Montags den 16. Februar 1829. Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. ... allergnädigsten Epecial Befehl.



VII.

Breslauf de

auf bas Intereffe ber Commerzien der Schlef Lande einger chiete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bu verkaufen.

Dreslau ben 28: Deebr. 1828. Auf ben Antrag bes Eurafore Der Schleicherschen erbickafelichen Liquidationsmaffe, hen. Jufitz Commissaries Pfende jad wit bas ber Schleiderschen erbichaftlichen Liquidationsmi ff. gehörler, und wie die an ber Gerichisstelle anshängende Lapansfertigung nachweiter, im Jadre 1828, nach dem Materialienwerthe auf 795 Ribir, 15 fgr. 9 pf., nach tem Ruje

hungkertrage ju 5 pro Cent aber auf 654 Rthir. abgefchatte Grundflud Rro. St. Des popothetenbuches neue Mro. 7. ad St. Maurig auf Der Bormertefrage, im Wege der nothwendigen Gubhaffation verfauft werden. Demnach werden alle Bee fig: und Zablungefabige bierdurch aufgefordert und eingeladen, in ben biegu anges fehren Terminen , namlich: ben 3. Mary 1829. Bormittage um 10 Uhr und ben 14. April 1829. Bormittags um 10 Uhr, befonders aber in dem letten und ipes reutorifchen Termine ben 22. Dai 1829. Bormittage um 10 Ubr bor bem herrn Doer gandesgerichts-Affeffor Freiheren b. Umftetter in unf rin Bartheienzimmer Ro. s ju ericeinen, die befondern Bedingungen und Mobalitaten ber Gubbaftation bafes ft ju vernehmen, ihre Gebo be ju Protocoll ju geben und ju gemartigen, bas bemnachft, infofern fein fatthafter Biberfpruch bon ben Ju ereffenten jerflart wird, ber Buichlag an ben Meift : und Befibietenben erfolgen werde. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufichillings, Die Lojchung ber fammtlichen eingetras genen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar ber letteren, ohne bas es ju diefem Zwecke ber Production ber Jufrumente bedarf, verfugt werden.

Ronigl. Stadtgericht biefiger Refideng.

v. Blanfenfee. Birfcberg ben 7. Decbr. 1828. Das fub Rto. 3. gu Rapferberg Schonauer Rreifes belegene burgerliche Saus, unterm geftrigen Dato auf 296 Rehl. 16 fgr. 2 pf. abgeschäft, wird im Bege ber Gro cution in Terminis

ben igten Januar) ben iften Februar) f. %. den inten Dark

son benen ber lette peremiorifch ift, in dem Gerichtstimmer ju Rupferberg an den Delft - und Bestbiethenden offentlich verkauft. Die Bebingungen werden im Termine, wo ein Geboth erfolgt, regulirt und ber Bu. fchlag erfolgt, fofort, wenn fein gefestiches Sinderniß entgegen fieht. Befige und gahlungsfahige Rauffuffige werben baher vorgelaben, in benen Termis nen, porzüglich im peremtorifchen ju erscheinen und ihre Gebote abzugeben

Das Ronigl. Gericht ber Stadt Rupferberg.

Bogt. *) Somelonis ben ig. Decbe. 1828. Dacbem ble gefeglichlichen Erben bes hiefelbft verftorb. Dausbefiger Johann Georg Guttler Die freimillige Gubbas Ration bes gu Dem Rachlag bes lettern geborigen, fub Dro. 512. in ber biefigen Diebervorftabt gelegenen , und auf 546 Rthlr. gerichtlich gewurdigten Saufes , in Antrag gebratht haben, und ju bem offentlichen Berkauf Des befagten gunbi 3 Dies tanastermine auf

ben 13. Mars, ben 13. April, und peremtorie

den 20. Mat f. J.

vor dem Herrn Gerichts. Uffiffor v. Dobfchut anberaumt worden find, so laben wir hiermit besits und zahlungsfahige Rauflustige ein, sich in jenen Terminen, insbesondere in dem peremtorischen einzusinden, ibre Gedote abzugeben und dems nächst den Zuschlag an den Meist und Bestbietenden zu gewärtigen. Königt. Dreuß. Land, und Stadtgericht.

Schmidt.

*) Schweidnis den 29. Januar 1829. Nachdem die dem Beber Gottlieb Puschel zugehörige, zu Ober-Leuthmannsdorf Grundseite belegene, und auf 93 Rible. to fgr. gerichtlich abgeschäste Auenhäusler, ftelle auf den Untrag eines Realgläudigers subhasta gestellt worden, und ein peremtorischer Bietungsteimin auf den

18. April um 10 Uhr Vormittags

vor dem Herrn Referendario Hertrumpf anberaumt worden ift, so iaden wir hiermit besig und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in jenem Termin in Person einzusinden, ihre Gebote abzugeben und den Juschlag au ben Meist: und Bestbietenden zu gewärtigen.

Ronigl. Land : und Stadtgericht.

Strich berg ben 20ften Decbr. 1828. Die fub Rro. 98. ju Buffe-Rohrsborf Diefcbergichen Creifes belegene, ortsgerichtlich unterm 28ften Novbr. b. J. auf 148 Ribl. 5 fgr. Courant tarirte, bem Johann Gottlieb Friede gehörige Rleingartnerstelle wird auf ben Untrag ber Real. Creditoren in Termino

ben I gten Uprit funftigen Sebres

Machmittags um 3 Ube in der Gerichts Cangelep zu Aupferberg an den Meiffe und Bestbleibenden öffentlich verkauft. Die Bedingungen werden im Termine regulire und ber Zuschlag erfolgt sofort, winn tein gesehliches hinderniß entgegen fieht. Bestig und zahlungsfähige Kouffustige werden daber vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Gebathe abzugeben.

Das Patrimonial. Gericht ber hochgroff. v. Matufchfafchen herrichaft Ruprorberg.

Renfalz den 29. December 1828. Theilungshalder soll die zum Nachslasse best verfiord. Johann Friedrich Lichiersch gehörende Kutschnernahrung sub Mro. 6. zu Thlergarten, welche auf 410 Athle. Courant gerichtlich gewärdiget worden, in Termino peremtorio den 31. März 1829 melstbiethend verkaufe wers den; daher wir alle besitz und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, gedachten Tages Vormittags 10 Uhr in dem Gessionszimmer des unterzeichneten Land, und Stadtgerichts zu erscheinen, ihre Gedothe abzugeden und nach erfolgeten Einwilligung der Erbes-Interessenten den Zuschlag an den Meist und Bests bietbenden zu gewärtigen, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zuläs

Big machen follten. Die Tare fann gu jeber fdicklichen Belt bei bem gand. und Stadigerichte Alctuar Genator Bebe eingeseben werden.

Ronigl. Breug. Land . und Gradtgericht.

Renfals ben 23. Decemter 1828. Ehellungshalber foll bie zum Rachlafte des verfiord. Gottlieb Grundfe gehörende Rutschnernahrung sub Bro. 89. ju
Tichiefer, welche auf 305 Athlir. Courant gerichtlich gewürdigt worden, in Termias veremto io ben 30. Mar; 1829. meistbiethend verfaust werden, daher wir
alle big und zahlungsfähige Rauflustige bierdurch auffordern, gedachten Tages
Bosmittags 10 Uhr in bem Soffionszimmer des unterzeichneten gand und Stadts
gerichts zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Einwilligung
der Erbes Interessenten den Zuschlag an ben Meist- und Bestbiethenden zu gemartigen, wenn nicht gesehliche Umitande eine Ausnahme zuläsig machen sollten.
Die Lare fann zu jeder schicklichen Zeit bei dem Land und Stadtgerichts Actuar
Senator Zebe eingesehen werden.

Ronigl. Preug. Land . und Stadtgericht.

hirschberg ben 7. Dechr. 1828. Das sub Mo 42. 3u Kn. pferberg Schonauer Kreise belegene, unterm 7. d. Mts. auf 611 Ribit.
23 fgr. 4 pf. abgeschätze beackerte burgerliche Haus, wird im Wege ber Grecution in Terminis

den isten Fannar) den isten Februar) ft. I. den isten Mark

won denen der letzere peremtorisch ist, an den Meiste und Bestbiethenden in dem Gerichtszimmer zu Aupserberg verkauft. Besitz und zahlungs-sähige Kaussussige werden vorgeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und die Regulirung der Tedingungeu, so wie den Auschlag, sosetn kein gesetzliches Hinderniß entgegen steht, zu gewärtigen. Die Tare ist in Kupferberg öffentlich und im Büreau des Stadtrichters hieselbst zu schieden Zeit einzusehen.

Das Ronigl. Geriche ber Stadt Rupferberg.

Magt.

Ratibve den 3. October 1828. Bei dem Königl. Ober Landesge wicht von Oberschlesten soll auf den Antrag der Overschlestichen Landschaft das im Toster Kreise belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Lare nachweiset, im Jahrt 1828. Durch die Oberschlessische Landschaft nach dem Runungsertrage ju 5 pro Cent auf

abgeschähre Allodial : Ritterquib Ober Ditersuo nebft Bubebor im Allege ber norhwendigen Subhaffarion verfauft werden. Alle befits und zahlungöfdige Rauffustige werden daber bierdurch aufgefordert und eingefaden, in den hierzu angefehten Terminen :

den 9. Februar 1829, und den 15. Juni,

befonders aber in dem letten und peremtorischen Termine ben 16 Geptember 1829

jebesmal Bormittags um to Uhr vor dem Beren Ober Landesgerichterath v. Schlieben in unserem Geschäftsgebaude bieselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subbassation, wozu gehort, daß die landschaftlichen Interessere und Borschüsse gegenwärtig im Betrage von 3324 Athle. 12 ser. 3½ pf. und 2000 Athle. Diandbriese abgelöset werden mussen, daselbst zu versnehmen, ihre Gebore zu Protofoll zu geben und zu gewärtigen, das demnächst, in so fern keine rechtliche Dindernisse eintreten, der Zuschlag des Gutes an den Meist und Bestbeten en ersolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Errlegung des Kausschlichen ein getragenen, jedene seung des Kausschlichen Forderungenz, und zwar der letzeren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, versügt werden.

Ronigl. Preuß. Dber : Landesgericht von Dberichleffen.

Brieg ben 27. Novbr. 1828. Auf den Untrag eines Regle glaubigers fou bie bem Chiffian Michler jugeborige, in Diefem Sabre nach bem Rugungsertrage ju 5 pro Cent incl. Der Bebaude und Des Beilaffes auf 1137 Rtbir. 25 far. 6 pf. abgefchafte, fub Dro. 64. au Drollwis gelegene Baffermuble, im Wege ber nochwendigen Subhaffarion vertauft werben. Demnach werben alle Defig- und Zahlungsfabige burch gegenwartiges Proclama aufgefordert und eingelaben, in ben biergu angefebten Terminen, namlich: ben- 7. Januar B. D. um 10 Uhr und ben e Rebruar B. DR 10 Ubr, befonders aber in bem letten peremtorifden Termine ben 17. Mary a. f. Nachmiltags um 2 Uhr por bem Beren Juftigrath Fritsch in loco Mollwig im baffgen Berichte - Rreifcham an erfcheinen, Die besondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubhaffation Dafelbft ju vernehmen, ihre Gebote ju Protofoll ju geben und ju gemate agen, daß bemnachft, in fo fern fein fatthafter Widerfpruch von ben Intereffenten erhoben wird, ber Bufchlag an den Meift und Beftbietenben erfolgen werde.

Ronigl Preuß. Land. und Stabtgericht.

Dir ich berg ben 5. Januar 1829. Die fub Bro. 156. 38 Maiwalden im Schönauer Areife gelegene, auf 103 Athlr. 20 igr. ohne Abgaben ortögerichte lich taxirte vormals Gelbier, jest Friefesche Häusierfielle, wird auf den Unter mehrerer Realgiaubiger, im Wege der nothwendigen Subhaffation in Termins den 9. April 1829.

Rachmittage um 3 Uhr in der Gerichte Ranglen ju Maimaldan wiederholentlich an den Meift. und Bestbietenden verfauft, wozu besitz und zahlungefähige Kanfe tuffige bierdurch unter dem Bemerken eingelaben werden, daß die Bekanntmachung ber Raufsbedingungen in Termino licitationis erfolgen wird.

Das Patrimonial. Gericht des Reichsgraff, v. Schaffgotichichen Gu-

Dele ben 17. Juny 1828. Da bas in Rolge bes erbichaftl. Liquidationes proceffes jum offentlichen Bertauf gestellte, im gurfienthum Dels und deffen Berne Kabtichen Rreife gelegene, bisher ten Guthsbefiger Scholafchen Erben geborigs Allodial & Ritterguth Schupendorf, welches unterm abfien und 27ften Gulo 1822. gerichtlich auf 26,391 Ribt. I fgr. 8 pf. tarirt, und bei ber unterm 2 Jung 1827, fatt gefundenen Revifion Diefer Care auf 22,654 Mibir, 10 fgr. ju Folge ber in unferer Registratur einzuschenden Tare abgeschaft worden, fur bas in Ters mino licitationis ben 3. Mai a. c. gethane Geboth von 20,000 Rtblr. nicht bat abfudicirt werden tonnen, und baber die gortfegung ber Subhaftation verfugt worden ift, fo werden alle, welche gedachtes Guth ju faufen Willens, ju befigen und annehmlich zu bezahlen fabig find, bierburch eingelaben, in bem auf ben 18. Detober 1828 , und ben 19. Januar 1829., befonders aber in bem peremtos rifchen Biethungetermin, ben 21. April 1829. Bormittage um 10 Uhr vor uns ferm Deputirten, herrn Juftigrath Wiceburg an biefiger Berichtofiatte ju erfcheis men und ibre Gebothe abzugeben. Der Meifi = und Befibiethende im Termine bat ben Buidlag ju gewärtigen, in fofern nicht geschliche Sinderniffe eine Ausnahme gulaffen. Muf die nach dem letten Licitationstermine etwa einfommenden Gebothe wird nicht weiter Rudficht genommen werben, wenn bies nicht etwa gefestiche Umffanbe gestatten.

Bergogl. Braunschweig Delofches Fürffenthumsgericht.

Trebnis ben 19. October 1828. Es soll das Banerguth sub Rro. 13. bes Daniel Linhübel zu Peterwis bei Dochfirch, auf Andringen des Litis: Eurastors der Weinschenk Gopschen Erben Justig: Commissarius Robe zu Trebnis, im Wege ber Frecution öffentlich verkauft werden. Dasselbe besteht außer den Wohnsund Wirthichaftsgebäuden in vier Husen Feld: und Wiesenwachs, und ist gericke sich auf 7120 Athl. 23 fgr. 4 pf. taxirt worden. Biethungstermine stehen ans

Den 16 Februar, 15. April und 16. Juny 1829.
Bormittags um 10 Uhr an. Die beiden Erstern werden in der Behausung des Justitiarii, der letzte und peremtorische Termin aber wird in Peterwig abgehalten worden Kaussusige, Lesig, und Zahlungsfählge werden hierdurch ausgesordert, in diesen Terminen ihr Geboth zum Protocoll zu geben und den Zuschlag diese Gutes für das Meistgeboth und bald baare Zahlung des Kausgeldes nach Einwildzung der Interessent, wenn sonst seine gesestliche Hindernisse entgegen stehn, zu gewörtigen. Uebrigant wird nach Erlegung des Kausschillungs nicht nur die ihr schung der sämmtlichen eingetragenen, sondern auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der Letztern, ohne daß es der Production der Instrumente ber darf, verfägt werden.

Das Ober , Amtmann Werner Peterwiger Gerichtsamt.

Zarnowis ben 10. December 1828. Auf ben Unttrag eines Glaubt gere des ehemal. Gallmei - Auffehers Pragal fubhaftirt das unterzeichnete Ronigi. Berggericht von Dberichlefien die bem lettern an ber zu Mittel- Logist bei Die colai im Pleffner Rreife beleg nen Greinfohlengrube Reue hoffnung jugeborigen 41 Rure, im Wige ber Grecution mit dem Bemerten, bag bie genaue Befchreis bung Diefer Grube in Der Registratur Des unterzeichneten Berggerichts i bergeit eingefehn werden fann. Bu Diefem Bebuf ift ein peremtorischer Biethungstermin auf Den 2. Marg a. f. Bermittags um 10 Uhr in unferm Gerichtszimmer bies felbft anberaumt, wogu zahlungsfabige Rauftuftige bierdurch vorgeladen werben, um ibre Gebothe abzugeben und ben Bufchlag, wenn nicht gefetiche Sinderniffe eine Ausnahme erfordern, an den Meinbiethenden ju gewartigen.

Rouigl. Preuf. Berggericht von Dberfdeffen.

Fürftenftein den 5. Rovember 1828. Das ju Dber: Galgbrunn Bal. benburger Rreifes fub Dro. 2. belegene, und nach der in unferer Regiftratur und in dem Gerichistreticham ju Dber . Galgbrunn ju inspicirenden Sare gerichte itch nach bem Materialienwerth anf 2571 Dith. 19 fgr. Cour. abgeschäpte Gaffe wirth Carl Samuel Scholziche Freihaus, welches jum Gafthof, genannt jur goldnen Sonne, eingerichtet, an der durch ben Brunnenort Galgbrunn fubrens Den Sauptftrafe und febr nahe an ber Galgbrunner Mineralquelle gelegen iff. foll auf den Untrag eines Realglaubigers im Bege der nothwendigen Gubbas flation in dem auf den 16. Sebruar, Den riten April und ben 15. Jung 1829. Bormittags 10 Uhr anberaumten Terminen , von welchen der lettere peremto. jafch ift, verfauft werden. Befig : und jablungefabige Raufluffige merben bae ber hiermit vorgeladen, in befagten Terminen, und jwar in den erften beiden im htefiger Umtefanglep, im legten und peremtorifchen aber in ber Gerichtefcoltifen ju Dber - Galgbrunn gur Abgebung ihrer Gebothe ju erfcheinen, und bat fobanm Der Meift : und Befibiethende nach Genehmigung ber Intereffenten, wenn nicht gefestiche Umftande ein Radigeboth julabig maden ben Bufchlag, ju erwarten.

Reichsgraft. v. hochbergiches Gerichtsamt ber herrschaften

Rurftenftein und Robnftod.

Rimmerfath den 13. Januar 1829. Das fut Mro. 74. ju Stredene Bath Bolfenhainer Rreifes belegene, oriegerichtlich om 3. b. M. auf 65 Rebir. ges wurdigte Freihaus nebft Gartel, wird auf ben Untrag Der Ereditoren im Wege der nothwendigen Gubbaftation in Termino

ben 31. Mary b. J. Rachmittag 4 Ubr in ber Gerichtes Rangley ju Rimmerfath an ten Deifts und Beffbletenben offente lich verfauft, auch, fofern nicht ein gefetliches hinternif entgegenfieht, in Tere mino jugefchlagen. Befig und gahlungsfabige Raufluftige werden daber aufge fordert, in diefem Termine ihre Gebote abjugeben.

Dos Patrimonial : Gericht ber Rimmerfather Guter.

Boat. Lieanis den 9. December 1828. Bum öffentlichen Bertauf der fab Dro, 9. Litt. A. auf dem Brudnerichen Confortengute belegnen 1 Soft. Ader, Dem Gattlermftr. Gottschalt geborig, welche auf 145 Rible, gerichtlich gewarde bet Borben , baben wir einen peremtorifthen Bietungstermin auf ben 31. Marg 1829 Bor , und Nachmittage bie 6 Uhr

por bem ernannten Deputato, Herrn Justigrath Thurner an ernaumt. Wir forebern alle zahlungkfahtge Kaussulige auf, sich an bem gedachten Lage und zur bee kimmten Stunde entweder in Person, oder turch mit gerichtlicher Special. Vells macht und hinlanglicher Information verf hene Mandatarien aus der Zahl der hießen Justig-Commissarien, hrn. Feige und Rösser auf dem Königl. Lande und Stadte gericht dieselbst einzusinden, ihre Gebote abzugeben, und demnachst den Zuschlag an den Meiste und Bestietenden, nach eingeholter Genehmigung der Interessen zun gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine einaehen, wird teine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstadte eine Aus nahme gestatten, und es sieht jedem Raussustigen fret, die Taze des zu versteigerns ben Brundstücks jeden Nachmittag in der Argistratur zu insoiteren.

Ronigi. Dreng, Land. und Stadtgericht.

Wechsel :. Geld. und Fonds-Coucse. Breslau, der 14 Februar 18 9					
Amsterdam Cour. · a vista dito dito · 2 M. Hamburg Banco · a Vista dito dito · 2 M. London · · · · 3 M. Paris · · · · 2 M. Usipzig in W. Z. · a Vista ditto Messe	Br. — 150% 149% 102% 102% 100% 100% 100% 100% 100% 100	G. 141 - 16 21 4	Friedrichsd'or	4144	6. 11. 93 100 901 -

Getreide. Preiße in Courant. Greefing ben 14, Kebruar 1829.

Haise: 2 Mth. 15 far. — pf. 2 Mth. 2 fgr. 6 pf. 1 Mth. 20 fgr. — pf. Rogg.: 1 Mth. 10 fgr. — pf. 1 Mth. 5 fgr. — pf. 1 Mth. 5 fgr. — pf. 1 Mth. — igr. — pf. Geeffe: 1 Mth. 6 fgr. — pf. — Mth. 29 fgr. — pf. — Mth. 22 fgr. — pf. — Mth. 27 fgr. 6 pf. — Mth. 21 fgr. 9 pf. — Mth. 16 fgr. — pf.

Erste Beplage

Nro. VII. des Brestauschen Intelligenz Blattes

vom 16. Februar 1829.

Bu verkaufen.

Eiegnig ben 22- November 1828. Bum öffentlichen Betfauf ber fab Ro. 14. ju Nieder Ruftern belegenen Windmublenbesitzung, weische auf 1333 Ribtr. 10 fgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir biei Bietungstermine, von welchen ber lette peremtorisch ift,

auf dn 10. Januar 1829. B. M. um 11 Uhr auf den 14. Februar 1829. B. M. um 11 Uhr

auf dem 17. Marz 1829. Vor- und N. M. bis 6 Uhr wor dem ernanuten Deputato, Herrn Land = und Stadigerichts Uffessor Fritsch anbeiaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaussustige auf, sich an dem gedachtem Sage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special : Vollmacht und hinlänglicher Insotemation versehene Mandatatien aus der Zahl der hiesigen Justig-Commissarien auf dem Königl. Land und Stadtgericht hieselbst einzusinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist und Vestzbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Aus Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird teine Rücksicht weister genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kaussustigen stei, die Taxe des zu verstetzgernden Grundsücks jeden Rachmittag in der Registratur zu inspiciren. Königt! Preuß Land und Savigericht

Bernstadt ben 4. Nover. 1828. Jum Berfaut des auf hiefiger Branz ergasse jub No. 180. gelegene, auf 490 Athlir geschäften Daules an den Bestbies thenden, werden Kanklustige hierdurch aufgesordert, in ben am 30. Dechr. d. J. 30. Januar und 4. Marz kommenden Jahres Vormittags 9 Uhr ansiehenden Ters minen in blesiger Gerichtssliube zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und wird ber Zuichlag erfolgen, wenn nicht gesehiche Uinftande eine Ausnahme ersordern.

Das Berzogt. Stadtgericht.

Brieg ben 6 Robbr. 1828. Unt den Untrag eines Realglaubigere fon. ber bem Biergartner Rotiner geborige Eritheil bes noch im Civilocite bes Freigute. befigere Ferdin, Dubner befindlichen, fub Ro. 3, ju Reu. Mofeinche belegenen Frei.

Butes, welches gerichtlich nach bem Rugungsertrage ju 5 pro Cent auf 1009 Rtbf. is fgr. 6 pf. abgefcatt worden , im Bege ber nothwendigen Gubhaftation vertauft werben. Demnach werden alle Befig, und Zahlungsfabige burch gegenware tiges Proclama aufgefordert ind eingeladen, in den biergu angefesten Germinen, namitd: ben 23. Decbr. 1828... und ben 27. Januar, 1829, befonders aber in tem tegten und peremtorifchen Termine ben 2. Mary 1829. Bormutage um 10 Uhr, welch e in loco Mofelache fatt fincet, por cem Deren Juftigrath Britfc ju erfchets nen, Die befondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubhafiation ju bernehmen thre Gebote ju Protofoll ju geben und ju gemartigen, baf bemnachit, in fo fern fein fratthafter Widerfpruch von den Intereffenten erflatt wird, ber Bufchlag an Den Meift. und Beftbietenden erfolgen werde. Rontgl. Dreug. Land: und Stadtgericht.

Lo slau den 2. Januar 1829. Theilungshalber foll ble den Anton Rob. Berichen Erben geborige, in ber neuen Schlofigemeine ju Lusiau gelegene Freihausterftelle, welche bortgerichtlich auf ;o Ditbir gemurbiget worben, in Cermine unfco et peremtorto ben 30. Diarg e in ber biefigen Gerichtsamte Ranglen verlaufe werden. Raufluftige werben Daber hiermit vorgelaten, gedachten Lages hiefelbft gu ericheinen , ibre Gebote abjugeben , und nach eingeholter Genehmigung ber Erben ben Bufchiag ju gewärtigen. Die Sare tann ju jeder Bele in Den Umteftunden

bier eingesehen merben.

Das Rameral : Berichtsamt.

Beobicous den 1. December 1828. Dem Publico wird biermit befanne gemache, bag auf ben Untrag einiger Realglaubiger Die fub Dero. to. ju Fürftlich Langenau Leobicuber Rreifes belegene, bem Ignat Dohner geborige halbbiffige Bauerwirthichaft, welche burch bie gerichtliche Care bom 26. Robember c. auf 1395 Rebl. 10 far. gewürdiget worden, öffentlich an ben Deifibiethenben verfauft werden fall, mogu brei Licitationstermine auf ben 16. Januar und 16, Februar bi-felbit, und ben britten, melder peremtorifch ift, auf ben 16. Mary 1829. in Schlof: Grolinus anberaumt worden find. Befig . und jablungs abige Raufige flige werden baber hiermit elngetaben, in Diefen Eerminen, befondere aber in Tem mino Beremtorio ju erfcheinen, ihre Gebothe abzugeben, und es hat ber Melge und Befibieebende ben Bufcblog ju gewärtigen, in bem auf bie nach Ablauf bes lehten peremtorifchen Termine etwa eingehende Bebothe nicht welter geachtet were Den wird , wenn nicht gefestiche Umftande eine Ausnahme geffatten follten. Rurft Bifchofi, Gerichtsamt Des Raticherichen Diftricts.

Bauerwiß ben 4. Decbr. 1828. Die fub Ro. 37. ju Rati icher belegene, dem Burger Johann Lehnert und den Miterben feiner verforb. Chefrau Eleonora geb. Rong geborige, auf 3251 Athle. gerichte lich geschätzte Poffession, foll im ABege ber Execution an ben Meiftbier ehenden verkaufe werden, und es werden beshalb auf ben 16. gebruar und ben 16. April in das Gerichtszimmer gu Bauerwiß, befonders aber ju dem auf den 16. Juni 1829, früh um 10 Uhr in Katscher angesehe ten peremtorischen Termine Kauflustige mit der Bedeutung vorgeladen, bag, wenn nicht etwa ein gesehlicher Anstand obwahen sollte, dem Meiftbietenden ber Zuschlag ertheilt werden wird

Ronigl. Gericht ber Stabte Sauermig und Ratfcher.

Woilicsen

Breslau den 27. Dechr. 1828. Die ju M. Rothsurben Dreslauer Rreises sub Rro. 51. gelegene, ortseerichtlich auf 343 Riblr. abgeschätzte Freiseartnerstelle der Paurschen Eheleute, soll auf den Antrag eines Reaiglaubigers im Wege der nothwendigen Subhastation vertauft werden. Wir haben hierzu einem Wege der nothwendigen Subhastation vertauft werden. Wir haben hierzu einem veremforischen Bieihungstermin auf den 7. März 1829, in unsere Ranzlen zu M. Rothsurben ange. est. zu welchem wir beithe und jublungsfähige Kanswisige diermit vorladen, in feidigem zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und deminausst ver Instituten zu gemätzigen. Die diesfäulge affigirte Toze fann auch zu jeder ichmitchen Zeit an unfeer Kanzlen zu Breslau, Alrbufferstraße No 50. nachzischen werden.

Dels ben 7. Januar 1828. In via erecutionis wird die zu Offrowine Delener Kreises sub Mrv. 32. des Hypothekenbuchs gelegene, dorfgerichtlich auf 606 Athlir. 24 far. gewürdigte Fiedleriche Freistelle zum öffertlichen Werkauf ges siellt. Es ist hierzu ein einziger Biethungstermin auf den 31. Marz 1829. Bors mittags 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Offrowine anderaumt worden, und werden bestig und zahlungsfähige Kauflussig bierdurch vorgeladen, in demissibn zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meiste und Bestiethenden, Falls die Gesche nicht etwa eine Ausnahme zur lassen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Dels den 6. December 1828. Auf den Autrag des Dominiums Bruschemitz werden nachstehende, in dem Dorfe Bruschemitz, eine halbe Meise von Hundsfeld belegenen Freiselben: 1) des Gottfried Wiesner Mro. 5., geschätzt auf 183, Rthlr. 17 [gr. 3 pf.; 2) des Gottfried Werndt Mro. 9., geschätzt auf 180 ft. 20 [gr. 5 pf.; 3) des Gottfried Viedig No. 13. geschätzt auf 160 Rth. 27 [gr.; 4) des Gottfried Died Mro. 14., geschätzt auf 180 Mth. 12 [gr. 2 pf.; 5) des Franz Mickel Rrv. 15., geschätzt auf 174 Rtblr. 12 [gr. 1 pf.; 6) des Heinrich Viedig Mro. 17., geschätzt auf 160 Rtbl. 20 [gr. 7 pf.; 7) des Franz Pavelice Mro. 18., geschätzt auf 119 Athlr. 14 [gr.: 8) des Gottfried Wiedig. Rrv. 19., geschätzt auf 119 Athlr. 14 [gr.: 8) des Gottfried Wiedig. Rrv. 19., geschätzt auf 155 Rtblr. 18 [gr. 6 pf., den 31. Marz 1829. ant den Meistliethenden in dem herrschaftl. Wohnhause zu Bruschewiß zum Verkauf ause bothen werden. Die Faxe dieser Stelle fann in der Regisfratur des unterzeichuff ien Gerichts nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Weigeisdorfer Majoratsguther. Mei ife ben 1. Occember 1828. Auf Antrag zweier Realginubiger fok ple Gartnerfielle Arv. 23: und das Dominial Accepted von 6 Schf. Auslaat in Idgilis, Erfiere auf ,76 Ribl. 4 fgr., und lehtrech auf 180 Ribl. 5 fgr. ges

richtlich abgeschäft, im Wege der Execution an ben Meistbiethenden verkauft wers ben. Alle beste und zahlungefähige Rauftuftige baben sich baher in bem bor bem herrn Justigrath Beyet angesehten einzigen und peremtorischen Biethunge, termine,

den 31. Mars 1829. Vormittags 9 Uhr im Partheienzimmer des hiefigen Königl. Fürstenthumsgerichts einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist und Bistoierhenden zu gemartigen, isfern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Tare ift zur Einstät im Partheienzummer des unterzeichneten Gerichts ausgehängt.

Ronigl. Preuß. Fürstenthumsgericht.
Ratibor den 14. November 1828. Im Wege der freiwilligen Subhas kation soll die bei Beneschau im Neuteich belegene, zu der Bauerstelle Nro. 19. zu Bustawiß Natiborer Areises gehörtge, auf 120 Athlie, gewürdigte Wiese, in dem einzigen

auf den 28. Upril f. J. Nachmittag in Beneschau anberaumten peremiorischen Biethungstermine an den Meist's und Bestbiethenden vertauft werden, wozu wir kauflustige zahlungsfähige Käufer hiere mit vorladen.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Benefchau. Bunglau ben 2. Decbr. 1828. Don bem Gerichtsamte ber Dieter, Chos masmalbauer Guter wird hiermit ber bem Gottir. Soffmann jugeholige, Do. 58. 34 Sandau belegene, mit 13 Soft. 3 DB. Acterland Breslauer Maaf verfebene, ortogerichtlich auf 998 Ribl. 5 far. farite Rreticham, auf ben Untrag eines Reale Der einzige peremtorifche Berfaufftermin jieht auf ben glaubigere fubhaitirt. 3. Upril 1829. Rachmittage 2 Uhr in Der Gerichtsamtejtube ju Rieber: Thomas. waldau an. Bablunge. und befigfabige Rauflaftige werden gur Abgabe ihrer Gebote porgeladen, und bat ber Meiftbierende den Bufhlag unter Genehmigung ber Reals glaubiger ju gemartigen. Muf fpater nach bem Termine erfolgende Gebothe wird feine Rucficht genommten. Die Tage fann in ber Regiffratur Des Juftitiarit ju Bunglau und in bem Gerichte Rretfchant gu Rieder . Thomasmalbau eingefeben Das Gerichtsamt von Mieder . Thomaswaldan. merben. Krant.

De 16 ben 12. Decht, 1828. Da in bem am 1. Decht. 1828, angestandenen Termine zur nothwendigen Subhastation bes bem Lischter Johann Gottlob Ribn gehörigen, magistratualisch auf 500 Athlie, abgeschäften stadtischen Hauses und Gartens No. 45. zu Medzibor kein Lieitant erschienen, und die ganzliche Wiesberbolung dieses Judhastation verlangt worden ist, so werden zahlungsfählige Raufslussige eingeladen, in dem neu anberaumten einzigen Lieitations. Termine auf den 31. Marz 1829. Vormitrags um 10 Uhr vor unsern Deputirten, herrn Kammer, rath Thalheim im herzogl. Umtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf das gedachte Grundstück abzugeden, woraus sozann, wosern nicht geschliche Panstände eine Ausnahme zulassen, der Inschlag an den Meist und Bestelenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen vers

fügt werten wird. Te Sare felbft fann ju jeder schicklichen Zeit in hlefiger Regis

Berjogt. Braunfchweig Delefches Fürftenthumsgericht.

Sagan den 2. Januar 1829. Die zu Alein-Kothan Saganschen Kreisses sub Mro. 8. des Hypothekenbuchs belegene, dem Chuistoph Schulz gehörige, und dorfgerichtlich auf 260 Athl. Cour. taxirte Dreichgartner: Nahrung, soll auf Antrag eines Realgtaubigers in nothwendiger Snbhastation öffentlich berkauft wers den, und ist bierzu ein veremtorischer Biethungstermin auf

den 28. Marg c. Bormittage to Uhr

tsier in Sagan in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii auberaumt, zu welchem besig = und zahlungöfäbige Kauflustige hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen werden, und hat der Meiste und Bestbiethende, wenn nicht gesestliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, den Zuschlag zu gewärtigen. Auf die nach dem Termine eingehenden etwanigen Gebothe, wird in der Regel keine Rückssicht genommen, und hierbei nur vemerkt, daß die Tare zu jeder schicklichen Zelt bei und eingesehen werden kann.

Das Guthebesiger Utteb Rlein : Rothaner Gerichtsamt.

Dinller.

hirschberg ben 20. Januar 1829. Bum nothwendigen öffentlichen Berfauf bes sub Ro. 25. ju Robrlach Schönauschen Arcises belegenen, zum Rachlasst bes Ehrenfried Dornig gehörigen Freihausch, welches auf 150 Riblir. borigerichtlich abgeschäht worden, haben wir einen veremtorischen Bietungstermin auf

ben 28. Mary c.

Rachmittags 2 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rohrlach angeseht. Bit sordern alle zahlungs, und besthischige Rausgeneigte auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit Specialvollsmacht und hinlanglicher Information versehene Mandatarien einzusinden, ihre Gebote abzugeben, und demnachst den Zuschlag an den Meist und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gedothe, die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen sollten, keine Mücksicht genommen werden, und kann übrigens bie Tare in den gewöhnlichen Umtessunden in unserer Regisfratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Robrlach Schonauschen Rreifes.

Wartenberg ben 17. December 1828, Auf Antrag der Christian Reims ichen Vormundschaft soll die zur Christian Reimschen Bertagenschaft geborige, zu Schreibersdorf sub Mro. 7. betegene, und auf den Grund der im vorigen Jahre erfolgten Laxe auf 118 Mthl. 20 fgr. gewürdigte Freistelle, Erbtheilungshalber subhastirt weiden. Es ist hierzu ein peremtorischer Viethungstermin auf den 9. Marz 1829, hieselbst anberaumt worden, und werden daher besitz und zahe lungsjahige Kaussussige zu demselben hierdurch eingeladen.

Das Gerichtsamt Schreibereborf. Morfe.
Gofchutz den 16 December 1828. Das zu Goschütz gelegene, bem Garl David Boreck zugehörige hans und Garten, welches zusammen auf 444 Ribl.

gewärdiget worden, soll auf den Antrag des genannten Besitzere subhastirt werer ben, und es ist deshalb ein peremtorischer Lictrationstermin auf den 12ten Marg.

1. f. angesetzt worden. Es werden daher Rauflustige hierdurch einzgeladen, ges dachten Lages Dormittags 9 Ubr in hiesiger Gerichtekanzlen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag fur das Meistgeboth zu gewärtigen:

Grandesherrl. Gericht Der Graft. v. Reichenbach freien Standesherricaft

Goschütz.

Machlasmasse der Wittwe Eichler Johanne Cophie geborne Blafius gehörenden Grundfide, Behufs der Theilung haben wir einen einzigen Biethungstermin

auf ben 9. Mary t. 3. Bormirtags 11 Uhr im Amtögebäube anberaumt, zu welchem wir besitz und zablungsfähige Kanflussige mit dem Bemerken, daß die Taxe dieser Grundslucke, nämlich: t) das in hiesiger Stadt auf der Kirchgasse unter Nro. 73. belegenen, Bol. I. Fol. 72, des Oppothekenbuchs verzeichneten, und auf 518 Rthl. 16 sgr. 8 pf. abgeschässen brauberechtigten Hauses; 2) der bei hiesiger Stadt auf dem Stellack belegesten, auf 33\frac{1}{3} Rthl. gewürdigten Vol. I. Fol. 115. der Landungs Tabelle regisserten Wiese von 38 Q. Rueben Stächeninhalt, zu jeder schieflichen Zeit in unsterer Registratur eingesehen werden kann, bierdurch einladen.

Fürstlich Pudleriches hofgericht ber freien Standesherrichaft Mustan.

Lostan den 6. Detbr. 1828, Bur offentlichen nothwendigen Cubbafation des dem Gariner Unton Czerwinsen gehörigen, in der Matiberer Borz-Rade gelegenen Saufes fub Nro. 60. nebft einem Gartchen und einer Sartade-Feldes, welches gerichtlich auf 349 Riblr. Cour. abgeschäft worden, ift auf ben Untrag eines Realgläubigers ein nochmatiger Lermin auf

ben 9. Mars 1829.

hiefelbst anberaumt worden, und werden Raufer biergu eingelaben mit demi-Beifugen, daß der Meift, und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung des bie Gubhastation extrabirten Interessenten, in so fern nicht geschliche Umfandes wine Ausnahme gestatten, den Zuschlag ju gewättigen bat.

Rouigl, Preuß. Ctabigericht.

Ructier.

Gofchus ben 15: December 1828. Die zu Mit-Festenberg gelegene, dem Gottetele Strauß zugehörige Freistelle, welche auf 253 Rehte. gewärtiger worden, soll auf ben Antrag genannten Besters subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf ben 12. Marz a. s. angefest worden, es werden daher Rauflustige bierdurch eingeladen, gedachten Laged Bormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtsfanzlei zu erscheinen, ihr Grboih abzusgeben und ben Zuschlag für das Weisigeboth zu gewärtigen.

Standesherri. Gericht ber Graff: b. Reichendach freien Standesberre

schaft Goschis. Arnsborf bei Reichenbach in ber Oberlaufit ben 29. Robbr. 1828 Das dem Tischer Johann Gottfr. hentel gehörige, und auf 700 Thr. abgeschäfte hiefige Häutlergut Rro. 86. ift jur Subhaftation gestellt, und ber eine-

stae Biethungetermin auf ben g. Dary 1829. Bermittags is Uhr in ber bieffe gen neuen Gerichtoflube angefest, woju alle Raufluflige vorgeladen werden. Die Lare ift in der biefigen Gerichtoflube einzufeben.

Das Berichtsamt ju Urnsborf und Silbersborf

Grunberg ben 17. December 1828. 3m Bege ber nothmendigen Bubbaffation foll in Termino ben 11. Dary 1829. Bormittage um 11 libe im Berichtegimmer auf dem Schloffe ju Caabor Die Chriftian Großefche Riebene muble Dro. 42. ju Drofchfau, welche gerichtlich auf 580 Rthl. tar et worden. on den Befibiethenden unter ben bann befannt ju machenben Bedingungen ofe fentlich verfauft merden, mogu wir jablungefahige Rauftuflige mit bem Bemerten einliden, daß der Befibiethende mit Buftimmung der Intereffenten ben Bus folga fofort ju erwarten bat, wenn nicht gefehliche Umflande eine Ausnahme malaffen. Die Tare fann bei und ju fchicflicher Zeit eingesehen werben.

Bringlich v. Carolatbiches Gerichtegint ber Berifchaft Sogbor. Rofenberg ben 18. Decbr 1828. Auf ben Untrag eines Reglafanti gere foll die Duble Do. 1. Des Sopothefenbuches von Brieginta Creusburger Rreis es, bem Daniel Rabis gehörig. welche fur ben fall daß die Ublofung ber Gee

techtiame bes Raff . und lefeholges, Bau. und Edierholges, der Baloftren und Balbhuttung in bem berricaftlichen Forften flott findet, auf 1120 Rthir. 15 far. 6 pf., gegentheils aber 1290 Ribir, 15 fgr. 6 pf. gerichtlich gemurbiger ift, in bem einzigen Termine ben

12. Mary 1829. Bormittag 9 USr bierfelbft an ben Deift. und Befibierbenden veraugert werden. Rauffuffige uub Befitfabige werden biergu mit dem Bemerten eingeladen, daß die Erlegung ab Depositum erforderlich ift, und ber Buichlag fofort erfolgen foll, wenn nicht ges figlide Sindernife eine Muenahme gulaffen.

Gerichtsamt Bantan und Brieginfa.

Borit ben 5. Decbr. 1828. Auf den Antrag ber Wittme Scheibe und bes Bormundes ihrer minorennen Rinder ze Rirft wird bie Ju Rieder-Rengeredorf Rothenburger Rreifes fub Ro 56. belegene Saus lerftelle, welche borfgerichtlich auf of Rible. abgeschaft worden ift, ofe fentlich im Wege der freiwilligen Subhaftation an ben Meiftbierbenden veraußert, ju welchem Behufe ein einziger Bietungetermin

auf ben o. Mart t. 3.

in bem Beriches . Locale ju Dieder : Rengereborf anberaumt worben ift. Befig - und gablungefabige Raufluflige werben baber bierburch aufgeforbert, in diefem Termine ju erfcheinen und ihre Gebothe abzugeben, more nach fobann ber Bufchlog ber Stelle an ben Meifibierenden, wenn nicht gefehliche Umftande eine Ausnahme guläßig machen, ungefaumt erfolgen Graff. Breffleriches Gerichtsamt von Mieber Rengereborf. wisd.

Goschüß ten 16. Decbr. 1828 Die zu Erschift gelegene, zum Rachlaß des hieselbst verstord. Schonsteinfeger Johann Reumann gebörige häußeierstelle, welche auf 84 Rihl gewürtiget worden, soll auf den Untrag eines Miterben Behuss der Auskeinand is sung subhastiret wersden, und es ist deshald ein peremtorischer Licitations - Termin auf den 12. März a. f. angesest worden, es. werden daher Rauflustige hierduch eingeladen, gedachten Tages Bormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Juschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine die Mitserben Caroline Friederike verehel Seibt geb Neumann und Carl Heinseich Reumann, deren gegenwärtiger Ausenthalt unbekannt ist, unter der Warnung vorgeladen, daß nach dem Beschluß der eischeinenden Erben mit der Udjudication sur das Meistgebot in gedachtem Termine versahrens werden wird

Standesherrl Gericht ber Graft. v. Reichenbach freien Stanbesherrschaft Goschuß.

Goldberg ten 29. November 1828. 3um öffentlichen Verkauf bester Tuchmacherwittwe Raschte zugehörigen, sub Mr. 338 hieselbst gelegenen, gezgerichtlich nach bem Ertrage auf 620 Mih. und nach dem Bauwerthe auf 608 Mth.. gewürdigten Hauses, ist. ein peremtorischer Termis auf.
ben 7. Marz 1829. Vormittags 9 Uhr

vor bem herrn Land, und Stattgerichte = Affeffor Mitmann auf hiefigem Lands und Stadtgericht angesett, ju welchem gablungsfähige Raufluftige hiedurch vor-

geladen werden. Ronigl. Preuß. gand - und Stadtgericht.

Sirfaberg ben 30. Nobbr. 1828. Das fub Mro. 102. ju Rupfe berg im Schonauer, Rreife gelegene, und unter die Jurisdiction bes unterzeichneten Stadigerichts gehörige, gerichtlich auf 1230 Ribir. Cour. abgefchatte beacferte burgerliche neu erbaute Dans, wird auf ben Untrag ber Creditoren in Terminis:

ben isten Februar) ben isten Mark,) 1829. ben isten April:

bon benen der lette peremtorisch ift, an den Meist und Bestbletenden in dar Gertichts Ranglen zu Aupserberg offentlich verkauft, wozu wir hierdurch bests und zahlungsfähige Rauflussige einladen, und foll, wenn kelne gesetliche Umfande eine Ausnahme gebieten, sosort mit dem Zuschlage an den Meist und Bestbiedenden werfahren werden. Die Tare ist an gewöhnlicher Gerichtssselle zu Rupsersberg und in dem Büreau des unterzelchneten Stadtrichters in Dirschberg zu seder schiedlichen Zeit einzusehen. Die Bedingungen werden in dem Termine, in welschen sich ein Rauflustiger melber, regulirt werden.

Das Rönigl. Gericht ber Stadt Rupferberg.

Bogt.

3 weite Beplage

ju Nro. VII. des Brestauschen Intelligenz Blattes

bom 16. Februar 1829.

Bu vertaufen.

Sagan ben 13. Dechr. 1828. Auf ben Antrag eines Realglaubigers wird bas bem Burger und Schneibermeifter Frang Bener gehörige, hiefelbft am großen Martte fub No. 58. belegene, gerichtlich auf 335 Nihl. Cour. gewürdigte Bohnhaus, im Wege nothwendiger Subhaftation jum öffentlichen Berkauf ausges fiellt, und ift ein einztger Blethungstermin auf

ben 9. Mary 1829. Bormittage 10 Ubr

por unferem Deputirten frn Ober, kandesgerichts Referendarium Beder auf bies figem Rathhause angesett worden. Alle besit, und jablungsfähige Kanflustige werden ben baber vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und ben Zuschlag des Sauses an den Meistbiethenden; wenn nicht gesetzliche Umsstände eine Ausnahme zuläßig machen, unter denen in Termino bekannt zu machen ben Bedingungen zu gewäctigen.

Das Gericht der Ctabe Gagan.

Müller.

Citationes Edictales.

*) Breslau ben 5. Febr. 1829. In der Nacht vom 16. zum 17. Januar 1829. sind bei dem Dorfe Schönwald Toster Kreises 4 Schlitten, jeder mit 2 Rufs sen Wein beladen und 2 Pferden bespannt, mithin acht Kuffen Wein, 25 Etr. 66 Pfd. am Gewicht, und außerdem noch ein Käschen Brandwein, 1 Etr. 25 Afd. am Gewicht, angehalten worden. Da die Einbringer dieser Segenstänte intesprungen, so wie die Sigenthumer derfelben unbekannt sind, so werden diesselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Woschen, und spätestens am 26sten März 1829. sich in dem Königlichen Hauptschen, und spätestens am 26sten März 1829. sich in dem Königlichen Hauptscheuer. Amte zu Oppeln zu melben, ihre Eigenthums Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesich widrigen Eindringung derselben und dadurch verübten Gesälle Destandation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Arnssischten der in Beschlag genommenen Maaren vollzogen, und mit deren Eriöß nach Borschrift der Geses werfahren werden. g.)

Der Geheime Dber- Finangrath und Provinzial's Steuer Director.

v. Bigeleben.

*) Breslau ben 10. Februar 1829, In ber Nacht vom 18. jum 19. Des eember 1828. sind unweit des Schlosses zu Klein. Gorzys Ratiborer Kreises 109 Pfo. Damengurtel, 14 Pfd. Schmeidlerwaaren, 10 Pfd. Perlmutterknöpfe angehalten worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese so wie die Eigenthumer berselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Bochen und spätestens am 26sen März 1829. sich in dem Königl. Paupt scheuerainte zu Ratibor zu melden, ihre Eigenthums Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der geseswidigen Einbringung derselben, und dadurch verübten Geställe s Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärstigen, daß die Consiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Borschrift der Gesets werde versahren werden.

Der Geheime-Ober : Finangrath und Provingial : Steuer = Director. v. Bigeleben.

Brestau ben 9. Deebr. 1828. Auf ben Antrag des Königl. Fiscus wird der ausgetretene Kantonist Johann Friedrich Krain aus Reimswaldau Waldenburgschen Kreises, welcher sich um das Jahr 1790 in einem Alter von 20 Jahren heimlich entsernt, und seitdem bei den Kanton Medisionen nicht gestellt hat, zur Rücksehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierburch aufgesordert, und da zu seiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den 31. März 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober Landessgerichts Referendarius Lessing anderaumt worden, zu selbigem auf das hies sige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Gollte Beslagter in diesem Termine nicht erschelnen, auch nicht wenigstens ichristlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsbienst ihristlich sich melden, so wird gegen ihn aus einen, um sich dem Kriegsbienst zu entziehen, Ausgetretenen versahren, und auf Consiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künstig ihm etwa zusallenden Vermögens zum Besien des Fisci erkannt werden. g.)

Ronigl. Preuß. Ober , Landesgericht von Echlefien.

Falfenhausen.
Breslan ben 28. Novbr. 1828. Ben Seiten bes unterzeichneten Konigl. Ober Rondesgerichts wird auf Antrag des Officii Fieci der Anton Joseph Bittner aus Olbersdorf Frankensteiner Kreises, welcher sich vor mehreren Jahren beimlich entfernt, und seitdem bei den Cauton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückfehr binnen 12 Wochen in die Rönigl. Preuß. Lande hierdurch aufgeforder, und da zu seiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den 30. März 1829. Bors mittags um 11 Uhr vor dem Herrn Obers Landesgerichts Referendarius v. Stephani anderaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Obers Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schristlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, nm sich dem Kriegss dienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Consiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch fünstig ihm etwa zusallenden Bermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Konigl. Preuß. Dber : Lantesgericht von Schlesten. Galfenhaufen.

Reids

Reicht hal den 26. October 1828. Bon bem unterzeichneten Stadtge, richt wird auf den Untrag bes herrn Actuarius Michalik ortegerichtlich bestellten Eurator bes einst hieselbst wohnenden, von Wartenderg gebürtigen, und seinem Aufenthaltsort nach unbekannte Visitator hans Christoph Teubel, derselbe, so wie dessen unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich innerhald 9 Monathen, spate-stens aber in dem

auf den 18. August 1829. Bormittags um to Uhr auf der Gerichtsstude dieselbst anstehenden peremtorischen Termine in Person, oder schriftlich, oder durch einen gesehlich zuläßigen Mansdatrium zu melden, und die weitere Anweisung, so wie im Nichterscheinungssfalle zu gewärtigen, daß derselbe fur todt ertlätt, und dessen, sowohl gegenwärziges, in unserm Depositorio besindliches, als noch funstig zu erwartendes Bermösgen dem Rönigl. Fiscus zuerkannt werden wird.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Tresple.

Mamslan den 25. Juni 1828. Bon Seiten des Gerichtsamtes Mischelsdorf bei Ramslau wird der Simon Diebeck, welcher im Jahre 1807 jum Mislitair ausgehoben, und in Rußland im Jahre 18½. verschollen, hierdurch öffentzlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf den 26. März 1829. Bormittags uhr in dem Geschäfts kocale des unterzeichneten Justitarit anderaumten Terzmine zu erscheinen, und die Identität seiner Person nachzweisen. Im Fall seines Richterscheinens aber wird derselbe für todt erklärt werden. Zugleich werden die undekannten Erben des Verschollenen hierdurch ausgesordert, in diesem Termine zu erscheinen, sich als solche gehörig zu legitimiren, und ihre Erbesansprüche nachzweisen nnter der Verwarnung: daß bei ihrem Ausbleiden sie mit ihren Ansprüchen an das vorhandene Vermögen des Verschellenen ausgeschlossen, und dasselbe den etwa sich meldenden Erben nach gesührter Legitimotion ausgeantwottet werden wird. Die nach der Präclusion sich Meldenden müssen sich lediglich mit dem begnügen, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Das Gerichtsamt Michelsborf.

Stache.

Tichir nau ben 26sten Januar 1829. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden alle diejenigen, welche an die auf dem sub Rr. 7. in Groß-Strenz belegenen Stellingschen Bauerguth fur das Groß-Strenzer Pupillen. Des positorium eingetragenen, an den Sottlieb Heinrich aus Klein-Schmograu cedireten 50 Athl. oder das darüber sprechende Justrument vom 8. Juli 1806 einen rechtlichen Unspruch zu haben meinen, ad terminum den 16. März c. Vormittags um 9 Uhr in unsern Seschäfts-Vocal in Groß-Tschinau unter der Verwarnung porgeladen werden, daß den Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen mit ihren Forsberungen auserlegt werden wird.

Das Reichsgrafi. v. Roberniche Errichtsamt ber herrichaft Glumbowis. Eich ir nau den 26ffen Januar 1829. Das am zien Mai 1821 fur das General-Pupiflen Depositum des unterzeichneten Gerichtsamts ausgestellte, noche mals an den Johann Carl Reil aus Groß , Schmograu cedirte hypotheten , In-

ftru=

ftrument von 200 Mthl. gegenwärtig nur noch auf 100 Athle validirend, ift ars geblich verloren gegangen, und haben wir alfo dessen öffentliches Unfgeboth nöthig erachtet, zu welchem Behufe wir alle diesenigen, welche an gehachtes Instrument oder die darin benannte Post einen Untpruch zu haben meinen, ad Terminum ben zoten März c. Vormittags um 9 Uhr in unserm Geschäftslocale in Große Afchire nau unter der Verwarnung vorladen, daß den Ausbleibenden ein ewiges Stillsschweigen mit ihren Forderungen auferlegt, das Instrument selbst aber amortister werden wird.

Das Reichsgraft. von Roderniche Gerichtsamt ber Berrichafi Glumbowis.

Guttentag den 20. December 1828. Bon dem unterzeichneren Gerichtsamte wird hiermit kund gethan, daß über den Nachlaß des zu Brinitz vere ford. Freigartner Iohann Dicta auf den Antrag der Bormundschaft unterm heutigen Tage der ethschaftliche Liquidationsproces eröffnet worden seh. Zu dem Ende werden alle und jede unbekannte Gläubiger des gedachten Johann Dicta hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Ausweisung ihrer an die Masse zu mas chenden Ansprüche auf den 2. März 1829, angesehten Termine des Nachmittags um 2 Uhr vor uns hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstube zu erscheinen, ihre Forz derungen anzugeben und deren Richtigkeit nachzuweisen, mit der Verwanung, daß die in diesem Termine ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorechte verlustig erkärt, und mit ihren Forterungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben nochte, werden verwiesen werden.

Das Gerichtsamt ber herrschaft Gwosdzian.

Breslau den 3. Nevor. 1828. lleber den nach dem Inventario in einem ungewissen v. Atrchhossichen Activo von 4464 Athle. 5 igr. 9 pf. und nur in 1002 Athl 19 fgr. 5 pf. sichern Activis, dagegen aber in 12,178 Ath. 21 fgr. 10 pf. Passivis besiehenden Nachlaß des zu kandesbut am 10. Januar 1813. versiord. Christian Friedrich v. Scheibner ist bereits am 19. Februar c. der Concurs eröffnet worden. Nachstehende, ihrem Autenthalt nach undefannte Gläubiger, nämlich: 1) die Erben des in Hirschberg verstord. Duchdieder Treutler; 2) die Erben des in Landsberg versiord. Schneider Luß; 3) die Dienstöckln Wiesner edsmals in kandsbut; 4) der Paptermüller Fischer und seine Erden ehemals in kandsbut; 5) die verwitzw. Pfarrer Niedig oder Fiedbig; 6) die Erben des Amtspfänder Schocke; 7) die verebel. Baß; werden daher hierdurch vorgeladen, in tem vor dem Ober Landesgeriches Afsesbern Gebel auf

ben 30. Marz 1829. Bormittags um 11 Uhr anberaumten peremtorichen Lignibations » Termine in bem hiefigen Ober Lans besgerichtshause personlich, oder burch einen gesehlich zuläßigen Bevollmächtige ten zu erscheinen und ihre Forderungen oder senstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Berordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzusaßsendes Präcinsions-Erkenntniß mit allen ihren Forderungen an die Masse absgewiesen, und ihnen beshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stills

schweigen wird anierlegt werben, aller ihrer etwanigen Borrechte verlustig erellart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung
der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hies
sigen Justig. Commissarien fehlt, werden der Justig Commissarish Morgenbesser, Jusig. Commissarius Dziuda und Jusig. Commissarius Neumann vorgeschlagen, wovon sie einen mit Bollmacht und Insormation zur Wahrnehmung
threr Gerechtsame versehen können.

Ronigt Preuß. Ober. Canbesgericht von Colefien.

Breslan ben 22. October 1828. Don dem Königt. Stadtgericht hies siger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 6768 Athlie. 13 sqr. 4 pf. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 14,079 Mthl. 7 sqr. 4 pf. betastete Vermögen des Kausmanus Louis Kanter, am 31. Juhy d. 3. cröffneten Concursprocesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Aussprücke alster etwanigen unbekantten Gidabiger auf den 27. Februar 1829. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts Alsessor, sich die zum Termine schriftstich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen deim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justrzrath Merkel, Justzis-Commissarius, Ober-Landesgerichts Alssessor, und Justiz-Commissarius Ober-Landesgerichts Alssessor, und Justiz-Commissarius Ober-Landesgerichts Alssessor, und die etwa verhandenen schriftlichen Deweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einseitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ansbleibenden mit

die übrigen Gianbiger ein emiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Rouigl. Stadtgericht hiefiger Refidenz. v. Blankensee.

ibren Aniprichen von ber Daffe merben ausgeschloffen, und ihnen beshalb gegen

Breslau den 14. Detober 1828. Auf den Untrag Des Gutebefiger Lieutenont Friedrich Ludwig Beinrich v. Efcbirfdift werden von dem unterzeichneten Ronig! Dber Lundesgerichte von Schleffen alle biejenigen , welche an das verloren gegangene Original = Ceffions : Inftrument über diegenigen 800 Rtblr. , welche als ein Theil der auf dem Guthe Robelau Rimptichicher Rreifes Rubr. III. Rro. 10. Des Spoothefenbuchs von bem vormaligen Befiger Rrafer v. Schwarzenfeld an ben Ober Umte. Regierungsrath Carl Gottlieb v. Redtel in bem Infrumente bom 23. Juni 1797, verfchriebenen, er Detreto bom 30. Juni 1797, eingetragenen 3000 Dithr., von bem letten Sinhaber, bem Cammergerichte. Affeffor nachherigen Gebeimen Finangrath Carl Friedrich v. Redtel unterm 29. Muguft 1822. an den Lieutenant Friedrich Beinrich v. Efdirichty abgetreten , und gufoige Decrets vom 11. Februar 1825, eingetragen worben, ale Gigenthumer, Ceffionarien, Pfands ober fonflige Briefeinhaber einen Unfpruch gu haben vermeinen, auf den 26. Fes bruar 1829. Bormittags um to Uhr vor dem herrn Dber : gandesgerichts . Refes rendarins v. Blantenfee in das Partheienzimmer bes Ober : gandesgerichts vorges laben

laben, in Berfon, ober durch Mandatarien mit Bollmacht und Information aus ber Babl ber Juftig. Commiffarien, woju ihnen im Salle ber Unbefanntichaft bie Jufig. Commiffarten Dietrichs und Bolgenthal vorgeschlagen werden, gu erschet nen , bei ihrem Unsbleiben aber ju gewartigen, daß fie mit ihren etwannigen Uns fpruchen auf das Inftrument werden pracludirt, ihnen deshalb ein emiges Stillfdmeigen auferlegt, und das Inftrument fur erlofchen erfiart, und fatt beffelben ein neues wird ausgefertiget, und im Spothefenbuche eingetragen werden. g.) Ronigl. Preug. Dber: Landesgericht von Schlefien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau ben 31. Januar 1829. Bon dem Ronigl. Gradtgerichte bies figer Refideng wird hiermit gur offentlichen Renntniß gebracht, dag ber Deftillateur Johann Couard Schludwerder und teffen Cheiron Juliane Caroline geb. Pfeiffer bei ber Berlegung ihres Wohnfibes aus hiefiger Ctabt in die Micolai- Borficot. Die am lettern Orte unter Cheleuten im Sall der Bererbung ftatutarifch geltente Gemeinschaft aller Guter burch einen am 6. und refp. 11. Decbe. 1828, eirichteten Bertrag ausdrucklich ausgeschloffen haben.

Ronial. Stadtgericht hiefiger Refidens.

Gelpte.

Kaltenhaufen.

") Rimptfc ben 6. Februar 1829. In Gemafheit ber S. S. 11. und 12. bes Gefetes über die Ausführung ber Gemeinheits. Theilunge: und Dienflabe tofungs Dronung bom 7. Juni 1821. werden die auf dem Graft. v. Gandrecgene ichen Ribei , Commisgute Langenbielau Reichenbacher Rreifes , von mehreren bas figen Grundeignern in Untrag gebrachten Ablofungen des auf ihren Befigungen haftenden Laudemiums hiermit öffentlich befannt gemacht und alle diejenigen, mels de dabet ein Intereffe ju baben vermeinen, aufgefordert, fich in dem auf ben 30. Marg a. c.

anfiebenben Termine bei bem unterzeichneten Commiffarto bier einzufinden, um fic pon den bereits bis jum Abichluß bearbeiteten Ablofungen ju informiren und zus gleich in Betreff ber noch nicht fo weit gedichenen ju erflaren, ob fie bei Borles gung ber Ablofungs : Berechnungen jugejogen fein wollen. Die Richterfcheinens Den muffen die qu. Ablofungen gegen fich gelten laffen , und werden fpater mit feis

nen Ginmendungen bagegen gehört.

Der Ronigl. Special : Defonomie: Commiffarins

Schönfnecht.

") Liebenthal ben 30. Januar 18:9 Das Ronigt. Sand. ueb Stadtgericht ju Liebenthal fubhaftirt die gu Klein: Rohredorf fub Ro. 142, belegene, auf 3212 Rth. 20 fgr. gerichtlich gewürdigte Folgemuble bes Gottfried Scholz, ab inftantiam eines Glaubigers und forbert Bietungeluftige auf, in Termino ben

10ten Upril 12ten Juni) 1829. von benen der lezte peremtorisch ist, im Gerichts = Aretscham zu Klein-Röhrsdorf ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu verkaussende Grundstück aus dem Hypotheken. Buche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätessens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den kunftigen Besiger nicht weiter werden gehört werden.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Breslau ben 24. Dechr. 1828. Da die Friederike Caroline henriette verehel. Müllermfir. Brand geb. Fiedler zu Arnoldsmühle bei ihrer erreichten Vollsjährigkeit erklart bat, die zu Arnoldsmühle ftatutarisch zwischen Seleuten statt findende Gütergemeinschaft mit ihrem, während der über sie geführten Vormundsschaft, geheiratheten Stemann nicht eingehn zu wollen, so wird solches in Gesmäßheit des §. 789. Lit. 18. Thl. 11. des allgem. Landrechts hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Ronigl. Preuf. Landgericht.

Liebenthal den 2. Januar 1829. Das unterzeichnete Gericht subhafitrt das ju Ullersdorf sub Rro. 185. belegene, auf 68 Rthl. 26 fgr. 8 rf. Courant
gerichtlich gewürdigte, und zur Lorenz Schnabelschen Rachlagmasse gehörige Saus
ab inflantiam der Realgläubiger und fordert Biethungelnstige auf, in Termino

den 31. Mart 1829. Bormittags to Uhr in hiefigem Gerichisblocale ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Busstimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistblethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundsstürft aus dem Opporthefenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, folche spätessens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigensalls sie damit gegen den kunftigen Gesiber nicht weiter werden gehört werden.

Rönigl, kand, und Stadigericht.

Neiffe den 26. Decbr. 1828. Es soll die zur Nachlaßmasse des verstord. Mobotgärtner Joseph Nitsche gehörige Robotgärtnersielle Nro. 17. zu Tannenderg Meisser Kreis, wozu ein Garten und 3½ Breslauer Schst. Aussaat Acker gehört, und welche auf 120 Athl. gerichtlich abgeschäft worden ist, in dem peremtorischen Biethungstermine den 9. März 1829. Bormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftslichen Dose zu Tannenderg subhassirt werden. Besit, und Zahlungsfähige wers den daher eingeladen, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Best, und Meistbiethenden, wenn nicht gesehriche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, zu gewärtigen. Die diestäslige Taxe kann jederzeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtshalters als im Keetsschaft zu Tannenderg eingesehen werden. Zugleich werden hierdurch alle diesenisgen, welche Forderungen und Ansprüche an die Joseph Nitschesche Berlassenschafts

maffe zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 9. Marz 1829. anstehenden Termine in Person, oder durch juläßige Bevollmechtigte zu erscheisnen, ihre Forderungen anzugeben und zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihs nen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird. Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisei Tannenberg.

Alose. Liebenthal den 4. Decbr. 1828. Das Königl. Land = und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt das sub No. 159 zu Schmortseissen belegene, auf 165 Athlr. 25 fgr. gerichtlich gewürdigte Daus des Carl Schneider, im Wege der Execution, und fordert Biethungstustige auf, in Termino den

bis Nachmittags um 6 Uhr, welcher peremtorisch ist, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zuschimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gerwärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Realansprücke an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den kunftigen Besiger nicht weiter werden gehört werden.

Konigl. Land: und Stadtgericht.

bernen Staatswagen, welcher in einem billigen Preife zu verlaufen ift hummerel Rro. 37.

") Breslau. Einem hochzuverehrenden Aublicum habe ich die Ebre blete mit ergebenft befannt zu machen, das durch die gutige Behandlung des hen. Dr. Schulz ber merkmurdige Bilde aus dem Stamme ber Botucuben jest vollig von seiner Reantheit bergeftellt ift, und von Morgen an meinen verehrten Gonnern, die mein Cabinet besuchen, wieder vorgestellt werden wird. Oblauer Strese im grunen Arang.

Inhaber eines Runft und Naturalien . Rabinets'

*) Brestan. Da feit einiger Zeit, 3. B. Dienstag ben 10. Februar ber gall eintriet, daß die Stücke bei weltem nicht so lange fpielen, ale auf bem Zettel angezigt ift, wodurch die Unannehmlichkeit entsteht, daß die meiften Wagen viel ju spat jur Abhoinng fommen, veranlaßt einige Theaterfreundezu ber sehr gerechten Bitte, diesem Uebelstand gefälligst abzuhelfen.

Unhang zur zwenten Beilage Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes vom 16. Februar 1829.

Bu verauctioniren.

Breslau den 11. Februar 1829. Es sollen am 23 d. M. Bormits tags von 9 bis 12 Ucr im Auctionsgelaffe des Königl. Stadtgerichts in dem Sause Mro. 19. auf der Aunkernstraße zur Baruchschen Concursmasse gehörigen Prestiosen und Silberzeug, besiehend in zwei goldenen Ubren nebst Rette, einer goides nen Medalle mit Drisanten, einem Brillantring, Girandois, Leuchtern, Bore legelöffeln, Esioffeln, Theeloff in, Messer und Gabeln von moderner Form ic. an den Meisibiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.
Der Stadtgerichts . Secretair Seeger.

AVERTISSEMENTS.

Gubrau den 16. October 1828. Rachdem auf ben Untrag be & bieffgen Suchmader Benjamin Gottlieb Rabijd ber Concurs über bas nach feiner Berfiches rung in 1589 Rthl. 24 fgr. 7 pf. Activis, und 3888 Rth. 28 fgr. 10 pf. Baff pis heffebende Bermogen deffelben in der Mittageffunde des heutigen Tage & eröffnet, worden, fo haben wir Germin gur Liquidation der Forderungen an Die Concursmaffe auf den 10. Marg 1829 Bormittags 9 Uhr anberaumt, wozu fanntliche Glaubiger fub pona pracluft auf hiefiges Gerichtszimmer vorgeladen werden, und ichlagen wir benjenigen, welche per Mandatarium erfcbeinen wollen, Da bier und in ben benachbarten Stadten fein Jufilg Commiffarius angestellt ift, den herrn Anfligrath Geibt ju Gublau, Juffigrath Goldner ju Efdirnau und gand und Stadtrichter Conradi ju herrnftadt vor. Schlublich wird Allen und Jeden, wels che bon bem Gemeinschuloner etwas an Gelbe, Gachen oder Effecten oder Briefe ichaften binter fich haben, angedeutet, bemfelben nicht bas Mindeffe bavon ju berabfolgen, vielmehr bem Gerichte bavon forberfamft treulich Ungeige gu machen, und Die Gelber oder Gachen, jedoch mit Borbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls bie etwanige Betablung ober Ausantwortung an den Gemeinschuldner fur nicht gefchehen erachtet, und anderweit jur Daffe betgetrieben werden murbe; follte übrigens ein Inhaber fole

der Gelter und Saden biefelben verschweigen, fo wurde er außerdem noch alle & feines daran habenden Unterpfande und andern Rechts fue verluftig erklart werd en Ronigl. Dreuf. Stadtgericht.

Schömberg ben 7. Dechr. 1828. Auf ben Antrag der Ersben bes zu Berthelsdorf verford. Bauerguthebesitzer Joseph Casper sont dos zu bessen Rachlaß gehörige, sub Ro. 13 daselbst gelegene, nach dem Ruhungseitrage zu 5 pro Cent auf 632 Riblr. 25 fgr. ortegerichtlich abgeschäfte Bauergut im W ge der erbschaftlichen Auseinandersehung und auf Antrag der Erben subhastirt werden. Demnach werden alle Besitzund Zahlungssähige durch gegenwärtiges Proclama ausgefordert und einz geladen, in den hiezu angesetzen Terminen, und zwar:

ben 15. Januar 1829. W. um 9 Uhr den 16. Februar 1829., und peremtorisch den 16. Mart 1829. W. um 9 Uhr

an unferer Gerichtsftelle ju erscheinen, Die befondern Bedingungen und Modalitaten ber Subhaftation bafelbft zu vernehmen, ihre Bebothe gu Protofoll gu geben und ju gewärtigen, doß bemnachft, in jo fern fein flatthafter Widerfpruch von ben Intereffenten erflat wird, ber Bufchlag an den Meift = und Beftbiethenden erfolgen wird. Bugleich merben alle unbekannten Glaubiger ber Diaffe vorgelaben, im gedachten Termine per= fonlich, oder bunch gulafige Bevollmachtigte gu erscheinen, ihre gordes rungen anzumelben und ju erweifen, bei ihrem Ausbleiben aber ju gewarrigen, baf fie aller ihrer etwannigen Vorrechte verluftig erflart, und mit ihren Rerderungen eur an basjenige, was rach Befriedigung ber fich meldenden Glaubiger , von ber Maffe übrig bleiben medte, verwiefen werden follen. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffchillings, die Lofdung ber fammtlichen eingetragenen, fo wie ber leer ausgehenden Korberungen, und gwar ber legtern, ohne bag es ju biefem 2mecke ber Production ber Instrumente bedarf, verfügt werden. Ronigl. Band = und Gtabtgericht.

Leobfchüt ben 19. November 1828 Unf den Untrag eines Realglaubigers foll die den Johann und Johanna Sonntagschen Seleuten civiliter, dem Augustin Schntag aber naturaliter gehörlg gewesene, jest unter Administration siehende, in dem Dorfe Lehn, Langenau sub Mro. 23. gelegene Bauerwirthschaft, zu welcher 65 Scheffel 1 Viertel 2 Mehen 1 Mäßel Preuß. Maaß Aussaat Acker, und an Wiesen 2 Schft. 11 MB. 2 Mäßel & Vierling Preuß Maaß Aussaat gehös ren, und welche Grundstücke nebst Gebäulichkeiten unterm 14. Februar 1827. ges

richtlich auf 1031 Ribl. 26 far. 8 pf. gewürdiget worden find, refubhaffirt, refp. öffentlich an ben Meiftbierbenden verfauft merben. Diergu baben mir die Bies thungetermine auf ben 2. Januar 1829, den 3. Februar 1829. Bormittage 9 Ubr in loco Ecobichus, peremtorie aber auf ben 2. Marg 1829. Bormittags 9 Uhr in dem befannten Beichaftelocale in loco Raticher angefest, und laden alle Befit, und gablungefabige Raufluftige biermit vor, an Diefen Sagen , befonders aber in Dem letten peremtorifchen Termine entweder perfonlich, ober durch binlanglich les gitimirte Bevollmachtigte an ericheinen , ibre Gebothe abzugeben und ju gemartigen, daß dem Meiff : und Befibiethenden das Grundfild jugeichlagen werden wird', in fo fern nicht gefetliche Umftande eine Ausnahme gulaffen. Die Tare fann ju jeber gelegenen Beit bei ben Dridgerichten ju lebn Congenau und in ber gerichtsamtl. Regiffratur biefelbft eingefeben werben. Bugleich werben alle Diejenigen, welche an Diefes Grundflud, aus welchem Grunde es fen, einige Unfpruche gu haben vermeinen, biermit aufgefordert, fich beshalb fpateffens in Dem festen Biethungstermine ju melden , und die notbigen Defet einigungemittel anjuzeigen, widrigenfalls aber ju gewartigen, daß fie ber ermanigen Realrechte auf immer für vertuftig werden erflart werden

Das Gerichtsamt bes Lehnes Ratider. Rufchel, Juffit.

*) Brestan. Bu bermiethen und auf Oftern b. J. zu beziehn ift auf der Albrechtsftraße Mro. 39. eine febr vortbellhaft gelegene Handlnngegelegenheit. Die zweite Etage und 6 Pieçen. Die dritte Etage aus 4 Pieçen besiehenb. Das Ratere bei der Eigenthumerin.

*) Brestau. Wer Tifde und Bante in noch gutem Zustande für einen Ausschant gerignet, billig ju vertaufen bat, bem wird ein Raufer nachgewiesen in dem Gewolbe des Raufmann herrn hecht Albrechtsstraße R.o. 40. im Koffees baum.

*) Burgdorf im Canton Been den 1. Februar 1829. (Reu erfuns dene Gesundheitssohlen gegen Rheumatismen; Sicht und Posdagra) Durch mein uncemüdet angestrengtes Nochdenken und eifrigste Bemüshungen gelang es mir endlich durch die an mir seibst gemachte Ersahrung, so wie auch nacher durch Anwendung bei andern daran leidenden Kranken ein Mittel auszusinden, welches unter allen bis jest bekannten Mitteln gegen obzenannte Krankbeiten sich am wirksamsten bewiesen hat; dieses Mittel besteht in den oben erwähnten Gesundheitssohlen. Sin zwickmäßiere Gebrauch derseichen ist noch jedesmal binreichend gewisen, die langwierigsten rheumatischen, sicherschen und podagraischen Beschwerden, als: Gliederschwerzen, periodischen Kopf., Jahn- und Ohrenweh, Augenenzündungen, Magendrücken, Bladungskolisten u. del. m. zu vertreiben und zu heilen, ohne eine Spur ihres einstligen Daseins zurückzulassen, und noch immer geben zu weiner innigsten Freude dank.

dantbare Bestätigungen von den hellfamen Birfungen derfelben ein, indeffen ift ihre Zweckmäßigkeit von vielen berühmten Aersten bereits anerkennt, welches durch bie zuverläßigsten Zeugniffe zur Senuge kann bewiesen werden. Zur Kenninis wird diesen Gesundheitefohlen angewendet werden follen, und zum Beweis der wahr ren Nechtelt derfelben ift jedes Paar wit einer Gebrauchs Unweifung umgeben, und als Erfinder und Fabrikant derfelben wit meinem Pettschaft und eigenbandigen Namenszug versehen. Diese Gesundheitesohlen find in Bredlau einzig acht zu haben bei die herren Gebrüder Bauer, das Paar um I Ribl Bring. Conrant.

R. Willeg.

brestau den 14. Februar 1829. Die am 12. d. M. erfolgte Berlobung meiner Tochter Amalte mit bem Konigl. Land und Stadtrichter Brn. Un: lauff ju herrnfladt zeige Bermandten und Freunden hiermit ergebenft an. verwit. Guthabefiber Brofig ged. Kreuber.

0. 大田市一里工品

bettoit. Gutypothis t Stolif

als Berlobte empfihlen fich

and Beanted Amalie Brofig, hangen und Stabtrichter.

*) Brestau. Auf zwei freie landliche Besthungen 1 Meile von Bredlau biedfeits der Oder unter der Jucisdiction des dafigen Landgerichts belegen, wert den eirea 2000 Rihl, innerhald der Puppillar Scherheit, nach neuern Grundschen zur ersten und alleinigen Hypothek bald oder zu Oftern gesucht. Hierauf Restlectirende wollen gutigst ihre Adresse beim herrn P. Lyncke Sandstraße Nro. 8. im Zien Stock abgeben saffen.

Drestau den 12 Februar 1829. Ich warnige vor dem Untauf

folgender fchirf. Pfandbriefe und Recognitionen :

Groß: Deutschen O. M. Nro. 33. Athl. 100.
Solassowis - O S. — 20. — 100.
Räntchen - S. L. — 21. — 40.
Ulbersdorf - G. S. — 111. — 100.
Neuländer Güther S. I. — 235. — 100.
mittelst 3ins : Recognition außer Cour.

Pallowis - - 0 S. — 57. — 600.

Carl Scharff.

*) Bredlau. Gute fonelle Gelegenheit nach Berlin ben 17. d. ift zu erfragen im golbenen Weinfaß auf ber Butenergaffe. Dienstags ben 17. Februar 1829.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen 15. 21.
allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligend-Blatt zu No. VII.

Belanntmadung,

Berlin den 31. Januar 1829. Um ben vielfaitigen Rlagen ju ber gegnen, welche fortbauernd aus allen Provingen ber Monarchle aber bie Belagtgungen bee Publicums burch ungeforderte Bufendungen von Loofen ber Lotterle ju Brantfurth a. DR. erhoben worden find, findet die unterzeichnete Direction Ach vers onlag:, folgende, im Einverffandnig mit Gr. Ertelleng, bem Deren Benerale Doftmeiffer getroffene Unordnung jur allgemeinen Renninif ju bringen. Briefe, welche Loofe ber Lotterie ju Krantfurth a DR. ober Aufforderungen jum Spiel in berfeiben enthalten, ober fonft auf biefes Spiel Bezug haben, muffen fpateffens 24 Stunden nach beren Empfange on diejenige Doftanftalt, burch mels che ber Empfanger folde erhalten, jurudgegeben werden, und die Doffantalten find angewiefen , folche Briefe , felbft , wenn fie eroffnet worden , wieder angunebe men, und die Erffattung bes etwa darauf gezahlten Portod gu leiften. Ber bisfer Anordnung feine Roige leiftet, bat es fich feibft beigumeffen, menn er fpaterbie Bas für bergleichen Briefe bezohlte Dorto nicht erflattet erbatt, und nach Bewande mil ber Umflande ale bee Spiele in einer fremben Lotterte verbachtig, nad Burs forife Des G. 1, Der Berordnung vom 7. Derember 1816. jur Unterfucheng med Btrafe gezogen werben wirb. g.)

Ronigi. Dreuf. General - Lotterie - Direction.

Bu verkaufen.

[&]quot;) Breslau ben 7. Februar 1829. Bon dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Stadt Waisensente hieselbst die auf 310 Athle, gewürdigte Friedrich Naukesche Freigärtnerstelle zu Kleine Masselwiß anderweitig subhaffirt worden. Es werden demnach alle Bes sitz und Zahlungsfähige öffentlich vorgeladen, in dem zum Berkauf und eventnatiter zur Verpachtung angesetzen peremtorischen Lietarions: Termine den 15. April a. c. Bermittags um 10 Mbr in dem herrschaftlichen Bohnhause zu Kleine Masselwich in Person, oder durch gehörige Bevollnuchtigte zu erscheinen, die besondern

Bebingungen der Subhastation zu veruchmen, ihre Gebote zu Protofoll zu gebem und zu gemättigen, daß der Zuschlag an den Meiste und Bestbictenden erfolgen worde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschillings, die Loschung der sammtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzt rn, ohne daß es zu biesem Zweck der Production dr Instrumente bestaaf, verfügt werden.

Das Brog, und Rlein, Maffelwiger Gerichtsamt.

Breslau ben 20. December 1828. Auf den Antrag des Raufmann Leorolo Preuf ju Troppau foil bas ber Maria Magdalena vermit. Sabertern ges bornen Rofteutscher gebolige, und wie bie an der Gerichtoftelle aushängende Sars ausfertigung nachweitet, im J. 1828. nach bem Materialienwerthe auf 675 Rth. far. 9 pf., nach bem Mugungsertrage ju 5 pro Cent aber auf 504 Rithle. abgefchatte Sans Mro. 29. bes Sppothekenbuchs, neue Mro. 16. auf ber Ufergaffe, im Wege ber nothwendigen Gubhaftation verfauft werben. Demnach wers ben alle Bifit . und Bablungefabige burch gegenwartiges Proclama aufgeforbert und eingeladen, in dem biergu angesetten peremtorifchen Termine, ben 3. Abril 1829. Bormittags um to Uhr vor bem Gri. Infligrathe Schwurg in unferm Pare theienzimmer Dro. 1. ju erscheinen, die befondern Bedingungen und Modalitaten der Gubhaffation dafelbft zu vernehmen, ihre Gebothe jum Protocoll ju geben und ju' gewartigen, bag bemnachft, in fofern fein ftatthafter Widerfpruch von beit Intereffenten erklart wird, der Bufchlag an ben Deifes und Befibiethenden erfole gen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufschillings, Die loichung der fammtlichen eingetragenen, auch ber feer ausgehenden gorberungen, und zwar der lettern, ohne daß es zu diefem 3mede ber Production der Jufirme niente bebarf, verfügt werden.

Ronigl. Stabtgericht hiefiger Refideng.

v. Blantenfee.

. Datichkau den 2. December 1828. Das bieseihft sub Rto. 178 belee gene Bous und Zubehor, auf 679 Rth. 23 fgr. 4 pf. gerichtlich abgeschäft, wird auf den 11. Marz 1829. Bormittags um 10 Uhr auf biesigem Gradigericht suba baftirt, wohn besitze und zahlungöfabige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

mid | 1971

Ronigt. Dreug. Geadigericht.

Sulau den 18. December 1828. Auf Antrag eines Mealglanbigers Leben folgende Grundstude des hiefigen burgerlichen Windmuster Christian Hance, ais: 2) das sub Mro. 42. hieselbst gelegene Wohnhaus nebst zwei Stallgebauden, einer Scheune und Garten, gerichtlich nach dem Materialienwerth auf 394 Mth., und uach dem Ertrage auf 349 Athl. nach Abzug der Abgaben geschähr; 2) zwei Sind Acter, auf 266 Mthl. 10 sgr. tariet; und 3) eine Windmuble auf 600 Mth, nach dem Ertrage gerichtlich gewürdiget, im Termin den 10. Marz 1829, zuw öffentlichen Verkauf vor. Wir taden Kaussussigen auch dazu ein, und hat der Meistwund Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der Inveressenten den Zuschlag zw.

Das mit dem Freihertl, v. Teosche Sulauer Frei Mindet Standesherel, Gericht combinites Stadtgericht.

Reugebauer.

Sagan ben 27. November 1828. Bon dem Getichte ber Stadt ag us wird hierdurch bekannt gemacht, daß bas zum Nachlasse des verstorb, hiesigen Stadtgerichts. Directoris Carl Weißstog zugehörige Wohnhaus in der Scheunens gasse hieselbst sub Nro. 175.7 welches gerichtlich auf 1137 Athl. gewürdiget wor. den, zum öffentlichen nothwentigen Berkauf ausgestellt, und ein einziger Dies hungstermin auf

den 11. Mdez 1829. Vormittags 10 Uhr vor unserm Deputirten, Stadtrichter Muller angesetht worden. Besity und zahstungsfähige Kauflustige werden daher eingelaten, in diesem Termine auf biesigem Rathbause sich einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des hans ses unter denen in Termino befannt zu machenden Bedingungen und nach einges helter Genehmigung zu gewärtigen.

Das Gericht ber Stadt Sagan.

Mülker.

Brieg den 21. Muguft 1828. Auf den Antrag ber Reglalaubiger und bis Befigers joll bie bem Erbicholt Carl Gottfried Mittmann gugehorige, und wie Die an ber Berichteffelle aushängende Taxausfertigung nad weifet, am II. Ju-Ip D. J. bem Mugungeertrage nach ju 5 pro Cent auf 8356 Ribl. 1 fgr. 72 pf. gerichtlich abgeschafte fub Diro. 11. ju Briegifchorf gelegene Erbicholtifen, jes bod mit 21 sichluß ter fpater angefauften Briegifchorfer Dominigl 2lder : Darcellen, im Wege der nothwendigen Subhaffation verkauft werden. Demnach mers ten alle Befige und Zahlungöfabige burch gegenwartiges Proctama aufgefordert und eingeladen, in ben biergu angefehten Terminen, als namlich ben 17. Rovem= ber a. c. Bormittage 10 Uhr, und ben 16. Januar 1829. Bormittage 10 libr, insbefondere aber in bem letten und peremsorifden Germine, ben 17. Marg 1829. Bormittage um 10 Uhr, welcher in loco Briegischborf, und zwar im bafigen Gee richtebreischam vor bem Beren J. M. Muller abgehalten werden foll, zu eriches nen, Die besondern Bedingungen und Modalitaten ber Subbaffation bafeloft, gu vernehmen, ihre Gebothe gu Protocoll gu geben und demnachft zu gewärtigen, daß ter Buidlag an den Deift : und Bestbietbenben erfolgen wird, jofern nicht gefetliche Umftanbe eine Musnabine verftatten.

Ronigl. Preug. Land . und Stadtgericht.

Sagan ben 13. December 1828: Bon bem Gerichte ber Stadt Sagen wird hierburch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realglaubigers bas ben Tuchmacher Johann Samuel Hoferichterschen Erben hieselbst zugehörige, im' fogenannten Parchen sub Mro. 410. belegene, und gerichtlich auf 156 Athlir, gerwürdigte Wohnhaus zum öffemlich nothwendigen Verkauf ausgestellt, und einemiziger Biethungstermin auf

ben 10. Mars 1829. Vormittags to Uhr por unferm Deputirten, Ober . Landesgerichts : Referendarium Beder augesett worden. Alle zahlungsfähige Kauftustige werden baber eingeladen, in diesem Termine auf hiefigem Rathhaufe zu erschelnen, ihre Gebothe abzugeben, und ben Buschlag des Hanses an ben Menftbiethenden unter benen in Tenning befannt zu

machenben Bebingungen, wehn nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme guldfig

Das Gericht ber Stadt Sagan.

Maller.

Reichen bach ben 18. November 1828. Da die verehl. Riedlich bers wit, gewes. Muble die Raufsbedingungen, welche sie als Ersteherln ber auf 223 Athlir. 8 igr. 11 pf. abgeschätzen Johann Gottlich Muhlichen Sauslerstelle Diro. 12 ju Marfersborf kibsterlichen Antheils übernommen hat, nicht ersullen kann, so ist jum Berkauf berselbeu ein anderweiter Biethungstermin auf ben 13. Mars 1829

Radmittage 2 Uhr an Juftigamtefielle gu Meufelwit angefett worben, gu wels

chem befit sund gablungsidbige Raufluffige hierburd eingeladen merben.

Patich fau den 30 Derbr. 1 28. Das jum Roblas der Anna Maria verm. Rubl gehörige haus sub Rro. 198. bieselbst neblt Sandiungs. Gerechtigkeit und einem Fleekchen Alder von & Schft. Brestauer Maas Aussaut, auf 440 Athl. 3 far. 4 pf. ger chtlich abgeschäft, soll in dem den 1 April d. I Bormittage um 10 Uhr auf hiesigem Stadtgericht anstehenden Termine subhastier werden, welches besteht und zahlungsfähigen Kauslussigen hierdurch befannt gemacht wird.

Ronigl. Preuß Gradtgericht. Citationes Edictales.

Leubus ben 30. October 1828. Bon dem unterzeichneten Ronial. Berichte werden auf ben Untrag der Intereffenten nachfiehend aufgeführte verlohren gegangene Sppotheten = Juftrumente, ale: 1) bas Ippotheten : Inftrument des Mittelgartnere Anton Ronig von Dorf Leubus, vom 13. und refp. 19. Februar 1819. fur Die ehemal. Leubuffer Stiftefirche über 20 Rthl.; 2) bas Sppothefens Inftrument Des Dreichgartner Dans Michael Gabel von Dorf Leubus vom to. Jas nnar 1779. über 30 Rthl. fur den Rretichmer Johann Michael Lindner eingetras den . und ex Ceffione vom 15. Februar 1797. und reip. 21. menfis et a. eid. an Die Magdalenn Buttler gu Leubns gediehn; 3) das Spothefen : Inftrument des Banere Johann Joseph Bauch aus Stattel Leubus bom 21. Rovember 1765. aber 40 Ribl. fur die fatholifche Rirche ju Allt : Laft eingetragen; 4) Das Spuce theken , Inftrument des Bauers Jobann Carl Belde von bafelbit bom 31. Janua 1801, über 60 Ribl. fur ben Erb : und Gerichtescholzen Frang Pietich ju Tarre dorf; 5) das Spoothefen : Infrument Des Mittelgartner Jojeph Brand ju Grabe tel Leubus vom 18. Juny 1776. über 80 Rtblr. fur ben Schneidermeifter Gotte Meb Breidelmeier ju Dorf Lenbus; 6) Die Dopothefen , Recognition bes Gartners Rrang Strang gu Praud'au vom 22. December 1790. uber 30 Ribl. fur Die Ges baftian der Fiebigichen Rinder bon Praucau; 7) die Suporbefen . Recognition ber Rublenbefigerin Maria Elifabeth vermit. Wiche geb. Rugner gu Tanamadl Dom 24. Ceptember 1811. über 1317 Rthl. 12 fgr. 74 pt. Batertheil ber Dule ber Bottlieb Mickeichen brei minorennen Rinder, Johanna Rofina, Carl Gottlieb und Wilhelm Witte von dafelbft; 8) das Spporheten : Inftrument des Rrerfchams. besthere Frang Krafel von Stadtel Leubus vom 28. Marg und resp, 22. Jung 1804.

1804. bber 280 Rtbl. fur dos ehemal. Rloffer Stifts Dominium biefelbit und Die Rirdeng meinden von Stadtel Leubus ; 9) die auf bem Carl Belfafden Bbes erquibe au Stadtet Leubus er becreto vom 3. Marg 1752. eingetragene unger fimmte Bormundichafte. Caution fur Die Band George Reimichuffelichen Rinber pon Rogan. Es werden baber die Reimichuffelfchen Rinder Behufs ber Quies minasleiftung und Einwilligung in die Loidbung ber gleich gedachten Caurion, fo wie alle tiejenigen, welche an die ju loichenden Forderungen und die barüber ausgefiellten Infirumente, als Gigenthumer, Coffionarien, Pfand : ober fonftige Briefes inhaber irgend einen Unfpruch gu baben vermeinen, biermit vorgelaben, fich bine nen a Monathen, oder fpateftens in Termino peremtoris, ben 17. Marg 1829. Bormittage um o Uhr entweder in Porfon, ober burch legitimirte und geborie informirte Mandetarien an der biefigen Gerichtsfigtte ju melden, ibre Unfpruche anzuzeigen und burch Production Der Originalien oder fouft geborig zu beicheinie gen, mibrigenfalle fie ju gewartigen baben, baß fie mit ihren etwanigen Aufprije chen pracludirt und ihnen beshalb ein emiges Stillichmeigen auferlegt, auch Die gebachten Infrumente fur amortifirt erflart und Die eingetragenen Doften gelofcht. Ratt bes Inftrumente ab 7. aber ein neues ausgefertigt merben mirb.

Ronigt. Preug. Landgericht.

Brestau ben 24. Deebr. 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Rauigl. kandgerichts werden hierdurch alle diejenigen, welche auf das von der Anna Mosina verehel. Bohm geb. Seidel über ein zu pro Cent verzinsliches Darlehn von 300 Athl., unterm 18. Februar 1823. auf die verw. Frau Obrist-Lieutenank v. d. Henden ausgestellte und ins Hypothekenbuch der sub No. 19. zu Altscheite nig belegenen Grundslücke Aubr. III. No. 3. am 21. Novbr. 1825. eingetragene verloren gegangene Expromissiones, und Hypotheken Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand e oder sonstige Inhaber einigen Anspruch zu haben vermeinen, ausgesordert, diese ihre Ansprücke binnen 3 Monaten, spätessens aber in dem biezu auf den 2. Mai k. J. Roymittags um 9 Uhr vor dem Herrn Instigrath Bussaucht in unserer gewöhnlichen Amtsstelle angesetzen Termine anzumelden und resp. näher barzuthun, widrigenfalls aber zu gewärtigen, das befagtes Instrument sur amertistet erklätt und sie mit ihren Unsprüchen daran präckudire und ihnen ein ewiges Stillichweigen auserlegt werden wird.

Ronigl. Preug. Landgericht.

Greiffenberg ben 7. July 1828. Rachbenannte zwei Berschollene 3) der Schornsteinseger-Gestle Johann Friedrich Derbst, geboren den 16. Fell bruas 1770., einziger Sohn des gewes, biesigen Pürgers und Klempeners Car-Benjamin Herbst, welcher im Jahre 1793. nach Beendigung seiner Lehrzeit bet dem Schornsteinsegermstr. Seelenhammer zu Jauer, von dort aus auf die Wanderschaft gegangen, und seisdem keine Nachriche von sich gegeben har; und 2) die Shristiane Friederise Man, geboren den 13. August 1788., eine Tochter des gewesenen blessen Bürgers und Schlossemeisters Johann Want Wan, welche im Jahre 1813. nach Ausbedung des Wassensillstandes als Marketenderin mitster Franzosen sortgezogen ist, und seitdem nichts von sich hat hören lassen, und beider dies jurudgelaffene unbefannte Erben werben auf Antrag ihrer befannten Erbenbierburch aufgeforber t, fich binnen 9 Monathen, fratestens aber im Termine' ben 4. Mai 1829. Bormittage 11 Ubr

entweder verfonlich bei und gu meiten, ober schriftlich ven ihrem leben und Aue enthalt bestimmte Radricht zu erthellen. Geschieht feins von beiben, so were ben fie fur tott erflart, und ihr hieroris befindliches Bermogen ihren bereits bestannten Erben jugesprochen und ausgeantwortet werden.

Ronigt Preuß Gradtgericht.

Bredlau ben 20ffen Rovember 1828. Bon bein Ronigl. Gtabtgericht biefiger Reffeng ift in bem über bas auf einen Betrag von 5612 Rtblr. 20 far. 3 pf. manifeftirte, und mit einer Echulbenfumme bou 5708 Dibl. 2 fgr. 6 pf. belaftete Bermogen bes chemal, fur blobfinnig ertiaren Kaufmann lobel Pring em heutigen Lage eröffneten Concureproceffe ein Termin jur Unmelbung und Rachweisung ber Uniprude aller etwanigen unbefannten Glaubiger auf Den 18. Marg 1829. Bormittage um 10 Uhr vor tem herrn Juffigrath Granig ans gefett worten. Dieje Glaubiger merben baber bierburch aufgeforbert, fich bis zum Termire ichriftlich, in bemfelben aber perfonlid, ober burch gefestich gula-Sige Bevollmachtigte, wogu ihnen beim Dangel ber Befanntfchaft die Ben. Ine flig : Commiffarien, Juftigrath Mertel, Jufity : Commiffarius Diefchmeper unb Jungnit vorgefchlagen werben, ju melben, ihre Forderungen, Die Urt und bas Borgugerecht berfelben angugeben, und ble etwa vorhandenen ichrifelichen Bemeise mittel beigubringen, bemnachft aber die weitere rechtliche Ginfeitung ber Sache gugewärtigen, wogegen die Musbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Maffe werben ausgeschloffen, und ihnen beshalb gegen bie übrigen Glaubiger ein emiges: Stillichweigen wird auferlegt werben.

Das Ronigl. Stabtgericht.

Breslau den 27. Dechr. 1828. Bon dem Königl. Stadtgericht bier fler Residen; ist in dem über den auf einen Betrag von 44 Nehlt. 20 fgr. 6 pf. wanlsestren Nachlas bes Benditor Ehristian Stürzer, am 19. Dechr. 1828. etc. ffinten erhschaftlichen Liquidations. Processe ein Termin zur Anmeldung und Nacht.

weifung ber Unfprüche aller erwanigen unbefannten Glaubiger auf

ben 2. März 1829. Bormittags to libe vor bem Herrn Reserendarlus Freiheren v. Grutschreiber angesest worden. Diese Gländiger werden baber hierdurch ausgesordert, sich bis zum Termine scheiste lich, in demseiben aber persönlich, oder durch geseslich zuläsige Bevolluschtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Betren Jussiz Commissarten, Justipath Merkel, und Ober Landesgerichts Alfessor Jungnis und Schulze vorgeschlagen werden, zu meiden, ihre Forderungen, die Art und das Borzugstecht derselben anzugeben, und die etwa vorbandenen schristlichen Beweissmittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einseiung der Sache zu gewärtigen, wohgegen die Ausbleibenden aller ihrer erwaigen Borrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Bestiedigung der sich

fich melbenden Glaubiger, von der Daffe noch übrig bleiben möchte, werben verwiesen werben.

Ronigl. Preug. Stadtgericht hiefiger Residenz.

v. Blankenfee. Ratibor ben 21. Robember 1828. Bon dem Ronigt Dber gandebe richt von Oberichleffen ift über den aufeinen Betrag von 701 Ribl. 22 far mas nifestirten , und mit einer Schuldenfumme bon 823 Rib. 22 fgr. belafteten Rache tof des ju loslau verfiorb, Juffgrach Beinlich am 21. b. DR. ber Concureproces eröffnet, und ein Termin jur Unmeldung und Rachweifung der Unfpruche aller ete manigen unbefannten Glaubiger aut den 11. Mary 1829. Bormittags um 10 Ube por bem heren Dber : Landesgerichte : Referentarine Ragio angefest worden. Diele Glaubiger werden baber bierdurch aufgefordert, fic bie jum Termine ichrifte lich, in demfelben aber perfonlich ober burch gefehlich julagige Bevollmachtigte, wory ihnen beim Mongel der Befanntichaft die herrn Jufin Commiffarien Rlape per und Brachmann vorgeschlagen werden, ju melden, ihre Forberungen, Die Bet und bas Borgugereche derfeiben anjugeben, und bie etwa borbandenen fcbrifes lichen Beweismittel beigubringen, Demnachft aber Die weitere rechtliche Ginleitung Der Sache ju gemartigen, mogegen Die Musbleibenben mit ihren Anspruchen bon Der Maffe merden ausgeichioffen, und ihnen beshalb gegen bie übrigen Glanbiger ein imiges Stillichmeigen merb auferlegt merben.

Ronigl. Preug Dber : Landesgericht bon Dberfchleffen.

Liegnit ben 25. Detober 1828. Es find zwei Supotheten : Inftrumente, welche laut Confenie des Liegnisschen Gradtrathe vom 8. Juli 1752 und 19. Jas mugt 1765. über 400 Ribl. Capital und 6 pro Cent Binfen, Termino Johann gen entrichten fur den damal, Dr. med. und Phyficus Johann Lutwig Babrendoref auf Untrag bes bamaligen Grundbefigere George Friedrich Subner, und über 150 Rible, Capital und 6 pro Cent Binfen, Termino Wennachten gu entrichten für Die Wittwe Linna Rofina Striegler geb. heurschel, auf Untrag der Damalligen George Rriedrich Bubnerichen Liormunder, Bormertebefiger Friedrich Saince und Christian Scholz auf Dere. 15. ber Liegnipfchen Bormerte, beffen gegenwartiger Grundeigenthumer der hiefige Bormertebeliger Gottlieb Wendrich ift, lett gedate tes Capital irrig auch auf ben jum Balthafar Schmidtichen Confortenguthe ges borigen 44 Schfl. Medern eingetragen find, verlohren gegangen. Die Erben ber Blaubiger, fo wie die Inhaber ber Sypothefen = Inftrumente find unbefaunt, und Der Bormertebefiger Wendrich bat das Aufgeboth Diefer Inftrumente Bebufd ber angeblich bezahlten Doffen extrabirt. Bir baben baber einen Termin gur Unmefe Dung der etwanigen Uniprude unbefannter Pratendenten auf den 11. Didri 1829. Bermittage um to Ubr bor bem ernannten Deputato, herrn Juftigrath Thurner anberaumt, und fordern alle Diejenigen, welche an diefen Capitalien und Die barfis ber ausgestellten Inftrumente, ale Erben, Gigenthumer, Coffionarien, Pfande ober fonftige Briefeiuhaber Unfpruch haben mochten, hiermit auf, fich an bem gedachten Tage und jur bestimmten Grunde auf bem Rouigl, Land = und Stadts gericht biefetbft entweder in Perfon, ober burch mit gefethlicher Bollmacht und hinianglicher Information verfebene Mandatarien aus der Babl ber biefigen Juffige Come

Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Undefanntschaft die herren Feige, Wenzel und Rößler vorgeschlagen werden, zu erkieinen, ihre Red te wahrzun he men und die weitern Berhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtis gen, daß sie mit ihren vern eintlichen Ansprüchen werden präclidirt, ihnen das mit gegen den Grundbesitzer Wendrich und gegen die Grundstücke Nro. is, und die 44 Schst. Neder des Schmidtschen Consortungutbes ein ewiged Stillschweigen wird auferlegt, die quaftionirten 400 Athl. und 150 Athl. aber weiden gelösche, und die verlobren gegangenen Driginal-Instrumente über die gedachten Possen werden amortiset werden-

Ronigl. Preug. Land : und Stadtgericht.

AVER HISSEMENTS

Sangen bielau ten 4- December 1828. Bon bem unterzeichnet m Ges richteamte wird hierdurch befannt gemacht, daß auf den Untrag ber Erb n und Glaubiger bes verftort. Bauer Joh. Gottfried Fellbaum die nothwendige Subhas fation bes gn feinem Rachtaf gehörigen, ju Lampereborf Frankenfleiner Rreifes belgenen, und auf 804 Mthl. 10 fgr. abgeschaften robotbfamen Bauerguthe von einer halben Sube bato gerichtlich verfugt worden ift. Demnach werden befite und gahlungefahige Raufliebhaber bierdurch offentlich aufgefordert, in denen biers gu anberaumten Biethungsterminen , namlich ben 12. Januar und 11. Februar t. 3. in ber hiefigen Gerichtsfanzlen, besonders aber in dem peremtorischen Bies thungetermine, den 14. Mary f. 3. in dem Gerichtslocale ju Lamperedorf in Perfon, ober burch geborig legitimirte Bevollmachtigte ju erscheinen, ibre Gebos the ju Protocoll gu geben und ju gewartigen, bag bemnachff, in fofern fein ffatte hafter Biderfpruch von den Intereffenten ertlart mird, der Buichlag an den Meifte und Beftbiethenden erfolgen werde. Bugleich werden fammtliche unbefannte Glans biger bes verftoeb. Bauer Johann Gottfried gellbaum gur Abgabe ibeer Forbes rungen an Deffen Rachlag gu den anberaumten Biethungeterminen biermit borges taben, und haben diefelben im Salle three Unebleibens ju gemartigen, bag fie mit ibren Forberungen an die Ranfgelbermaffe pracludirt, und lediglieb an ben nach Befriedigung ber fich gemeldeten Glaubiger verbleibenben Ueberreft verwie-Das v. Thielan Lamperedorfer Gerichtsamt. fen werben. Decae

Bredlan ben 19 Januar 1829. Es befinden fich in dem Cefchafte. Pocale des unterzeichneten Ober Landesgerichts noch verschierene Manual aften des verstord. Megierungs : Affessor und Justig. Commissarius Müller und des Justig. Commissarius Miere und des Justig. Commissarius Riedel affervirt. Alle diejenigen, welche das eine oder das aus dere dieser Aftenstüte zurückverlangen, werden hiermit aufgesordert. sich bis zum t. Mary d. J. bei dem Königl. Ober Landesgericht mit ihren diessälligen Ansprüssen zu melden, wiorigenfalls die Cassation dieser Aften und beren öffentlicher Berstauf zum Besten der allgemeinen Justig. Officianten Bittwenkasse veranlaßt werden wird. g.)

Konigt. Preuß. Ober Lanbesgericht von Schleffen.

Beplage

zu Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes.

vom 17. Februar 1829.

¿ Citationes Edictales.

and agrance

*) Grunberg ben 31. October 1828. Nachdem bas ber berm. gemefenen Maria Glifabeth Prufer geb. Matter i ht verebel. Gottfried Schorfch gehörige, inb. Do. 11. gu Alein : Beinereborf belegene Bauergut auf ben Untrag ber Bauere Musgebingerwittme Unna Rofina Prufer geb. Schutz, bereits im Sabre 1827, in Dia Executionis fubbaftirt, und unterin goften Juni b. 3. bem Gerichtefchulgen Schuls zu Rlein Deinersborf fur 1800 Rtblr. adjudicirt worden, fo ift fur bas Jutereffe ber Johann Gottfried Pruferichen Minorennen nunmehro mit ber S. 33. Sit. 50 Ehl. I. der allgem. Ger. Deb. bezeichneten Wirtung bon beute an über Die Raufgelder Diefes Guthe ber Concurs : Prozef eröffnet, zur Unmeloung und porlaufigen Begrundung fammtlicher baran gu machenden Unipruche ein Liquidas tione. Termin auf den 16. Mai c. Nachmittags um 2 Uhr por dem Deputirten, herrn Regierungerath v. Wiefe im Landhaufe anberaumt worden. Sammtliche Glaubiger gedachten Gutes werden baber gu Diefem Termine entweder in Perfon, oder burch gehörig informirte und legitimirte Bevollmachtigte mit der Anweifung vorgeladen, ihre Unspruche gu liquidiren, gur Machwelfung ibrer Richtigkeit bie etwa porhandenen Urfunden und fonftigen Beweismittel gur Stelle gu bringen, demnachft aber rechtliches Erkenntnig ju gewartigen. Diejenigen bagegen, melde fich in bem Termine gar nicht melben, werden mit ihren Unspruchen an Die Bes Dachten Raufgelber pracludiet, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl : gegen ben Raufer bes Guths, ale gegen die übrigen Glaubiger auferlegt werben. Ronigi. Dreug. Land. und Stadtgericht.

Dohm Breslau ben 21. November 1828. Bon bem Gerichtsamte der Cathebral Kirchen und hospital Guter zu Breslau ift in dem über bas auf einen Betrag von 16,035 Athle. 5 fgr. manifestlite, in Grundstücken bessehende und mit einer Schuldensumme von 14,244 Athle. 21 fgr. 9 pf. belaziete Bermögen bes Bauer Franz Joseph Bleisch zu Krintich Reumarkter Kreisses, am 3. d. M. eröffneten Concurs Processe ein Termin zur Anmeldung und Rachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 4. März 1829. Bormittags um 9 Uhr in der Kanzley auf dem biesigen Dobms. angesett worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgesordert, sich bis zum Termine schristlich, in beinselben aber persönlich, oder durch geseblich zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Detsten Landgerichtscrath Hartmann und Instignath Merket hieselbst vorgeschlagen.

mile.

werben, zu melden, ihre Ferberungen, die Urt und das Borjugerecht berfelben anzugeben, und die etwa porbandenen schriftlichen Beweisemittel beizubringen, bemnächst aber die weitere rechtliche Einleitung ber Sache zu gewärtigen, wosgegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgebielossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweisgen wird auserlegt werden.

Das Gerichtsamt ber Cathedral : Rirden. und hospital. Gater.

Riette.

*) Hirfd berg ben 3. Februar 1829. Nachdem über die Kaufgelder der zu Mittel-Rauffung sub Ro. 20. gelegenen, zeither Anton Müllerschen Waffers muble der Liquidations Prozest eingeleitet worden ift, so werden sammtliche uns befannte Realglanbiger des Gemeinschuldnets Müllermftr. Anton Müller hierdurch aufgefordert, binnen 6 Wochen spätestens aber in dem auf den

Dormittags um 11 Uhr angesetzen Termine im herrschaftlichen Schloß zu Mittels Rauffung vor dem basigen Gerichtsamte ihre Unsprüche an diese Kaufgelder ans zumeiden und nachzuweisen, widrigenfalls die sich Nichtmeldenden mit ihren Unsprüchen daran praeludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gez gen den Kaufer, als gegen die Gläubiger des gedachten Mühlen s Grundflücks außerlegt werden wird.

Das Premier - Lieutenant Rantheriche Patrimonial . Gerichtsamt bon Mittel - Ranffung. Gunther.

AVERTISSEMENTS.

- *) Glogan am 29. Junuar 1829. Es ift am 20. b. M. unterhalb Fros bel Glogauschen Rreifes zufällig im Weidenwerder ein mannlicher Leichnam ohne Spuren außerer Gewalt gefunden worden, von dem ce mabricheinlich ift, baff er feinen Tod im Baffer gefunden hat und mit der Doer bei großem Baffer im vos rigen Berbit dort angefchwommen iff. Bon der Perfonlichfeit Diefes unbefannten Menfchen bat fich bei feinem durch Raulniß gerfforten Buffande nur folgendes Bes nige ermitteln laffen. Er war ziemlich robufter Statur, ungefabr 5 bis 6 Boll aber das Goldatenmaag groß, im ungefahren Alter von 30 Sahren, batte buns felbraune furg verschnittene Saare und vollständige Babne bis auf einen fehlenden obern Schneibezahn rechter Geite. Bon Aleidungofinchen ohne meitere Rennzeis wen mar nur an ibm au bemerten , ein feinwandnes Bembe, barüber ein Stud Sofentrager von Zwirnband, grauliche flein ichwarz gefrielfte Beinkleider von Rans Eing und barüber buntelgrau tudine lange Beinfleider am Gurt mit Rnopfen mit Biei eingefaßt. Un einem Bug war noch die Gpur eines gwirnenen Strumpfes um ben Sale ein weißleinwandnes Salstuch. Cammtliche Rleidungsfruce waren übrigens faft gang bermittert. Borfiebendes machen wir hiermit porfcbriftemafig bekannt. g.)
- Das Königl. Landes inquisitorlat.

 *) Brestan den 30. Januar 1829. In Subhastations Sachen der beiden Gutheantheile Muhigast Steinau-Raudtenschen Rreifes wird in Folge des Averschlengents vom in Infi v. J. hierdurch bekaunt gemachte daß der dritte peremstorische

torische Licitations's Termin, welcher burch ein Bersehen auf einen Festrag ben 28. Mai d. 3. anberaumt worden, nach Borschrift ber Prozes : Debnung Eit. VIII. §. 5. am

29. Mai d. I.

abgehalten werden wird. g.)

Ronigl. Preuß. Dber: Landesgericht von Schleffen.

Saltenhaufen.

*) Rochaniet ben 12. Februar 1829. Die Resubbaffation ber zu Podlesch find Dro. 52. gelegenen Freigartnerstelle und der auf den 20. d. M. bieseibst angtehende peremtorische Cermin zum Berkauf ist aufgehoben worden, welches bem Publiko bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Rofchowit.

9) Bredlau ben 12. Februar 1829. Donnerstag ben 19. Februar b. 3. Machmittage nim 2 Uhr und die folgenden Rachmittage wird der Rachlas bes verftord. herrn Prof. far Dr. Racke, bestehend in Gilbergeug, Pretlosen, wortunter eine kostate goldene Medaille, einer großen Spieluhr mit 7 Balzen, Glatsern, Leinenzeug, Betten, Menbeln, haudrath, Rleidern, Büchern, Korten, und andern Gegenständen im Königl. Universitäts : Gebaude (Eingang neben der Upothete) eine Troppe boch in Rr. 16., jedoch nicht anders als gegen sofortige baare Bablung versteigert werden.

Bebnifd , Dber = Pandesgeriches - Gecretair.

*) Bredlau. Auf der Toschenstraße Mr. 5. Ift der zweite und dritte Glock, bestehend aus drei Stuben nebn Rabinet, verschloffenen Entree, Ruche und Zustehör Beranderungsholder zu Oftern zu vermierhen. Uuch ist dafelbft die Bermierthung eines großen Obstgortens nebst Wohnung für einen Garmer ober auch zu Commer-Logis in Abih liungen ohnweit dem Oblaver Thor zu Oftern zu erfragen.

*) Brestau. Bon der folef. Rreistorte 2te Unflage a 8 fgr. find fo eben bel und erfcbienen, Stelegau und Oblau. Rachftens erfcbeinen Balbenburg und Rofenderg, foremabrend wird Berausbestellung auf fammtliche Aceisfarten angee

nommen.

*) Breslau. In Nev. 7. auf der Ricolaiftrafie herrnftraffen. Ede ift der 2te Grock, bestehend aus 7 Studen, einer Alcove, lichter Ruche nebst Rellern und Bodengeloß zu vermiethen und zu Johanni a. c. zu beziehen. Rabere Aust. Kunft ertheilt herr Kavsmann hertel im Gewölbe parterre.

.) Bredlau. Dt mitlich gut fangenden Banbholgern und Bunbflafchiden

an billigen Preifen empfiehlt fich Die Fabrid Dhlauer Strafe Rro. 64.

T. R. DB is

") Brestau ben 17. Februar 1829. Auf bem Rudwege von Moffelwig

ber und m't Bergan überzogener Mannepelg vom Schlitten verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird erfucht, denfelben gegen eine angemeffene Belohnung IR comerzeile Nro. 10 im Gewölbe gefälligft abzugeben.

& Brestau den 17. Februar 1829. Meine feit 19 Jahren auf der Alles Buffer Graße gehabte Meinhandlung habe ich auf der Herrenfteaße Rro. 3. ver-

legt, und empfehle mich zu fernern Boblwollen. 3. D. Schweißer.

") Bredlau. Frifde feine Berliner Cervelats und Schlackwuift und gestäncherten Schinken empfing von befter Gate und offerirt, fo wie marionlere 3wisbela und eingelegte Pfeffergurten, legtete fo hart und icon, als waren fie eben.
erf vom Beete eingelegt.

Friedrich Gufiab Pohl in Bredlau, Schmiedebrude Mro. 10
*) Bredlau. Das Preisverzeichnis meines vertäuft chen Saamens für Diefes Jahr hat wiederum die Dreffe verlaffen und wird grants verabreicht.

Friedrich Guftav Dobi,

in Breslau Schmiebebrude Mro. 10.

*) Brestan. Soonen marionicten und gerancherten lache vertauft bite-

Rupferschmledestraße Deo. 16.

Brestau. Ein junger Maun, welcher den ganzen Lag über außerhalb des Daufes beschättigtift, und über deffen Golibität die berahigendste Auskunft:
verbürgt werden kann, sucht zu Ostern eine freundliche Bohnung im zweiten ober
drieten Stockwerk vorn heraus von einer Stube, ober einer Stube und kleinem Kabiner, und zwar: entweder auf der Oberstrafe links, Schmiebebrücke links vom Ringe aus, oder Rupferschmiedestraße, Albrechisstraße, bis zum Königt.
Dalais, Naschmarkt und Niemerzeile vorn oder hinten heraus. Wer eine solche billig abzulosen gedenkt, beliebe seine Adesse in die Buchhandlungen der herren. Moolph und Neubourg abzugeben.

*) Eichberg den 10. Februar 1829. Bu Folge des erhaltenen Anfertrags follen nachsehende Effecten in der Muble zu Lichberg auf den 16. März d. S. als Montogs von früh um 8 Uhr an dis Mittags um 12 Uhr, und von Nechswittage um 2 Uhr bis 6 Uhr an den Meist, und Bestbiethenden für gleich baare Bezahlung verkauft werden. 1) zwei Kühe; 3) drei in gutem Zusande besindlische Wigen; 3) zwei Spoglerschlitten; 4) zwei paar Kurschenkumter; 5) ein paar Schillengeläure; 6) zwei Wanduhren; 7) eine Toschennbe; 8) ohngefähr 150-Rioger; 9) einliges Ackergerath, und 10) einige andere Mobiliars. Rauflusige

werben bierdurch öffentlich Damit befannt gemacht und dagu eingelaben.

Die Driegerichte.

Mittwochs den 18. Februar 1829.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen zc. u. allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz. Blatt zu No. VII.

Bu bertaufen.

*) Hirsch berg den 2. Februar 1829. Jum öffentlichen Bertauf der gut Erdmaunscorf hirschbergschen Areises sub Mo. 10, gelegenen, auf 476 Meh, 20 fgr. abgeschäften Carl Benjamin Zimmerschen Acerhausterstelle ift ein peremtorischer Termin auf ben

Bormittags um it Uhr in der Gerichts-Kanzlen zu Erdmannsborf angesent worden, wozu zahlungöfähige Kauflustige mit dem Beifügen hierdurch vorgetaden werden, baß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, falls nicht gesetztiche Umflände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Felomarical Dochgraft. v. Gneifenaufche Patrimo.

nial. Gerichtsamt von Erdmannsborf.

Guntber.

*) De 18 den 16. Januar 1829. Das Herzogl. Braunschweig-Delssche Fürsstenthumsgericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die nothwendige Sudnassstation des von einem gewissen Mareck besessen, No. 18. des Hypothekenduche zu Honig in der Herrschaft Medzibor belegenen Angerhauses zu versügen besunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Angerhaus zu kaufen Willens und vermögend find, ein, in dem einzigen angesetzten Bietungstermine

Bormittags um 10 Uhr in dem Herzogl. Amtshause zu Medzidor zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundsink, welches dorfgerichtlich auf 45 Mehle. 25 sgr. abgeschäft worden, vor dem Deputirten des Gerichts, herrn Cammerrath Thalheim zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag am den Meistbieztenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen kerd ausgeschenden Forderungen verfügt werden wird, Falls auch die darüber ausgestickten Ipppotheken » Instrumente nicht beigebracht werden sollten. Die Taxe selbstann in biesiger Registratur nachgesehen werden.

Derjogl. Braunichweig Delefifches Fürstenthumsgeriche.

*) Reichenbach beu 12. Januar 1829. Auf den Antrag eines Realgioubigers wird die dem Christian Bartich gehörige, zu Ober Deliau biefen Areired belegene, Nro. 89. des basigen Sppothekenbuches eingetragene und orreger drlich

auf 451 Rither. 27 fgr. + pf. abgeschätte Freiffelle gur nothwendigen Subhaftation gestellt, und zu beffen offentlichen Berkauf ein peremtorischer Bietungstermin

auf ben 23. April c.

auf bem Schlosse zu Dber Peilau anberaumt. Wir laden baber besithe und gabtungöschige Rauflustige bierdurch vor und fordern dieselben hierdurch auf, an ges bachtem Termine und Orte vor und zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag auf das Meistgebot ersolgen solle, in so fern nicht gestilche Umfidnde eine Ausnahme zulassen. Die Kaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, und kannen die Taxe und der Hypothekenschie des Grundsincts zu jeder schicklichen Zeit hier und im Gerichts - Rretscham zu Dber Peilau eingesehen werden.

Das Graft v. Reug Dber : Peilauer Gerichtsamt.

Wichura.

*) Beuthen den 13. Januar 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das am Markte sub No. 23. allbier belegene, dem Moterialwerthe nach auf 2688 Rible. 22 sgr. gerichtlich abgeschäfte massive Wohnhaus von 2 Etagen, in deuen biezu auf den 10. April, den 14. Juni, und peremtorisch den 14. Ausgust e. im Wege der Erecution von dem unterzeichneten Gericht anderaumten Termin öffentlich an den Meisteitenden verkauft werden. Es werden daher zahe lungeschitze Kaussussige hierdurch zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Bekanntmaschung vorgeladen, daß nach erfolgter Genehmigung der Interessenten Meiste und Bestbietenden der Zuschlag des zu subhassisienden Hauses ertheilt werden soll.

Das Frei-Standesberrl, Graft. Donnersmartiche Gericht ber Kreisftabt Beuthen in Dberichleften. Luchs.

Die Freiffelle No. 9. bes Daniel Amir zu Dambitich, bestehend in bem Wobngebaube, Scheuer und Stallung mit eirea 20 Schft. 8 Mp. Aussaat, 2 Morgen Wiesewachs und einem kleinen Obstgartchen, auf 894 Mth. gerichtlich abgeschätzt, ift subhasta gestellt. Der Lie eitatous Termu fiebt bieselbit

den 18. April b. J. an.

Rauflustige muffen sich als gablungsfähig auswelfen, und bat berjeulge, welcher im Lermine Meiftbietender bleibt, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, ben Buschtag zu gewärtigen,

Das Gerichtsamt für Dambitid.

Schwarz, Juftit.

5) Erünberg ben 17. Januar 1829. Das bem Backer Angust Beber gehörige Wohnhaus No. 239.a. im 2ten Viertel, taxirt 622 Ath. 26 sgr. 6 pf. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 16. Mal d. I., welcher pereintorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz und zahrtungsfähige Käufer einzusinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Juschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen volleich zu erwarten haben.

Ronigl, Preug. gand , und Stadtgeriche.

*) Lie Benthal ben 19. Januar 1829. Das Königl. Kands und Ctabis gericht subhafirt die ju Schmottseiffen sub Mro. 233. belegene, auf 418 Ribl. 20 fgr. gerichtlich gewürdigte Gartnerstelle ber Joseph Scharffenbergschen Erben wegen nicht erfolgeer Rausgelberzahlung, und forbert Blethungelustige auf, in Termino ben

, 15. Upril 1829: fruh 10 Uhr

im hiefigen Umtegebaude ihre Sebothe objugeben, und nach erfolgter Zuflimmung ber Intereffenten ben Zuschlag an ben Melftbletbenben ju gewärtigen. Zugleich werden biefenigen, beren Realanspruche an bas ju verlaufende Grundfluf aus bem Oppothefenbuche nicht hervorgeben, soiche spateftens in bem obgedachten Termins anzumelben und zu bescheinigen, wibrigenfalls fie bamit gegen ben tanftigen Best nicht weiter werden gebott werden.

Ronigl. gand = und Stadtgericht.

Da belich werdt ben 17. Januar 1829. Auf den Antrag der Beitebict heinz schen Erben ift die anderweite Subhastation der in dem Dorfe Adpenan'
belegenen. sub Rr. 11. des Apportekenbuches verzeichneren Feldgärtnerstelle, welche nach dem, dem bei dem hiefigen Königl. Stadtgericht und in der Schenke zu
Abpenau aushängenden Proclama belgefügten, zu jeder schildlichen Zeit einzusehenden Lorations. Instrumente auf 326 Rthl. abgeschäht ift, verfügt worden. Es
werden alle zohlungsfähige Rouflustige hierdurch ausgesordert, in dem angesehten
peremtorischen Diethungstermine, am 18. April c. Bormietogs 11 Uhr auf dem
zu verkausenden Grundsäcke in Aspenau in Person, oder durch einen gehörig insormirten und mit gerichtlicher Special-Bosmacht versehenen Mandatarins zu erscheinen, die Bedingungen des Bertaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geden und zu gewärtigen, daß der Inschlag und die Adjudication an denReist, und Bestötethenden, wenn keine geschliche Anstände eintreten, erfolge.
Rönigl. Stadtgericht.

Schnelber.

Drapafichen Erben ift die Subhastation des dem verstort. Cart Drapag gedörigen, ju Bussendorf gelegenen Angerhauses, welches ortögerichtlich auf 30 Rthl: adgreschäft iff, Behufs der Erdistellung von und verfügt worden. Es werden baber alle jahlungssähige Kauflustige bierdurch ansgesordert, in dem angesisten peremtorischen Termine, den 9. März a. c. Bormittags um 10 Uhr vor dem Heren Justigrath Scholz im biesigem Landgerichtschause in Berson, oder durch einen geschöft insormieren und mit Boltmacht versebenen zuläsigen Mandatarium zu erschitet new

nen, bie Bedingungen bes B rlaufs ju vernehmen, ibre Gebothe jum Protocoll ja geden und ju gemartigen, daß ber Bufchlag an den Meift and Beibleibenden, winn teine gefichiche Unftande eintreten, erfolgen wirb.

Ronigl. Preuß Landgericht.

*) Reufladt ben 24 Januar 1829. Auf ben Antrag eines Gabigere fell die ju Biefe bem Sauster Bolthafer Dobeifel gehörige, auf 30 Rt. ge- fachte Sausterfiele, in bem einzigen peremforischen Termine, ben 27. Mar; c. Boemittags 10 Uhr in unferer Gerichtstanzlen meightethend verlauft werben, wo- ju geblungsfähige Raufluftige, welche die Lope zu jeder fordlichen Belt einsehen touren, vorgeladen werben.

Dos Gerichtbamt ber Berifhaft Biefe.

Der blau ben 16 Januar 1829. Bon bem unterzeichneten Gerichtse amte wird hierdurch öffentlich bekannt gewacht, daß zum nothwendigen Verkauf bet zu Sahnern beiegen n. sub Rro. 30. im Spoothekenbuche verzeichneten, borfe gerichtlich auf 95 Ribl. gewürdigten Johann Scilschen Freihäusterstelle, weil das in Termino den 2. July 1828. gethane Geboth von 40 Ribl. nicht annehmbar bes sunden worden, ein neuer Termin auf den 11. März d. J. anderaumt worden iff. Es werden besige und zahlungsfähige Kaussussige daher ausgefordert, in diesem Termine Bormittags um 11 Ubr in dem hersschaftlichen Wohngebäude zu Jünern in Person, oder durch binlänglich Bewollmächtigte zu erscheinen, ihre Gedothe abzugeden und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiste und Bestbiethenden erfolgen, auch nach Erlegung der Rausgelder die Löschung sämmtlicher eingetragenen Forderungen, und zwar ohne Production der Instrumente über die Ierr ausgehenden verfügt werden wird.

Das Sauptmann v. Blottniffche Gerichtbamt über Bunern.

Bauch.

Brestan den 20. April 1828. Auf den Antrag der Benefis
cial: Erben der verstorb. verwittw. v. Lilienhoff Abelstein geb. v. Bachstein Frankendorf ist die Subhastarion des im Fürstenthum Wohlau und
bessen Herrnstädtschen Kreise zu Czundenrecht gelegenen Gutes Dahse und Appertining Heidevorwerk nehst Zubehör, welche im Jahr 1827. nach
dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushäugenden Proclama
beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Tape auf 29419 Rth.
20 far 2 pf. abgeschäft sind, von und verfügt worden. Es werden
alle zahlungsfähige Kausustige hierdurch ausgesordert, in den angesetzen
Dietungsterminen am 16. Septbe. 1828. am 16. Dechr. 1828, besons
ders

bers aber in bem letten Termine am 19. Marg 1829. Bormittags um to Uhr vor bem Konigl. Dber tandesgerichts: Ufffor herrn v. Baugwit im hiefigen Dber-gandesgerichtehaufe in Perfon, ober buich einen geborig informirten und mit gerichtlicher Special : Bollmacht verfebenen Manbatar aus ber Bobl ber biefigen Dber tand egerichte Juftig Commiffarien, Imogu ihnen für ben gall eimaniger Unbefanntschaft, ber Juftigrath Birth Juftigrath Kletichke und Juftig- Commiffarius Die riche vorgefchlagen were ben], ju etscheinen, die Bedingungen bes Berkauis, wozu vorläufig bie Landschaft die Ablosung von 1300 Athlr. Pfandbriefen gestellt bat, ju vernehmen, ihre Gerote jum Procotou gu geben und ju gewartigen, bas der Buschlag und die Adjudication an den Deift : und Bestbietenden, wenn feine gefehlichen Unftande eintreten, erfolge.

Konial. Dreuf. Dber landesgericht von Schleffin,

Ralfenbaufen. Cameng ben 2. September 1828. Auf den Antrag der Realglaubiger iff im Wege ber Execution die Gubhaftation Des fub Dro. 38. ju Reichenan geles genen, bem Johann Runge geborigen, nach ber Tage vom 4. August D. J. auf 2409 Rthl. 15 fgr. gerichtlich abgeschaften Erbfretschams verzügt, und Terminus Licitationis auf den 12. Robbr. D. J., auf ben 13. Januar, und auf den 18. Dary ? 3 Bormittage um 10 Uhr, welcher letterer peremtorifc iff, angefest morben, ju welchen, bejonders dem lettern, jablungsfabige Raufluflige eingeladen und aufgefordert merben, perfonlich allhier ju erfcheinen, ihre Gebothe abjugeben und ben Bufchlag an ben Meiftbiethenden mit Genchmigung ber Extrabenten ju ge-Das Patrimonialgericht ber Ronigl. Rieberlandifchen

Berrichaft Camena. Mamstau der 26 Movbr. 1828. Das fub Ro. g. gu Ries Der : Wilfau belegene, bem Chriftian Reigber jugeborige, und auf

9,260 Rthir 20 fgr. abgeschäfte laudemialpflichtige Freigut, foll auf den Antrag eines Realglanbigere plus licitando verkauft werden. Wir haben Terminus Licitationis

auf ben 9. Februar) - ben 13. April) 1829. - ben 19. Juni

martigen.

wovon ber lettere ber peremtorifche ift, jedesmal Bormittags um sa'libr anberaumt, und laden bagu gablungs : und befigfabige Raufluftige unter ber Maaggabe vor, daß, in fo fern niche gefettiche Umftanbe eine Musnabme gestatten, ber Bufchlag an Meiftbietenben erfolgen wirb.

Ronigl, Preug. Land, und Stabegeriche.

Langenbielau den 8. Nov. 1828. Jum Verkauf der auf 1050 Ribl. lade geschätzen Gottlied Andreachschen Wassermühle zu Ruchendorf, saben wir im Wege der nothwendigen Gubhastation die Biethungstermine auf den 29. Detember d. J., den 3. Februar und peremtorie den 11. Marz a. f., erstere beide in biesiger Amtskanzley, lettern in der Gerichtsstube zu Anchendorf anderaumt, und laden dazu beits und zahlungsfähige Auflustige vor, ihre Gebothe adzugeben, und nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten, und Falls nicht gesehliche Umftände eine Ausnahme zuläsig machen, den Justlag zu gewärzigen. Das Dreper Auchendorfer Gerichtsame.

Breslau den 26. Novembber 1828. Auf den Antrag des Schwerdtfeger Lite ist die Gubhastation des dem Christian Großmann zustehenden Antheils and der zu Claren Eranst sub Mro. 46. gelegenen, aus Wohn: und Wirthschaftsges davon, einem Garca von 13 Morgan und 8 Morgen 14 Mehen Ackel nd bes siehenden Freidusterstelle, welche terseibe gemeinichattlich mit seinem Bruder Heinrich Großmann zu gleichen Achten besitzt, und welche nach der in unserer Nessisch Großmann zu gleichen Rechten besitzt, und welche nach der in unserer Nessistatur einzusehenden Taxe auf 300 Athle abgeschätzt ist, verfügt worden. Eswetden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgesordert, in dem ausgeseizen Bietbungstermine, den 12. Marz 1829, Vormittags um 10 Uhr vor denen Jerrm Justigrath Schollz im biesigen kandgerichtebause in Verson, voer durch einen gehörig insormirten und mit Vollmacht versehnen zuläßigen Mandatarlum zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu veruchmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiste und Bestistelbenden, wenn keine gesensiche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Konigl. Preuß. Land. Gericht.
Garlig den 19 Januar 1829. Die unter Ro. 17. ju hohberg im tansbance Kreife gelegene, jum Nachlasse des August Muble, (eigentlich genannt Stiller), gehörige hausterstelle, so nach Abjug aller barauf rubenden Abgaben: und Lasten auf

58 Rible. 12 fgr. 6 pf. gewürdigt worden, foll Erbtheilungshalber in dem deshalb auf

4有智慧

Den 30. Mar; 1829 Bormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsamtsftelle ju Beibersborf anftehenden Termine öffentlich an ben Meifibietenben verfauft werden, was hiermit jur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Das Ablich v. Uechtriffche Gerichtsamt von Seibersborf mit Sobberg. Schmidt, Jufit.

Breslau ben 12. Deche, 1828. Auf den Antrag bes hiefigen Königl. Stadt. Balfenamts foll die zur Gutsbesiper Weberschen Vermundschaft gehörige, und wie das an der Gerichtsstelle aushängende Tax. Instrument answeiset, im Jahre 1828, nach dem Materialwerthe auf 23 Mehle. 3 sgr., nach dem Nuhungs. extrage ju 5 pro Cent auf 87 Athl. 16 sgr. 6 pf. abgeschähre Bude Kro. 1. und 2. bes Oppothekenduches auf dem Kranzel. oder hintermarkte hieselbst, im Wege der freis

freiwilligen Subhasiation verkauft werden. Demnach werden alle Besis und Zahsdungsfähige bierdurch unter der Bedingung, daß die Rausgelder acht Lage nach
ergangener Abjudicatoria baar ad Depositum des Königl. Etadt: Batsenamts gezahlt werden mussen, ausgesordert und eingeladen, in dem hiezu angeseichten peremtorischen Termine den 12. März 1829 früh um 20 Uhr vor dem Herrn Justserathe Grünig in unserm Parthetenzimmer Ro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhasiation daselbst zu vernehmen, ihre Gedorhe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern teim
satthaster Widerspruch von den Interesseven erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadt: Waltenamts, der Zuschlag au den Meist- und
Bestbiethenden ersolgen werde. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlegung des
Rautschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehemden Forderungen, und zwar der lestern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Produce
tion der Instrumente dedars, versügt werden.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

v. Blankenfee.

Sagan ben 2. Januar 1829. Bon dem Gerichte der Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das vem hiesigen Burger Johann Christoph Sohne jugehörige, in der Sorquer Vorstadt hieselbst sub Mro. 452. belegene, gee richtlich auf 451 Athir. Cour. gewürdigte Wohndaue, auf den Antrag des 2c. Sohne jum öffentlichen Verkauf ausgestellt. und ein einziger Vietungstermin auf den 23. März c.

Bormittags 10 Uhr vor unserem Deputirten, Ober-fantesgerichts-Referendarlum Becter auf hiefigem Rathhause angeseht worden. Alle beuß. und zahlungöfchige Rauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Zermine zu eif beinen, ihre Gestote abzugeben und den Zuschlag bes Hauses an ben Meistotethenden, wenn nicht geselliche Umstände eine Ausnahme zu äßig machen, zu gewärrigen, wobel zugleich bemerkt wird, daß die von dem Besiber des Hauses ze. Hohne bereits zu den Acten formirten Rausbedingungen in ben gewöhnlichen Umtöstunden in unserer Res gistratur eingesehen werden konnen.

Das Gericht ber Stadt Sagan.

Müller.

Liebenthal ben 12. Januar 1829. Das Königl. Land, und Stadige, sicht zu Liebenthal subhastirt bas zu Schmottfeiffen sub Mro. 448. belegene, auf 244 Athle, 16 fgr. 9 pf. gerichtlich gewürdigtt Daus nebst Ingartchen von einem Scheffel Aussaat bes Hauster Joseph Meprich, ad instantiam bes Besitzers, und pretert Bietungslustige auf, in Termino

den 1. April 1829 früh 10 Ubr

im Gerichte Rretscham ju Schmottseiffen ihre Gebote abzugeben, und nach erfolge ter Bustimmung der Interessenten, ben Zuschlag an den Melftbiethenden zu gewäre gigen. Sonigt. Land. und Stadtgericht.

Brestan den 8. Muguft 1828. Auf ben Antrag ber verwit, Defillas tene Logel fall bas bem Erbfagen Auton Beibichen Erben geborige, und wie die an ber Gerichteftelle aushangende Laxausfertigung nachweifet, im Jahre 1828. nach bem Materialienwerthe auf 2392 Rthl. 27 fgr. 6 pf. , nach bem Rugungs. trage ju 5 pre Cent aber auf 2380 Mthir. 20 fgr. abgeschafte Sans Rro. 95. bes Soporbefenbuches ; neue Dro 7. in ber großen 3 Lindengaffe vor dem Doethore, im Bege ber nothwendigen Subhaftation verlauft werben. Demuach were ben alle Befis und Bablungefabige burch gegenwartiges Proclama aufgefordert und eingefaden, in ben biegu angesetten Terminen, namlich ben g. Movember b. 3. , und ben 10. Sannar t. 3., befonders aber in dem letten und peremtes rifden Termine, ben 18. Daty 1829. Bormittage um 11 Uhr vor dem herrn Buftigrath Blumenthal in unferm Partheiengimmer Dro. 1. ju ericheinen, Die bes fondern Bedingungen und Modalitaten ber Cubbaffation bafelbft zu vernehmen, ibre Gebothe ju Protocoll ju geben und ju gewärtigen, bag bemnachft, in for fern fein ftatthafter Biderfprud) von ben Intereffenten erflatt wird, der Bufchlag an ben Meift; nud Beftbiethenden erfolgen werbe. Urbrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffdillings , Die Lofchung ber fammtlichen eingetragenen , auch bet leet ausgehenden Forderungen, nud gwar ber lettern, obne bag es ju biefem 3med ber Production Der Juffrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigt, Stadtgericht hiefiger Refideng.

v. Blankenfec.

Citatio Edictalis

Reiffe ben 16. Januar 1829. Auf ben Antrag ber Beneficial. Erben ift beut über den Rachlaß der zu Blumenthal Meiffer Kreis verstorb. Kreischmer Magdalena May verw. gewesenen Kramer geb. Jupe, bestehend in einem zu Blumenthal gelegenen Kreischam, 10 Parcellen Aecker von bem dismembirten Domis niv Köppernig und einigem Mobiliare der erbschaftliche Liquidations. Prozest ersässnet worden. Es werden daher hiermit alle diejenigen, welche an diesen Rachslaß aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, aufgesordert, diesels ben in dem hierzu auf

den 1. April 1829. Bormittags um 9 Uhr verfen. Die Nichtericheinenden werden in Folge der Berordnung vom 16. Mal 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzusassendes Praclussions Erkenntnis aller ihrer Borrechte verlusitg erflärt, und mit ihren Ansprücken an das verwiesen werden, was nach Bestledigung der sich meldenden Gläubiger etwa von dem Nachlasse noch übrig bleiben sollte. Denjenigen, welche am pereförlichen Erscheinen gebindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den biesigen Justiz. Commissation fullte, werden die Herren Justiz. Commissation Erroes, Rosch und Görlich zur Bevollmächtigung Behuss der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeschlagen.

Das Gerichtsamt bes Mittergutes Blumenthal.

Rtofe.

Beplage

zu Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes.

vom 18. Februar 1829.

Bu verauctiontren.

*) Bredlan ben 14. Februar 1829. Es follen am aten Marg t. Borinite tags von 9 bis 12 Uhr und Rachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden. Tagen im Auctionsgelaffe des Königl. Stadtgerichts in dem Saufe Nro. 19. auf der Junternftraße verschiebene Effecten, bestehnt in Betten, Leinenzeug, Meurdes, Rieidungsfücken und Sausgerath an den Meistbiethenden gegen baare Zab-lung in Contant verstelgert werden.

Ronigl. Stadtgerichts & Erecutions & Infpection.

Elegnis ben 31. Januar 1829. In ber bereits geschlossenen Wein' bandlung des versord. Rausman Deren Darwolf zu Liegnis werden ouf den Untrag der Erben solgende Bestände, als verschledene Franz- und Rhelnweine, Würze durger, Moseler, alter Destreicher, Medock, Toren, Alisante, berder und für ser Ungar und ausgestorner Auffenwein, Ruster, Mustat, Mustat- Lünel und Rivesaltes, trockener Dicardon, Bitter-Sect, St., Lucern, Madeira, alter Marlaga, Remenend. Sect., Portwein, Kirschaft, Arract de Goa, Rumm: und Pranzbrandtwein in großen und kleinen Quantleaten nach Quarten in Gebinden und Bonteilien, am 24. Februar d. I. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Rachmitzags von 2 bis 5 Uhr und die solgenden Tage gegen gleich baare Bezahlung öffintelich versteigert, wozu Rauffusige eingeladen werden, und auf besondere Guise des Weins rechnen können.

Feber, Rouigt Auctionator.

Citationes Edictales.

Anverwandten des abwesenden Gartners Franz Woiwode aus Murben bei Ohlan in Schlesien, welcher im Jahre 1796 sich entsernt und nach späteren Nachrichten in ditreichschen Staaten in der Eegend von Wien sich aufgehalten bat, wird bereselbe oder dessen etwannige unbekannte Erben und Erbnehmer bierourch öffentlich aufgefordert, sich innerhalb 9 Monathen, spätestens aber in dem peremtdrischen Termine den 11. Novbr. c. Vormittags 10 Uhr vor dem Commissa. hertn Referendarius Pedell im Partheienzimmer des unterzeichneten Serichts zu meiden und die weitere Unweisung zu gewärtigen, im Ausblesbungsfalle aber zu erwarten.

ten , tag ber Frang Moimode fur todt erklart, feine etwanigen unbekannten Ersben und Erbnehmer mit ihren Unipruchen pracludiret und jein hinterlaffenes Bers mögen feinen nachsten befannten Erben, wenn sie sich als solche werden legitimit baben , jugesprochen werden wird.

Ronigt. Preuß. Land . und Stadtgericht.

- *) Kittlißtre ben den 25. Roobe, 1828. Nachdem auf den Antrag metserer Realgläubiger über die künstigen Kaufgelder der Schubertschen Wassermühle zu Alt. Dels durch das Deeret vom beutigen Dato der klaudations, Prozes von und eröffnet worden ist, so werden sammtliche unbekannte Realgläubiger, welch einen Anspruch an das gedachte Grundsück zu haben vermeinen, biereurch aufzestodert, binnen 3 Monaten, späieslichs aber in dem bier an Gerichtsstelle auf den 14 Mai 1829. Bormittags 8 Ubr angesetzen Termin ihre Ansprüche anzus miden und nachzuweisen unter der Warnung: daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundsück präckutert, und ihnen damit ein ewiges Stillschweisgen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kansgeld vertheilt wird, anserlegt werden selle. Diezentzen, welche sich eis nes Bevollmächtigten bedienen wollen, können sich an den Herrn Justig: Commise sarins Topf in Bunglau wenden, und denselben mit Bollmacht und Insormation verschen.

 Das Gerichtsamt der Berrschaft Kittlistreben.
- *) Carlehoff den 10. Januar 1829. Nachdem wir auf die von der Mastiane verehel. Schneidermftr. Joseph Frant geb. Schwenzuer wider ihren Chemann dem Schueidermeister Joseph Frant, zuletzt in Scharley bei Beuthen wohnhaft, bei und angebrachten Seicheldungsklage, zu deren Beautwortung und Instruction der Sache einen Termin auf

ben 11. Mai c. a.

Bormittags um 9 Uhr in dem Gerichts Locale zu Carleboff bei Tarnowih angefest haben, fo laden wir den feinem gegenwartigen Wohnorte nach unbefannten Joseph Frank dazu, fur den Fall feines Ausbleibens unter der Andrahung Des Contumacial Beifahrens hierdurch vor.

Das Gerichtsamt der Beuthen : Siemianowiker herrschaften.

Richter.

") Reisse den & Januar 1829. Bon dem Königl. Preuß. Fürstenthumss Gericht zu Reisse wird hiermit bekannt gemacht, daß über den in 1542 Athlic. 11 sgr. Activis und 2518 Athlic. 17 sgr. Passivis bestehenden Nachlaß des hierzselbst ab intestato verstorb. Duchhandlers Ernst Einert per Decretum von beut der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den ic. Einertschen Nachlaß Forderungen und Ansprücks zu haben vermeinen, hiermit diffentlich vorgeladen, in dem anf den 15. Mai 1829. Bormittags 9 Uhr

wor dem Deputirten, herrn Inftigrath Rarger anberaumten Connotatione Ters mine entweder perfonlich, oder durch gesehlich julafige und vollfiandig informirte Bevollmachtigte in bem Bartheienzimmer hierfelbst zu erscheinen, den Betrag ih, rer Forderungen genan auzngeben und deren Richtigkeit nachzuweisen. Deniens

gen Gläubigern, welchen es bier an Bekanntschaft unter ben Justis Commissien teble, werden die herren Justis Commissarien Cirves, Kosch und Scholz zu Mans datarien vorgeschlogen, und dabei wird den Gläubigern bekannt gemacht, daß wenn sie sich keine Bevollmächtigte bieselbst wählen, bei den vorsoumenden Des liberationen und abzusassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger, sie nicht weiter zugezogen werden konnen, vielinehr angenommen werden wird, daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Gerichts lediglich unterwerfen. Diesengen Gläubiger aber, welche in diesem Termine dennoch auss bleiben sollten, werden in Folge des Gesesses vom 16. Mai 1825, unmittelbar nach abgehaltenem Liquidations Dermine mit allen ihren Forderungen an die Masse precludire und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Eredstoren ein ims merwährendes Stillschweigen auserlegt werden.

Ronigl. Dreuß. Fürftenthums : Gericht.

Sultichin den 11. December 1828. Auf den Antrag des Besitzers der Banerstelle Aro. 68 zu Langendorf Menzel hollain soll dieses Grundsiuft Behufs Praclusion der etwanigen Realpratendenten offentlich aufgebothen werden. hiere nach werden alle unbefannte Realpratendenten zur Angabe und Beweissuhrung ihrer etwanigen Realansprüche an das erwähnte Grundsiuft zu dem auf den

12. Mars 1829.

Bormittage um 9 Uhr anberaumten Termine in die hiefige Gerichtekanzlep ents weder in Person, over durch gehörig legitimirte Mandatarien vorgeladen, unter ber Warnung, daß die Außenbleibenden mit ihren etwanig n Realansprüchen an bas ermahnte Grundsiuck pracludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Berichteamt ber Berrichaft Bultidin.

Budywald.

AVERTISSEMENTS.

*) komenberg ben 3. Februar 1829. Das Königl. kand: und Stadte gericht zu Lowenberg subhafter das in der Boldberger Gaste sud Mr. 143. bie selbst belegene, auf 1760 Athl. gerichtlich gewürdigte hans des Uhrmachers Bernhardte Fliegel, im Wege der Execution und fordert Biethungslustige auf, sich in dem den 16. Upril d. J. Bormetrags um 11 Uhr angesehren Termine auf hiesigem Rathbause einzusinden, ihre Gebothe abzugeden und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger, und in sofern Umflände ein anderes uicht nothwendig mochen sollten, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Bugleich werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Daus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzuwelden und zu bescheinigen, außerdem sie domit gegen den künltigen Bestger nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land . und Stadtgericht.

*) Eabn den 6, Februar 1829. 30 dem Bertauf Des fubhaftieten Frang gangefchen Saufes Neo. 28. in Ernfiberg ift der 14. April angefest worden, woan Rauffustige und Jahlungsfabige eingeliben werben, und wied bas auf 340 Mthgewürdigte Daus mit bem baju gehörenden Garten und Sichberge an ben Dochfisbteihenden und jahienden Kaufer abjudicirt werben. Bugleich find alle Realgianbiger bei Bermeidung der Loschung ihrer Forderungen, wenn die Raufgeider auf Te nicht langen folten, aufgefordert zu erscheinen, vorgeladen.

Das Pfarrthepliche Gerichtsamt.

Nimmerfath ben 15. Januar 1829. Die jub Rro. 48. ju Rimmerfath Bollenhainer Rreifes belegene, jum Christian Benjamin Ederischen Rachlaffe gehörige, unterm 26. Decbr. 1828. auf 353 Ribir. Cour. gewürdigte Freistelle, wird auf Den Untrag eines Ereditors Schutdentilgungshalber in Termino

Den 2. April b. J. Badmittag 4 Uhr in ber Gerichts, Ranglen zu Nimmerfath an ben Melft : und. Bestbietenden öffentlich verkauft. Besit : und zahlungsfähige Kanflustige werben: bierburch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebuihe abzugeben, allenfalls Sicherheit dafür zu bestellen und ben Zuschlag, sofern teine weitere him

Bernisse entgegen stehen, ju gewärtigen. Bugleich werden alle unbefannte Eroschaftsglaubiger aufgefordert, an diesem Lage Rachmittags um 2 Uhr ihre etwannigen Anforderungen an den Rachlag des Fres stellenbesiger Ehristian Benjamin Edert anzumelden und zu bescheinigen, widelsgenfalls alle unbefannte Ereditoren mit ihren etwannigen Borzugerechte praclusdirt und sie an basjenige, was nach Befriedigung der fich gemeldeten Glaubiger abrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Das Parrimoniatgericht ber Mimmerfather Guiber.

Vogt.

Goldberg den 24 December 1828. Jum diffentlichen nothwendlern Verkaufe des auf 278 Attl. 5 igr. gerichtlich gewürdigten, zum Nachslaffe des gestorbenen Freihäuslers George Friedrich Menzel gebörigen, sub Rro. 13. in den Armenruher Feldhäusern Goldbergichen Kreises gelegenen Freihauses ist ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 12. Märzig. Bormittags um 9 lihr vor dem Armenruher Gerichtsamte in Goldberg anberaumt worden, wozu Kaussusige und Zahlungsfähige hierdurch einzeladen weiden.

Das Gerichtsamt der Armenruber Guther.

2) Brestau. Bahia Canafter bas Pfund ju 6 fgr., bel 10 Afb. 1 Pfb. Rabert empft bit als einen febr leichten und angenehm riedenden Rauchtaback

E. G. Dablete, Reufche Strafe Mro. 62. in per gotbenen Rofe.

*) Bollstein ben titen Februar 1829. 9 Stud Loofe jur Eusigschen Guths. Lotterle, und zwar die Rro. 2015. bis 2022. incl und Ro. 1445 !; find mir abhanden gefommen. Ich warne daher einen Jeden für den Ankauf diesifet Loofe, derin rechtlicher Bests mir nur allein jufieht.

Graf Pinto.

Donnerstags den 19. Februar 1829

Auf Gr. Königl: Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz. Blatt zu No. VII.

Bu verkaufen.

*) Militich ben 22. December 1828. Huf ben Untrag ber Maurers meifter Lehnardichen Erben ift die Gubbaftation bes fub Dro. 2. ber bent. fchen Borffadt belegenen, nach bem Material Berthe auf 704 Rth. und nach bem Ertragswerthe auf 1000 Rthl. gewürdigten, ihrem Erblaffer bem Maurer Lehnard jugeborig gemefenen Saufes verfügt worden. Der einzige peremtorische Licitations=Termin ift auf ben 16. Mai a. c. angefest, und werden Raufluflige bierburch vorgelaben, fich in biefem Bermine por bem genannten Deputirten Beren Juffigrath Lur in unferm Gerichtslokale einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und bemnachft zu gemartigen, daß dem Meiftbiethenden, infofern nicht gefegliche Umftande eine Ausnahme zulaffen follten, nicht nur der Zuschlag ertheilt, fondern auch nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffchigings Die Lofdung ber fammtlichen eingetragenen alfo auch der leer ausgehenden Korderungen und zwar ber letteren, ohne bag es zu diefem Bebuf ber Production ber Inftrumente bebarf, verfügt werden wird. Die Tape bes fubhaffa gestellten Rundi fann übrigens ju jeder ichiellichen Beit in unferer Regiffratur eingefeben werben.

Reichsgräflich v. Malhan Standesherrliches Gericht.

*) Breslau den 5 Februar 1829. Da sich in dem am 4ten d. M. angestandenen peremtorischen Licitations-Termine, der auf den Untrag eines Realglaus bigers versügten Subhastation, der auf 784 Athle. gewürdigten Unton Wuttkesschen Freigartnerstelle zu Osmitz fein annehmlicher Kanfer gemeidet; so ist ein anderweitiger Biethungstermin auf den 18. Marz d. J. Bormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Oswitz anderaumt worden. Es werden das her alle zahlungsfähigen Kaussussige hierdurch aufgefordert, in diesem Lermine entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Jusormation und gerichtlicher Special-Bollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verstaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protosoil zu geben und zu gewärtigen, das

ter Inschlag an ben Meiftbiethenben, wenn keine gesetzlichen Unstande eintreten, erfolgen werde.

Das Dimiter Gerichtsomt, *) Meurode den 6ten Januar 1829. Bon Seiten Des unterzeichneten Ros nigl. Stadtgerichts wird hierdurch gur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das den Tuchmacher Carl Simonichen Erben geborige, im Balgengrunde hiefelbft uns ter Dr. 347. belegene Saus, welches nach ber in unferer Regiftratur befindlichen und dem hier ausbangenden Proclama beigefügten Taxe auf 896 Athir. 20 far. gerichtlich gewürdiget worden ift, offentlich auf den Untrag eines Realgiaubigers berfauft werden foll. Demnach werben alle Befit : und Zahlungefabige burch gegenwartiges Proclama offentlich anfgefordert und vorgeladen, in dem biergu auf den 21. April Bormittage um to Uhr angesetten einzigen und peremtorischen Biethungstermine entweder in Derfon, ober burch gehorig informirte mit gerichts licher Specialvollmacht verschene Mandatarien zu erscheinen, bafetbft die befonbern Bedingungen und Modalitaten Der Gubhaftation zu vernehmen, ihre Gebote gu Protofoll zu geben und zu gewartigen, daß ber Bufchlag, infofern gefetiliche Dinderniffe nicht eine Ausnahme gulaffen, an den Beftbiethenben erfolgen werde. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Ranfgeldes die Lofdung fowohl ber gur Perception gelangten als auch der Icer ausgehenden Forderungen und gwar

Ronigl. Preuß. Studtgericht von Neurode und Bunschelburg.

bes Hypothefenbuches in Rieder Baumgarten bei Boltenhain gelegene, dem Müller Carl Friedrich Tschirner gehörige Massermühle ercl. der Windmühle, ortiges richtlich auf 1241 Athlie. tariret, auf Andringen eines Realgläubigers im Wege der Erecution subhassiret werden soll, so werden alle jahlungsjähige Kaussussige hiermit eingeladen, in den Terminen den 2. März d. J., den 1. April 1829, und desonders in dem lesten peremtorischen den 16. Mat 18:9, in der Gerichtskanzlen zu Nieder Daumgarten, wo für Jedermann auch die Taxe zur Einsicht frei sicht, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meisteitehenden, wenn nicht gesehliche Gründe eine Ausnahme zuläsig machen, zu gewärtigen.

Lettere ohne Production ber Inftrumente verfügt werden.

Das Gerichtsamt ju Mieder , Baumgarten.

*) Hermsborf unterm Kyn.st ben 29. Januar 1829. Von Seisten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Jobann Gottsried Prox im Rothergrunde zu Seidorff seither zugehörig gewesenen, sub Kro. 202. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Sare vom 23. Januar 1829 auf 2080 Rehlr. 10 sgr. Cour. gewürdige ten Kretschams versügt worden ist. Es werden daher besitz und zahe lungssähige Kaussussige hiermit ausgesordert, in dem auf den 24. April

und 26. Juni gur Aufnahme von Gebothen angesetzten Terminen, befens bere aber in bem

auf ben 28. August c.

ansiehenden letten und peremtarischen Licitations: Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts. Kanzlen zu Siersdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mendatarius zu ersscheinen, ihre Gebote zum Protofolle zu geben und hiernächst zu gewärztigen, daß nach erfolgter Erklärung ter Interessenten, der in Rede siehende Kretscham dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist: und Bestdiesthenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nordswendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgraft Chaffgotfdiches Frei = Standesberel. Gericht als

Gerichtsamt ber Berrichaft Giersborf.

*) Militich ben 24. Robbr. 1828. 3m Wege ber Erbtbeilung foll auf den Antrag des Maller Batentin Jagode ju Wehlige Die bafelbft fub Dro. 1. Des hypothekenbuchs belegene, auf 10633 Rither gerichtlich abgeschätte Maffers muble mit Acter und Biefen, im Wege bed Meifigebothe offentlich verfteigere Demnach werden alle Befit . und Zablungefabige aufgefordert , in den hierzu angesetten Serminen, namlich ben 17. Dary, den 23. April, insbefondere aber in dem letten und peremtorifchen Termine den 26. Mai Bormittage um 10 Uhr an unferer Gerichteffelle vor dem Deputirten, herrn gufligrath Cleinow ju ericheinen, ihre Bebute abzugeben und ju gemartigen, baf dem Detfi = und Befibietenden, in fo fern nicht gefetgliche Umffande eine Husnahme gulaffen follten, nicht nur ber Bufchlag ertheilt, fondern auch nach gerichtlicher Erlegung bes Raufichillings, die Loichung ber fammilichen eingetragenen alfo auch ber leec ausgebenden Forberungen, und gwar ber lettern, ohne Daß es hierzu ber Production ber Inftrumente bedarf, verfugt merden mird. Die Sare des fubhafta geffeften gundt fann ju jeder fchtettichen Zeit in une ferer Regiffratur eingefeben merben.

Meichsgräft, v Malhan Standesherrl. Gericht.

*) Schmiedeberg ben 4. Januar 1829. Die dem Delmüller Carl Rans pach gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausserrigung nachwetset, auf 360 Athl. abgeschäfte Delmüble No. 65. des Hopothesenduchs zu Neussendorf Landshuter Kreises, soll im Wege der nothwendigen Subhasiation im Termine den 10. April Bormitteg 10 Uhr im Schlosse zu Meussendorf an den Bestbietenden, sosern tein gesehliches Hinderniß eintritt, veräußert wers den, und werden Kaussusgezum Erscheinen hiemit eingeladen.

Das Gerichtsamt von Reuffendorf.

*) Grunberg ben 17. Januar 1829. Das bem Tuchmacher Carl Rapitichte gehorige Bohnhaus Ro. 241. im 4ten Biertel, tagirt 146 Mib. 17 fgr. 4 pf., foll im Wege ber nothwendigen Subhastation in Termino ben 16. Mai c. a., welcher veremtorisch ist, Bormittags um is Uhr auf dem Land, und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verfauft werden, wozu sich besitz und zahlungsfähige Räuser einzusinden und nach erfolgter Ertlärung der Interest nie den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Ronigl. Preug. Land . und Stadtgericht.

*) Neumarkt den 5. Februar 1829. Die ju Eiffa ohnweit Breslau geles gene Burgerstelle des Friedrich Bohm, welche, besage der an der Gerichtostätte zu Liffa aushängenden Tare auf 1490 Athir. abgeschätt norden ift, wird in Folge Antrags des Besiers Schuldenhalber subhaftirt. Es sind dret Bietungstermine,

auf den 24ften Marg, auf den 21ften April und auf den 26ften Mai d. J.

Nachmittags um 2 Uhr angesett worden, von denen die beiden erstern in der Bohnung des unterzeichneten Richters, der lette aber in der Kanzlen zu Lista abgehalten werden soll. Beste, und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in diesen Terminen, besonders in dem lettern, welcher perem orisch ift, einzusinden, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meistbietenden die sellgebotene Türgerstelle zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesehliche hinderungsursachen obwalten.

Das Gerichtsamt der Berrichaft Liffi.

Mor.

*) Falfenberg den 9 Februar 1829. Bom unterzeichneten Königl. Gericht wird auf ben Untrag der Schusiehrer Johanna helena Weinerschen Erben die
sub Mro. 31. zu Schurgast belegene und benselben gehörigen Bestung, welche gerichtlich auf 1022 Mthlr. detaziet worden, in Termino peremtorio et unico ten
22. April a. c. in loco Schurgast verkauft, es werden blesemnach alle Kauf = und
Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in demselben zu erschenen, um ihre Sedote
vor und labzugeben, wogegen der Meiste und Bestbetende mit Genehmigung der
Erbschafts - Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Ronigl. Gericht ber Stadte Fallenberg und Schurgaft.
*) Dels den 30. Januar 1829. Das Bergogl. Braunschweig: Delssche Fürsftenthumsgericht macht hierdurch bekannt, baß jur Fortsehung ber Subhasiatien des sogenannten kleinen Hofes No. 40. ju Zucklau Deisschen Rreises ein neuer pos

remtorifcher Bietungstermin auf

den 18. Mai a. c. Normittags um 10 Uhr vor unserm Commissario, Herrn Cammerrath Thalhelm in den hi sigen Fürstensthumsgerichtszimmern anderaumt worden ist, da in den bisber angestandenen Terminen kein höheres Gebot als von 4510 Athlir. erfolgt, und daher auf Fortsehung der Subhastation angetragen worden ist. Kaussussite werden hlerzu mit dem Besmerken eingeladen, daß der besagte kleine Hol gerichtlich nach der in hiesiger Resgistratur nachzusehenden Taxe auf 5353 Athlir. 10 fgr. taxirt ist, und daß an den in dem anderaumten Termine Meist, und Bestbiethendverbleibenden der Zuschlag ersolgen wird.

Berjogl. Braunfchweig Delefches Fürstenthums : Gericht:

Bredlau ben 28ffen Dovbr. 1828. Unf ben Untrag bee Buchbinber Striegner foll die ben 3wirnhandler Rabenfchen Erben gehörige, und wie die an be Gerichteftelle aushangende Tag . Ausfertigung nachweifet, im Jahre 1828. nach bem Materialienwerthe auf 235 Ribl. 21 fgr. 3 pf., nach bem Rugungs. Ettrage ju 5 pro Cent aber auf 700 Rebir. abgefcagte Bude Ro. 234. bes Sypothetens buches am Beinmanbhaufe im Wiege ber nothwendigen Gubhaftation verfauft werben. Demnach werden alle Befit und Boblungefabige burch gegenwärtiges Prociama aufgefordert und eingeladen. in dem biegu ein fur allemal angefegten peremtoris fcen Termine, namlich ben 13ten Dary 1829. Bormittags um 10 Uhr por bem Ben. Juftigrathe Schwurg in unferem Parthepengimmer Dro. 1. ju erscheinen, ble befonderen Bedingungen und Mobalitaten der Gubhaftation bafelbft zu vernehmen, ihre Gebothe ju Protofoll ju geben und ju gewärtigen, baf bemnachft, in fofern tein ftatthafter wiederfpruch von ben Intereffenten erflart wird, ber Bufchlag an ben Delft. und Befibiethenben erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufschillings bie lofdung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgehenden Forderungen und zwar ber letteren, ohne daß es gu biefem 3mede Der Production der Inftrumente bedarf, verfügt werben.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

v. Blantenfee.

Schonau ben 22. December 1828. Bon bem Ronigl, Preuß. Stadte g richt hierfelbft wird biermit befannt gemacht, tag im Wege ber Execution nachs ftebende, unter htefiger flattifcher Jurisdiction gelegenen Realitaten, zeithero bem Lehnguthebesitzer George Friedrich Ariebel gehörig; 1) der segenannte Storchgar-ten, bestehend a. aus einea 6 Schfl. Brestauer Maag Ackerland; b. Gin Morgen Wiejewache, und c. aus circa 14 Morgen Befche und Strauchmert, gufame men abgifchatt auf 4:0 Rtbir.; 2) ber fogenannte Duhmertiche Garten nebft Strauchwerf ven eirea 21 Morgen Flacheninhalt, geschätzt auf 200 Rtht.; 3) ber fogenainte Beuchetische Garten, anjeht ju Alder gemacht, von eirea i Scheffel 10 Dig. Brestauer Daag, gewurdigt auf 97 Rtbl. 15 fgr., im Bege ber nothwendigen Suhabiffation an den Meifibiethenden verfauft merden follen. Raufinftigen, Befig. und Zahlungofdhigen werden baber hiermit aufgefordert, fich in dem angesetzten Termino unico et peremterio, den 13. Marg 1829. Des Bors mittags um 9 Ubr auf orm hteffaen Rathhaufe im Stadtgerichtegimmer einzufinden, ihre Gebothe jum Protocoll ju geben und haben Diefetben gu gemartigen, Daß, wenn teine gefeigliche Anflande es binterlich machen follten, Diefe Realitat'u on ben Meifibiethenben nach vorangegangener Ginmilligung ber Realglaubiger jugefdragen werden follen, und auf ein fpaterbin eingehendes Geboth nicht ges achtet werden fann und wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Land es hut den 27 Dechr. 1828. Auf den Antrag eines Realglaubis gers foll das dem Lifchler Uftrich hieselbst gehörige, und auf 244 Rehle. taxirte Haus Hans und Acterstäd sub Rro. 47. hiefiger Vorstadt, im Wege der nothwendigen Gubhastation in dem auf den 10. Marz 1829. um 10 Uhr Bormittags vor dem Herrn Land = und Stadtgerichts. Director Schrötter anderaumten peremiorischen Licitations. Termine meistbiethend verkaust werden, wovon alle Zahlungsfähige hierdurch in Kenntniß geseht werden.

Renigl. Land = und Stadtgericht.

Trebnig den 2. Januar 1829. Die beiben zur Raufmann Gopichen Concursmaffe geborigen, sub No. 8. und 9. des Sypothekenbuchs von den Garten ber Stadt Trebnit belegenen Grundflucke, welche zusammen gerichtlich auf 916 Athle. abgeschäft worden, haben wir subhafta gestellt, und den diebfälligen peremtorischen Bietungstermin auf

ben 2. April 1829.

Bormittags um 9 ilhr vor dem herrn kand, und Stadegerichts. Affessor Muller in unserem Partheienzimmer anderaumt. Es werden demnach alle bestiz nad zahringsfähige Rauflusige hierdurch aufgesordert, in diesem Termine zn erscheinen, ihre Gebote unter den ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugebru und demnächt zu gewärtigen, daß dem Meiste und Bestidetenden, wenn nicht gesehliche Gründe eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag des Grundslücks ertheitt. auf Nachsgebote aber nicht weiter geachtet werden wird. Uchrigens soll nach Erlegung des Rausschilings, die Löschung der sämmtlich eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Behuf der Prosduction der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl. Land : und Stadtgericht.

Frankenstein ben 14. Januar 1829. Auf Antrag eines Reglglänbigers foll die den Aretschmer Gottlob Schneiderschen Erben gehörtge, zu Reichau Rimptschschen Areises belegene, mit No. 3. bezeichnete Freistelle und zugleich Aretscham, wozu 9 Sch. Breslauer Maaß Aussaat und ein großer Obsigarten gehören, und welche ortsgerichtlich auf 892 Athle. 16 sqr. 8 ps. Cour. gewürdigt worsden ist, von uns im Wege der nothwendigen Subbasiation öffentlich au den Meistenden verfauft werden, wozu wir Terminum Licitationis peremtorium auf den 3. April d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse in Reichan anderaumt haben. Indem wir solches besitz und zahlungsfähigen Kauslussigen hiermit bekannt machen, laden wir dieselben zugleich ein, in dem anderaumten Termine des Rachmittags um 2 Uhr am gedachten Orte zu erscheinen, ihre Gedothe abzugeden und den Zusschlag an den Bestiethenden zu gewärtigen, falls sonst keine gesetzliche hinders nisse entgegen stehen.

Das v. Burgeborf Reichauer Gericht Bamt.

Falfenberg den 17. Januar 1829. Die zu dem Nachlat des zu Schursgaft verstorb. Mauermfir. Joseph Leistner gehörigen Realitäten, nanklich: A. eine Scheuer; B. ein Ackerstäck im sogenannten Brückenfelde; C. Ein Ackerstäck unter dem Namen Weinberg; D. ein Ackerstück die sogenannten Lancken; E. ein Ackerstück das sogenannte Sechiehntheil; und F. ein Ackerstück die Gorcken genannt; welche zusammen auf 876 Rthl. detaptrt worden, sollen auf den Antrag

ber Erben bes Erblassers im Wege ber freiwilligen Subhastation verkauft werden, es werden demnach alle Rauf und Jahlungsfähige hierdurch eingeladen, sich zu dem auf den 27. März a. c. in loco Schurgast anberaumten Termin einzusinden und ihre Gebote in demselben zu Protofoll zu geben, wogegen der Meist- und Bestebietende mit Genehmigung der Erbschafts- Interessenten, den Zuschlag zu gewärstigen hat.

Ronigl. Gericht ber Stadte Falfenberg und Schurgaft.

Meribies.

Greiffenstein den 5. Decbr. 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Autrag der Scholze Erust Richterschen Erben und Normundschaft das auf 1108 Rthlr. 8 fgr. 2 pf. taxirte Bauergut No. 108. und das ohne Abzung der Onera auf 60 Athlr. gewürdigte Haus sub Mro. 38. zu hernsdorf, und sieht der peremtorische Bietungstermin auf den 18. Marz 1829. Vormittags nur 9 Uhr in hiesiger Scrichtsamts. Kanzley au, wozu Kaussussisse eingeladen werden. Reichsgräft. Schaffgeischiches Gerichtsamt ber herrschaft Greiffinstein.

Greiffenftein ben 20. Januar 1829. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhasiri im Wege ber Execution die der Christiana verehel. Brendel geb. Bartich zu Egelsdorf zeither zugehörig gewesene, sub Aro. 46. daselbst betegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 6. d. M. ohne Abzug der auf solcher haftens vn Onera auf 104 Athl. 25 fgr. Courant abgeschähte Sandlerstelle, und fieht der peremtorische Biethungetermin auf den 6. April c. Bormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtskanzlen allbier an, wozu Kaussussige eingeladen werden.
Reichsgraft. Schaffzotschiches Gerichtsamt der herrichaft Greiffensteln.

Dber , Glogan teu 21. Januar 1829. In Antrag der Erben und Vormundschaft wird Theilungshalter die sub Aro. 73. des Steubendorfer Hoppothesenbuchs belegene Anton Pluschfesche Bauslerstelle, welche auf 70 Athlir. Cour. dorfgerichtlich geschäft, und auf welche bereits ein Gebot von 137 Athlir. gethan worden, hierdurch öffentlich seilgeboten, und Terminus peremtorius et unseus auf ben 31. Marz c. loco Schlog Glasen fruh 9 Uhr anberaumt. Aunflustige, Besitzund Jahlungsfähige werden baher eingeladen, in dem Termine zur genannten Stande und Ort zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem

Meiftbietenden und Zahlungsfähigsten der Zuschlag, wenn nicht gesehliche hinderniffe eine Ausnahme zulaffen, geschehn wirb.

Das Gerichtsamt der Guter Glafen.

Glogau den 2. December 1828. Bon dem unterzeichneten Königl. Ober:Candesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Anstrag des Euratoris der Amisrath Lucasichen Concursmasse das zu derselben geshötige Krugverlagsrecht, dessen Taxwerth nach der Kreis Justigrathlichen Saxe 6437 Ribl. beträgt, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle diesenigen, welche dieses Krugverlagsrecht zu erswerben gesonnen, zu besigen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch ausgesordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten, herrn Ober-Landes

gerichterath Mifulowefi auf

ben 10. April 1829., den 21. Juli f., und den 21. October f.

angesetten Biethungsterminen, von denen der beitte und letzte peremtorisch ist, Bormittags um 11 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder Durch einen gehörig informirten und gesetlich bevollmächtigten hiesigen Justiz-Commissarius einzusinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst die Absudication an den Meist, und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe so wie das Erwerb. Instrument können während der gewöhnlichen Autösunden in der dies sigen Proces, Registratur näher im Driginal eingesehen werden. Uedrigens wird noch bemerkt, daß der versorbene Gemeinschuldner diese Berechtigung, welche noch nicht bei den Lucasschen Borwerken Priedenost und Bilhelmsan eingetragen ist, durch einen Bertrag vom 4. März 1817, vom Königl. Fisco erworden hat. Das Kausgeld muß in dem zur Publication des Adjudications. Bescheides anzusexenden Termine daar bezahlt werden.

Ronigl. Ober . Landesgericht von Mieberfchleffen und ber Laufit.

Peterswaldau den 25. August 1828. Das unterzeichnete Gerichtse amt subhassiret die zu Beistersdorf sub No. 72. belegene, auf 4865 Rth. 6 fgr. ortsgerichtlich gewürdigte Mehl- und Brettmühle des Gottieb Steinbrich, ad instantiam eines Realgläubigers, und sordert Bietungslustige auf, in Termino den 15. November c. den 17. Januar f. a., peremtorte aber den 19. März f. a. Vormittags um 10 Ubr in der hiesigen Gerichts Canzlen ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag au den Meistbietenden zu gewärtigen.

Machiel - Both und Fande Sours

Reichsgraff. Stolbergiches Gerichtsamt.

			18. Februar 18	
rdam Cour. · a vi	Br.	G.	Friedrichsd'or	

	Br.	G.		Br.	1 6.
Amsterdam Cour a vista	-		Friedrichsd'or	131	-
dito dito - 2 M.	1412	-	Pohln. Courant	-	14
Hamburg Banco - a Vista	15011	-	Banco Obligations		1
dito dito - 2 M.	1491	-	Staats Schuld-Scheins	9372	-
London 3 M.		6 21 3	Stadt - Obligations	1054	, —
Paris 2 M.	-	_	Bank - Gerechtigkeiten -		100
Leipzig in W. Z a Vista	103	1 Ta 7 St	Wiener 5. p. C. Obligat.		991
ditto		-	dito Einlös, Scheine	412	
Augsburg 2 M.	1025	-	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	6	S. TOTAL
Wien in 20 Xr a Vista	1023	-	- 500 -	$6\frac{1}{3}$	
Berlin a Vista	1001		Grossh. Posn. Pfandbr.	994	
dito 2 M.		99TE		861	
Holland Rand-Ducaten -	-	963	Disconto	-	5
	961	-			

Benlage

ju Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes vom 19. Februar 1829.

Bu verkaufen.

Glogan ben 17. Januar 1829. Die den Amtkrath Bernbeichen Erben zugehörige, und in Rreidelwiß Gloganer Rreifes gelegene Freihaustersieße das Fräuleinhaus benannt, welche außer einem bequem eingerichteten m fiven Wohnsbaufe, einen Obstgarten nehlt einer Ackerstäche von 100 Schritt känge und 180 Schritt Breite in sich begreift, und die nach der gerichtlichen Taxe auf 457 Ribi. 5. sgr. geschätt worden ift, soll in dem auf den 3ten April d. J. Bormittags um 9 Uhr an dasiger Gerichtsstelle anderaumten peremtorischen Termine im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Es weiden daher hierzu alle besitz und zahlungsfähige Kauslustige mit dem Bedeuten einges aden, daß der Zuschlag der Stelle nach erfolgter Genehmtgung der Königl. Pochs 1861. Pupillen. Collegiums von Niederschlessen sofort katt finden wird.

Das Gerichtsamt von Rreibelmis und Friedrichsborf.

Gringmuth.

Breslau den 26. Novbr. 1828. Auf den Antrag eines Realgläubis gers ist die Subbastation des dem Bretschmer Blasius gehörigen, zu Kriestern sub Vo. 40. gelegenen, aus einer Scheuer, 35 Morgen 84 C. R. Acterund Indexen 69 C. R. Wiesenland bestehenden Grundstücks, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Tape auf 3377 Athle. 20 sgr. absgeschätzt worden ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungssächige Kauslustige hierdurch ausgesordert, in den angesehten Biestungsterminen, am 19. Sebruar, am 13. April, besonders aber in dem legten peremtorischen Termine den 15. Juni 18.9 Vormittags um 11 Uhr vor dem Geren Justizrath Süssenguth in hiesigem Landgerichtsbause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehnen zuläsigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaus zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, das der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesehlichen Ansstände sinterten, erfolgen wird.

Konigl. Preuß. Landgericht.

Delius. Der moborf unterm Apnast ben 30. December 1828. Bon Seiten Des unterzeichneten Gerichts wird bierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Ferdinand hain ju Kaiserswalsdau seither zngehörig gewesenen, sub Mro. 50. albort belegenen, und in der ortes gerichtlichen Taxe vom 9. December 1828. auf 1120 Athle. 2 fgr. 6 pf. Cour. gewürdigten Bauerguths verfügt worden ift. Es werden daher besite und zahlungsfähige Rauflustige hiermit aufgeforders, in dem auf den 20. Februar und
und 20. Marz zur Aufnahme von Sebothen angesetzten Termine, besonders aber
in dem auf den

anstehenhen lehten und peremtorischen Licitationstermine Bormittags um 9 Uhr in der Gerichtskauglen zu Siersdorf entweder in Person, oder durch einen mit ges böriger Bollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zu Prostocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede siehende Bauerguth dem als zahlungsfähig sich auswelssenden Meiste und Besibiethenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgraff. Schaffgotfchiches Frei Standesherrl. Bericht als Gerichtsamt

der herrichaft Gieredorf.

Ratibor den 6. Decbr. 1828. Auf den Antrag des hiefigen Magistrats als Realglaubiger soll das sub Aro. 43. zu Studzienna bestegene, bisher dem Freibauer Casper Jacubieß gehörige Freibauerguth, auf 1883 Athlr. gewärdigt, nebst dazu gehörenden Acker und Wiesen öffentlich verkauft werden, zu diesem Behuse stehen die Biethungstermine por dem Herrn Asselfor Kretschmer in unserm Sessionmer

auf den 5. Januor 1829. D. M. um 9 Uhr

auf den 3. Februar 1829. D. M um 9 Uhr u= peremtorie

auf ben 5. Mart 1829. D. M. um 9 Uhr

an, wozu wir Kauslustige einladen, sich im letten Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der Jutereffenten und wenn die Gesetze nicht eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Stadtgericht ju Ratibor.

Rretschmer.

Schweidnis den 28. August 1828. Nachdem zum öffentlichen Beatauf ber auf den Anerag eines Realglandigers subhasta gestellten, dem Mullermeister Carl Gottlieb Hellmich zugehörigen, in der hiefigen Brestauer Borstadt sub Rro. 425. belegenen sogenannten Lederwalkmuble, welche gerichtlich auf 3326 Rthte. abgeschätz ift, 3 Bietungstermine

auf den 18ten Robember 1828.,

auf den 19ten Januar 1829., und peremtorie

auf Den 18ten Mary 1829.

vor dem Herrn Gerichts Affessor v. Dobschuts anberaumt worden sind, so las ben wir bestes und jahlungefähige Rauflustige ein, sich in jenen Terminen, bes

fonders aber in dem peremtorifden einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und biernachft den Zuschlag an den Meift, und Bestbiethenden zu gewärtigen. Ronigl. Land, und Stadtgericht.

Caribruh ben 19. Januar 1829. Die Freiffelle tes Chriftian Glat ju Gruneiche, taxirt auf 450 Arbl., wird Schuldenhalber auf den 2. April e. öffente lich verfauft, und diefes Kaufluftigen bekannt gemacht.

Berjogl. Burtemberg Ederedorfer Gerichteamt.

Citationes Edictales.

*) Jauer ben 5. Januar 1829. Bon dem Neichsgrästich von Rostik Ries ut afchen Geilchtsant ber Herrichaft Lobris wird hiermit offentlich bekannt ges macht, daß zusolge S. 633. Tit. 50. Thl. 1. der Allg. Gerichtsordn. am heutigen Tage Mittags um 12 Uhr von Amtswegen der Lequidationsprozes über die Raufsgelder des Ignaß Bauditschen Freihauses Mr. 16. in Profen eröffnet, und zur Anneldung jammtlicher Forderungen ein Termin auf den 22. April d. J. Bors mittags um 1x Uhr in der Behausung des unterschriebenen Justitarit hier in Jauer anderaumt worden. Es werden demnach sämmtliche undekannte Gläubiger des 1c. Baudit zu dem gedachten Termine hierdurch öffentlich vorgeladen, um ihre Ausprücke auzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen im Ausbleibungsfalle aber baben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprücken an die Masse werden pracludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auser leat werden.

Das Reichsgraft, von Noftig Rienecksche Gerichtsamt ber herrschaft Lobris.

*) Grottkau den 31. Januar 1829. Die Johanna Dorothea Boble verehl, Bauch, die sich vor länger als 23 Jahren von Koppis Grottkauschen Kreises entsternt hat, sich in die Gegend von Kempen in Poblen begeben haben soll und verschollen ist, wird auf Antrag ihres Sohnes Johann Boble hiermit öffentlich vorgeladen, in Person oder durch einen Bevollmächtigten, oder durch zurückzelassene Erben und Erburchmer vor und spätestens in dem peremtorischen Termin den 3ten Ropenber a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Koppis zu erscheinen, über ihr Leben, Aufenthalt oder Tod Anzeige zu maschen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr zurückzelassens Bermögen ihrem Sohne Johann Boble als nächsten gesetzlichen Erben zuerkannt werden würde.

Das Gerichtsamt der Guther Koppliz.

*) Löwenberg den 11. Februar 1829. Es werden alle diejenisgen, welche als Eigenthumer, Cessionarien, Pfand, oder jonstige Briefds inhaber an die auf dem Bauergute Nro. 8. zu Großwaldig Lowenberger Rreises, welches gegenwärtig ein gewisser Hoferichter besit, eingetragene Post von 289 Athlr. 19 sqr. 3 pf. und die darüber ausgeseitigte angebe, lich verlohren gegangene Necognition vom 18ten Juli 1798 einen Unspruch zu machen haben, aufgesordert, diesen spätessens in Termino den 15. April d. 3. Vormittags um 11 Uhr in der Canzley zu Hohlstein anzumelben.

Dem Angenbleibenden wird die Barnigung geftellt, bag berfelbe mit feis nen etwanigen Realanspruchen an bas genannte Grundftud pracludirt und ihnen beshalb ein ewiges Grillichweigen auferlegt werben wirb.

Guifflich von Sobenzollern Sechingeniches Juftig : Umt ber Bert.

fchaft Sohlstein.

4) Striegau ben 10. Februar 1829. Alle Diejenigen, welche an bas vorlohren gegangene Spootheken, Inftrument vom 18. Dctober 1810. aber 326 Ribl. 20 fgr. auf Dr. 7. in Groß Baubif, eingetragen für Den Brauer Beinge mobe beffen Concursmaffe ju Langwaffer, Unfpruche au haben vermeinen, werben hierbuich aufgeforbert, folche fpateftens im Dem por uns auf ben 13. Juny 1829. hier in Striegan anftebenben Bermine nachzuweisen, widrigenfalls bas verlorne Document amorifirt, auch Die Bereits jurudigezahlte Poft im Sypothekenbuche gelofcht werden wird.

Das Gerichtsamt ber Groß , Baudiffer Guter.

*) Birfcberg ben 23ften Januar 1829. Une unbefannte Erbe icafte : Glaubiger, welche an ben Nachlaß bes unterm 24. Upril 1825. verftorbenen Dominial : Rendanten Lubwig Ilgner zu Buchwald, aus irgend einem Rechtegrunde einen Unfpruch ju haben vermeinen, werben bierdurch aufgeforbert, ihre biesfälligen Anforderungen binnen 3 Mongten, fpates ftens aber in Termino

ben igten Dan b. J. Nachmittags 3 Uhr in bem Gerichtegimmer in Budmald angumelben und ju bescheinigen, ober wenigstene die Beweismittel barüber anzugeben, wibrigenfalls benfelben ihrer etwanigen Vorzugerechte an Die Daffe fur verluftig erklart und lebige lich an basjenige verwiefen werben foffen, was nach Befriedigung ber bekannten Glaubiger noch übrig bleiben mochte.

Das Patrimonial = Bericht bes Bochgraffich v. Rebenfchen Gutes Buchwalb.

*) Reiffe ben 22, Januar 1829. Bon Geiten bes unterzeichneten Ges nichts werden alle biejenigen, welche an bas auf bem Burgerbaufe fub Do. 363. bierfeibft fur die minorennen Therefe Gruner eingetragene Batertheil per 197 Riblr. 10 fgr. 63 pf. und an Die Ausffattung berfelben per 30 Rtblr., fo wie an bas hierüber ausgestellte Sppotheten . Inftrument bom 22, April 1817. irgend einen Unfpruch ju haben bermeinen, hiermit aufgeforbert, in bem jur Abgabe und jum Rachweife ihrer etwanigen Unfpruche auf

ben II. Dai b. J. Bormittags 9 Uhr por bem Deputirten, herrn Jufigrath v. Gilgenheimb anberaumten Termine ju ericeinen, im Sall bes Ausbleibens aber ju gemartigen, baf fie mit ihreu Unfpruden an das Capital und an das aufgebotene Infirument werden pras eludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlorene Infirument für ungultig relart, das Capital selbst aber im Sppothekenbuche wird geloscht werden.

Ronigl. Surftenthums . Gericht.

Bultich in ben 6. Dechr. 1828. Behufs Berichtigung bes Befititels ber Beronira verw. gewesenen Thomis jest verchel. Beber Wilhelm Winkler zu Langendarf von der Sausterstelle Dro. 7. daseibif, foll das Aufgebot der unbefannsen Real Pratendenten erfolgen. Wir haben zur Anmeldung der Realansprüche einen Termin auf ben

5. Mary 1829.

Bormittags g Uhr in ber hlefigen Jusitz Kanzlen anberaumt, und saden alle und bekannte Real Pratendenten hiermit vor, entweder noch vor dem ansiehenden Ters mine ober doch spätestens in demselben personlich, oder durch hinlanglich legitle mirte Mandatarien zu erscheinen, ihre etwanigen Realansprüche an das erwähnte Grundstät anzumelden und die Bescheinigungsmittel darüber beizubringen, hiere nachst die weitere Berhandlung, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen: das die Aussenden mit ihren etwanigen Realansprüchen an das gedachte Grundsstüde werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Gerichtsamt der Derrschaft Dultschin.

Buchwald.

AVERTISSEMENTS.

*) Dels ben 6. Februar 1829. Bon Seiten bes herzogl. Braunschweige Deisichen Fürstenthums. Gerichts wird hierburch befannt gemacht, daß vor bem Gerichtsamt der Weigelsdorfer Majoratsgüter unterm 13. Januar c. n. die Caros line verehel. Prüfert geb. Ackermann und deren Shemann, Mullermfir. Prüfert von Dels, bei Gelegenheit der von der Ersten geleisteten vormundschaftlichen Quittung und Berzicht die im Fürstenthume Dels unter Seleuten bürgerlichen Standes, obs waltende flatutarische Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Bergogl. Braunfchweig. Delofches Rurftenthumsgericht.

") De 16 ben 29. Januar 1829. In dem Langewieser Strafen - Rretscham, ber graue Bolf genannt, auf der Strafe von Breslau nach Dels ift ein goldener Reifring gefunden worden, und wird der Eigenthumer aufgesorbert, binnen 4 Bochen, und spatestens

den 20. Mary Vormittags 10 Uhr feine Eigenthumsanfprüche bei dem unterzeichneten Stadigericht geltend ju machen widrigenfalls er derfelben verluftig geben, und über den Ring nach gefetzlichen Borsichten verfügt werben wird.

Das Berjogl. Steidtgericht.

*) hirsch berg den 22. Januar 1829. Auf den Antrag ber Kleingartner Johann Benjamin Kriegelschen Kreditoren wird der sub Mr. 46. zu Quirt, hirsche bergschen Kreises, gelegene, unterm 13. December v. J. auf 75 Riblir. Courant gewürdigte Kleingarten, im Wege der nothwendigen Subhastation, Schuldentile gungshalber in Termine

ben 22. April 1829 Nachmittage 3 Uhr in ber Gerichts Kanzellei zu Buchwald öffentlich verkauft. Besitz, und zahlunges fähige Kauflustige werden baher hierdurch aufgefordert: in diesem Termine ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meiste und Bestbiethendenzu gewärs tigen. Auch muffen alle unbekannte Erbschafts Stäubiger ihre Forderungen bet Berlust ihres Borzugs Rechtes bis längsteus im Termine anmelden.

Das Patrimonial - Gericht des Hochgraft, von Rederschen Gutes Buchwald. Bogt.

*) Hirschberg ben 21. Januar 1829. Auf den Antrag des Freigartner Johann Gottlieb Rriegelschen 3 Kinder Vormundes wird der sub Rr. 101. Quirl Gansberg, Hirschbergschen Kreifes, belegene, unterm 22sten November 1828 auf 150 Athl. 15 fgr. Cour. gewürdigte Freigarten im Wege der nothwendigen Sub-haftation Schuldentilgungshalber in Termino

den 21sten Upril 1829 Nachmittage 3 Uhr in ber Gerichts Cazellel zu Buchwald öffentlich verkauft. Besitz und zahlunges fähige Rauflustige werden hierdurch aufgefordert: sin diesem Termine ihre Gebote abzugeben und ben Juschlag an den Meiste und Bestiechenden zu gewärtigen. Auch muffen alle unbekannte Erbschafts-Gläubiger ihre Forderungen bei Berlust ihres Vorzugsrechtes bis langstens im Termine anmelden.

Das Patrimonial Gericht des Hochgraftich von Rederichen Untes Buchwald. Bogt.

Liebenthal ben 5. Januar 1829. Das Königl. Land, und Stadtges richt zu Liebenthal subhastirt bas zu Schmottseiffen sub Mro. 369. belegene, auf 348 Mthlr. 19 fgr. 6 pf. gerichtlich gewürdigte Haus nebst Jugartchen von drek Scheffel Ansfaar des Sauster Gottsried Frombold, ab instantiam eines Reals glaubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termino

ben 31. Marz 1829. Vormittags 10 Uhr m Königk. Land = nnd Stadtgericht ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtis zen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Brundstück aus dem Hopothekenbuche nicht hervorgeben, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gesen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Ronigt, Land und Stadtgericht.

Drestau. Ein junger Mann mit guten Zeugniffen berfeben, welcher in einem bedeutenden Saufe auf dem Lande wie auch in der Stadt gebient, fucht zu Oftern als Bedienter auf dem Laude ein Unterkommen. Nachticht auf der Aups ferschutebestraße Rto. 4. beim Eigentbumer.

*) Breslau. Taglich find bei mir frifche Pfannfuchen gu haben. Debig

Badermeiffer Nev 36. ehemal. Sanneriches Saus Altbuffergaffe.

*) Bredlau. Nach vorh er gegangenen großen Leiden entschlief am 1 1. Fes beuat sanft zu einem beffern Leben meine treue Lebensgefährtln, noch zu fruh für mich

mich und melne Rinder, welchen fie eine gartlich liebenbe Mutter war. Lief ges bengt zeige ich dies allen Berwandten und Freunden ergebenft an, und bitte der Berewigten eine fille Thrane der Erinnerung zu weihen.

Der Raufmann &. 2B. Mimptich in Buftemaltereborf.

Brestau. Bollfaftige Citronen, reinschmeckenden Rum, alle Sorten Brodt: und Badguder, so wie auch vorzüglich ichon schmedenden Caffre und alle Arten Specerel. Waaren empfiehlt ju ben nur möglichst blüigsten Preifen

Simon Sirfdel, Befiger einer Manufactur und Specerels

Baaren : Sandlung ju Polnifch : Bartenberg.

*) Breblau. Rad langen Leiden endigte Gott am 6. Februar fruh um 7 Uhr bas thatige Leben meines guten Mannes, Rudolph Wiesner, Lehrer an Der Ronigi. Armen . Anftalt in Areuthurg. Entfernten Bermandten und Freunden zeigt blefes ergebenft an.

Ulrice Wiesner geb. Elener. Ostar und Malwina, als Rinder.

*) Bredlau. Stermit beebre ich mich ein refp. Pablicum ergebenft ja benachrichtigen, bag ich von jest on keine Gafte mehr fege, fondern meine Beine nur im Gangen und Gingelnen außer dem Saufe verfaufe. Bei contenter Zahlung ju ben möglichft niedrigften Preifen.

G. E. Gebhardt, Albrechtsftraße im grunen 3melg. Rro. 8. (Maria Magdalena Rirchhoff.)

*) Brestau ben II. Februar 1829. Alle vereblicht empfehlen fich junt geneigten Bobiwollen gang ergebenft

Umalie Schwarger geb. Blebl. 3. G. E. Schwarger.

- 4) Brestau. Eine Wassermühle mit 3 Gangen in der Rafe von Bres. tau gelegen, welche fortwährend Mahlwasser hat, ift nebst den dazu gehörigen Aestern, Wiesen und holz billig zu vertaufen. Auch tann, wenn es Käufer erlangt, ein Theil des Kaufgeldes darauf stehen bleiben. Raberes im Anfrages und Adress Bureau im alten Rathhause am Ringe.
- *) Brestan. Freinftes raffinirtes achtes Rabol, ichon, weiß und flag gereinigt und beim Brennen weber dunftet noch riecht, im Gangen und Einzeln biflig. 3. Cohn et Comp., Delfabrick Oblauerftrage Rro. 6.
- Drestau. Gine junge Wittwe nicht unerfahren im Rochen und andern weiblichen Arbeiten fucht als Wirthschafterin ihr ferneres Unterfommen. Das Weistere fagt die Frau Reumann Altbufer Strafe Nro. 17.

*) Soran. Daß ich meine Mieberlage von Backlichten erfter Qualite in Schlesten bei den herrn Gebr. Bauer in Breelau wieder auf das reichbaltigfie verforgt habe, beehre ich mich ergebenft anzuzeigen, und biete um geneigte 216-nahme dafelbft.

Ernft Buttner.

*) Breslau. Fetten geraucherten Mbeinlachs empfing mit beutiger Doft

Chriftian Gotrlieb Duller.

*) Breslau. Die herrn Schiffelgenthumer werden hiermit in Rennenig gefest, daß Bestellungen auf neue Oberschiffe angenommen und zu einem billigen Breise besorgt werden vom Anfrage = und Adres Dureau im alten Raibhause am Ringe.

*) Brestau. In vermiethen Micolaiftrage Dro. 8. in ben 3 Eichen ift

ber zweite Stod mit Scollung und Bagenplag und ju Johanni zu beziehen.

*) Breslau, Einer wohlobl. Kaufmannschaft, so wie einem bochzwerehe renden Aublicum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß mein Fuhrs werf von nun an jeden Dienstag und Sonnabend von hier nach Berlin, Hamburg, Braunschwelg, Magdeburg und den Rheingegenden, desgl., jede Wocke nach Königsberg und den auf der Tour dahin gelegenen Orten, Posen, Thorn, Bromberg 2.. abgeht, wohin ich, so wie nach Kallsch und Warschau Ladungen übers mehme, und dabei wie früher möglichst billige Frachtbeblugungen und prompteste Besörderung verspreche. Außerdem, daß ich auß eigenen Mitteln jeden Schaden, den die mir anvertraute Ladung durch meine Schuld erweislich erleiden sollte, erse gen, und die auf derselben etwa haftenden selbst bedeutendern Speesen sogleich audzahlen kann, sind die mir übergebenen Güther bis zu ihrem Abgange Azienda Assicuratrice in Triest durch die Agentur der Herrn Eichborn et Ruffer hier gegen Zeuersgesohr auf meine alleinige Kossen versichert. Sollte Jemand seine Güther bis zum Bestimmungsort gegen jeden Unsall bei der eben erwähnten Azienda Assicuratrice versichern wollen, so bin ich bereit die Häste der Prämie zu tragen.

Joh. M. Schen, burgerlicher Frachtfuhrmertet befiber Reufche Strafe in ben 2 Thurmen.

") Brestau Für das Jahr 1829. empfiehlt in vorzüglicher Gute die neu erhaltenen ausländischen, aus den besten Gegenden bezogenen Samerelen, bestes bend in den feinsten Gorten früh aftatischen, früh apperschen, früh und spat engl. Carviol. Aller Acten Blumen., Garren., Gemuse., Feld. und Waldsamen, deren Namen und billigste Preise aus dem Preistorzeichnis, welches unentgelblich verabreicht wird, ju ersehen sind.

charge and College

Schwelbulger Strafe im rothen Rrebs.

Frentags den 20. Februar 1829.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

Bu verkaufen.

*) Mustan am 7. Februar 1829. Jum öffentlichen Vertaufe folgender wegen rückständiger Abgaben auf den Antrag der Grundherrschaft zur Subhaflation gestellten Bauernahrungen: 1) der zu Schleife unter Reo. 16. belegeten, den Balzerschen Erben zugehörigen, auf 60 Ath. abgeschätten Schillackschen Ganzbauernahrung; 2) der baselbst unter Ro. 11. belegenen, dem Hans
Mrosto zugehörigen, und auf 60 Athle. taxirten Mrosto'schen Balbbauernahtung; 3) der zu Multwig unter Nro. 11. belegenen, dem George Lissina zugehörigen, auf 160 Arhle. detaxirten Lissinaschen Ganzbauernahrung; sind bon
uns drei Bietungstermine auf

ben 18. Märg, ben 22. Upril, und den 21. Mai c.,

jebesmal Vormittags 11 Uhr im Umtegebaude anberaumt worden. Befig und gahlungsfabige Raufluftige werden zu diefen Terminen und besonders dem leteten, welcher peremtorisch ift, mit dem Bemerken eingeladen, duß die aufgenommenen Taxverhandlungen zu jeder schicklichen Zeit in unsver Registratur eingesfehen werden konnen.

Burfil. Buctlerfches hofgericht ber freien Standesherrichaft Mustau.

*) hermsborf unterm Annast den 29. Januar 1829. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemocht, daß die nothwendige Subhastation des dem Schlosser Johann Gottlob Audolph zu Seidorff seither zusgehörig gewesenen, sub Mro. 168. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 19. Januar 1829. auf 84 Rible. Cour. gewürdigten hauses versügt worden ist. Es werden daher besit = und zahlungsfähige Kauflussige hiermit aufsgesordert, in dem zur Aufnahme von Geboten

auf den 27. April c, amflehenden einzigen und peremiorischen Licitations. Termine Bormittags um 10 Ubr in der Gerichte. Ranglen zu Giersdorf entweder in Verson, oder durch einen mit gehöriger Bollmocht versehenen Mandatarins zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protofolle zu geben und hiernächft zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erkläreung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungefähig sich aus wilsenden Meist zund Bestbietenden adjudicitt, und auf später als an dem besage

ten Termine eingehende Gebote, will nicht besondere rechtliche Umflande es nothe wendig machen, feine Rucficht genommen werden wird.

Reichsgraft. Schaffgotschliches Freis Standesherrt. Gericht, als Be-

richtsamt der herrschaft Gleredorff.

*) Greiffenstein ben 10. Februar 1829. Bon Seiten bek unterzeichnes ten Gerichtsamtes wird hierdurch befannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhasiation der dem Christoph Rober zu Röhrsdort zeither zus gehörig gewesenen, sub Nro. 63. albort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 19. v. M. ohne Abzug der Onera auf 152 Athlr. 20 sur. Gewürz digten Häuslersielle vertügt worden ist. Es werden daher besite, und zahlungssfähige Kausussige hiemit aufgesordert, in dem

auf den 30. Aprile.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations, Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts. Kanzled bes unterzeichneren Gerichts entweder in Person, oder burch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erschei, nen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach ersolgter Erklärung der Interessenten die in Nede stehende Häuslerstelle dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meiste und Bestiethenden abjudicirt, und auf später als an dem vesagten peremtorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht, besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rüchscht genommen werden wird.

Reichsgraft Schaffgotichiches Gerichtsamt ber Berrichaft Greiffenfieln.

*) Liebenthal ben 5. Februar 1829. Das unterzeichnete Gericht subhas firt bas zu Langwasser sub Ro. 201. bei gene, auf 80 Rthlr. 6 far. 8 pf. gerichts lich gewürdigte haus ber Maria Theresia Seitert, ad instantiam des Vormundes mit obervormundschaftlicher Genehmigung und fordert Biethungslustige auf, in Termino peremtorio den

14. Mary d. J. Bormittage ir Uhr

im Gerichte. Kreticham ju Langwaffer ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Buftimmung ber Intereffenten ben Buidiag an den Melfibiethenden zu gewärzigen.

Ronigl. Band. und Stadtgericht.

*) Schloß Matibor ben 14. Januar 1829. Der zum Ciemens Nachnetls schen Rachlasse gehörige, auf 3 Riblir, abgeschähte Hausplaß Nro. 29. zu Bargs lowka Unbuiter Kreifes, soll im Wege der Erbitheilung in dem auf den 4. April d. I. in loco Barglowka anberaumten Termine an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladet.

Bergogl. Gerichtsamt ber Berrichaft Ratibor.

*) Groß: Strehliß den 30. November 1828. Da sich in Termino licitationis den 23. May d. J. kein Käuser eingesunden, so haben wir auf den Antrag des Königt. Fisci zur Fortsehung der Subhastation der sub Nro. 52. des Hypothekenbuchs aufgeführten, ohnweit der Kreiss-Stadt Groß: Strehliß belegenen Ackerparzellen 1. und 11. des dismembritzten Vorwerks Gonschierowiß von 20 Morgen 37 Quadratruthen Flächens

inhalt, welche gerichtlich auf 444 Athl. 15 fgr. detaxirt worden, einen anderweitigen peremtorischen Termin auf den 23. April 1829. des Morzgens acht Uhr in biesiger Gerichtstube anderaumt. Zahlungsfähige Kaufslusige werden daher eingeladen, sich in diesem Termine zu melden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbierenden der Zuschlag, sofern die Gesehe nicht eine Ausnahme zuläßig machen, ohne weisteres ertheilt werden wird. Die Tarverhandlungen können zu jeder schieselichen Zeit sowohl in hiesiger als auch in der Gerichtskanzlei zu himmelmig eingesehen werden.

Das Ronigl. Preuß. Juftigamt Simmelwig.

*) Breslau den 27. Januar 1829. Auf Antrag der Gottlieb Hankes sche Erben soll die zu Aunzendorf Trebnissschen Kreises gelegene, auf 349 Rehl. 25 fgr. geschäfte Freistelle sub Med. 31. freiwillig ein peremtorisscher Bietungstermin den 22. April d. J. zu Hennigsdorf subhaktirt und dem Meistbiethenden und Zahlungsfähigen zugeschl gen werden, wenn nicht gesessliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen.

Das Freiherel. v. Roell Hennigsborf und Rungendorfer Gerichtsamt.

Wante.

*) Glogau ben 30. Januar 1829. Bon bem Ronigl. Land : und Stadtgericht ju Glogau wird bierdurch bekannt gemacht, bag bas fub Dro. 3. ju Milban bem Gottfried Schulz geborig gemefenen, und von Johanne Chriftiane verehelichten Ratheberr und Buchbinder Ritfchfe geb. Schneider fubhafta erftandene Bauergnt , welches nach der gerichtlichen Tare auf 5561 Rthlr. Courant gewurdigt worden ift, auf den Untrag ber Schulz: ichen Creditoren, wegen nicht vollständig bezahlten Ungelbes von neuem auf Gefahr und Roffen ber 2c. Ritfchfe offentlich verfauft werden foll und der iste Upril c., Der 16. Jung c. und Der inte Muguft c. gu. Bieibuugs: Terminen bestimmt find. Es werden daher alle Diejenigen, welche biefes Bauergut zu kaufen gefonnen und gablungefabig find, bierburch aufgefor: bert, fich in den gedachten Terminen, wovon der lettere peremtorisch ift, Bormittags um 10 Uhr vor bem jum Deputato ernannten Geren Juftig= Rarh Regely im hiefigen Stadtgericht entweder perfonlich ober burch geborig legitimirte Bevollmachtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und ju gewärtigen, daß insofern nicht gesetliche Umftande eine Unenahme gu= loffen, an den Deift und Bestbiethenden der Bufchlag erfolgen wird.

Ronigt Preuß Land, und Stadtgericht.

*) Jauer ten 24. Januar 1829. Bum öffentlichen Bertauf ber finb Dro. 77. ju herrmannsdorf Jauerschen Breifes gelegenen, jum Machlaffe des Unton Scharfenberg gehörigen, und auf 175 Reble, ortegerichtlich ab. gefchaften Sausterftelle ift ein peremtorifder Bietunge = Termin auf

den 27sten Upril d. J. Vormittags um 10 Ubr vor bem herrn Ober landesgerichts : Referendarius Grasnick anberaumt

worden, gu melchem Raufluftige bierburch eingeladen werden.

Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht. *) Militich ben 29 December 1828. Auf ben Antrag eines Realglaus bigers ift die Gubhaftation bes bem Schumacher August Steingraber jugehörigen, in der biefigen deutschen Borfadt fub Rro. 46. belegenen Saufes, welches nach feinem Material = Werthe auf 435 Rtbl. und nach bem Ertragewerthe auf 400 Rth. gerichtlich abgeschabt, verfügt worden, Wir haben jum Berkauf beffelben einen Termin auf den 28ften April Bormittags 10 Uhr bor bem Beren Jufigrath Cleis now in unferm Geschäfes . Locale enberaumt, und forbern Raufluftige auf, in Dies fem Termine gu erfcheinen, thre Gebothe abingeben und bemnachft gu gemartigen daß dem Meift, und Beftbiethenben, infofern nicht gefehliche Umftande eine Auss nahme gufaffen follten, nicht nur ber Buichlag ertheilt, fonbern auch nach gerichts licher Erlegung des Raufschiffings die lofdung der fammtlichen eingetragenen, alfo auch ber leer ausgehenden Forderungen und gwar ber lettern, ohne baß es gu bies fem Bebufe ber Production der Inftrumente bedarf, verfügt werben wird. Die Zare des fubbaffa gefiellten Fundi fann übrigens ju jeder fchicflichen Beit in uns ferer Regiffratur eingefeben werben.

Reichsgraff. v. Malban Stanbesberrliches Gericht. *) Strehlen den ben februar 1829. Die fub Dr. 15. Bu Mittel , Urnd. borf hiefigen Rrelfes belegene, bem Gottlieb Tichech gehörige, pro informatione auf 1601 Rthl. 15 far. t. e. Gin Laufend Gechehundert und Ginen Reichsthaler, Funfgebn Silbergrofden gerichtlich gewirrigte Rreifdams-Doffeffion mit 112 Coff. Ausfaat Uder und 11 Coff Biefenfand, foll auf ben Untrag eines Realgianbigers im Bege der nothwendigen Subhaftation verfauft merben. Dagu haben wir ets nen peremtorifden Biethungstermin auf ben 24fien April c. a. Bormittags 8 Ubr bor dem Rammergerichts, Referendaris Beren Wolff in unferem Partheienzimmer hierfelbst angesest, wozu Kaufluftige, Besit : und Zahlungsfabige mit bem Bemerten hiermit vorgeladen werden, daß dem meife, und befibiethend Bleibenden Diefes Grundfluck nach erfolgter Raufgelber , Berichtigung adjudicirt werden wird. Hebrigens fann die Lare bei jeder Schicklichen Gelegenheit in unferer Registratur

bierfelbft eingefeben merden.

Ronigl. Preug. gand: und Stadtgericht. Drieg den 30. Januar 1829. Da fich in bem jum Berkauf bes Johann Gottlieb Margnerichen, zu Conradswaldau fub Re. 27. Des Sypothefenbuchs gelegnen tweihungen Bauerguthe angestandenen peremtorifden Termine fein annehme licher Ranfer eingefunden bat: fo ift ein neuer feinziger Termin auf den 22. April D. J. Bormittage um 10 Uhr anbergumt worben, ju welchem Raufluftige biers burch

burch mit ber Auflage vorgelaben werden, fich mit ber benothigten Caution bon ber Sobe eines Deittbelle bes Gebothe ju verfeben, weil fie fonft jum Biethen nicht jugelaffen werben.

Ronial. Dreug, Stift . Gerichtsamt.

Bredlau ben 21. October 1828. Das jur Barudichen Concure : Daffe gehörige, und wie tie an ber Gerichteffelle ausbangenbe Lorausfertigung nad weis fet, im Johre 1828, nach dem Materialienwerthe auf 10,239 Riblr. 26 fgr. 6 pf., aach dem Rubungeertrage ju 5 pro Cent aber auf 10,370 Ribl. 5 fgr. abgefchatte Sans Dro. 38. Des Oppothefenbuches auf ber Buttnergaffe, foll im Bege ber nothwendigen Gubhafiation verfauft werden. Demnach werden alle Befit und Bablungefabige bierdurch aufgefordert und eingeladen, in den biegu angefetten Terminen, namlich: den 8, Januar und ben 17. Darg 1829. , befonders aber in bem legten und peremtorifchen Termine ben 23. Mai 1829, fruh um 10 Uhr vor dem herrn Dber : gandesgerichts : Affeffor Freiheren b. Umftetter in unferm Dars theienzimmer Ro. I. ju ericeinen, die befonderen Bedingungen und Dobalitaten Der Subhaffation dafelbff ju vernehmen, ibre Gebothe ju Protofoll ju geben und ju gewärtigen, daß bemnachft, in fo fern fein flatthafter Widerfpruch von ben Intereffenten erflart wird, ber Bufdlag an den Meiffe und Befibietenden erfolgen merde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffdillings, Die Lofdung der fammtlichen eingetragenen, auch der leer ausgebenben Forderungen, und gwar Der letteren, ohne daß es zu diefem Zwecke der Production Der Inftrnmente bes darf, verfugt merden.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refideng.

v. Blankensee.

Brestau ben 9. Mai 1828. Auf ben Untrag bee Urbarien : Coms miffarlus Rarrag ift die Gubbaftation bes im Fürftenthum Breslau und beffen Meumartifchen Rreife gelegenen Gutes Leonbardmis des bagu geborigen Stud Dobiefc und Untheile Guife nebft Bubebor, welches im Jahr 1828. nach der in bealoubter Abichrift dem bei bem biefigen Ronfal. Dber - Landesgericht ausbangenden Broelama beigefügten, ju jeder ichidlichen Beit einzusehenden Core auf 32988 Rib. 3 fgr. 6 pf. abgefchate ift, von und beifugt worden. Es werden alle joblunge. fabige Raufluftige hierdurch aufgeforbert : in ben angefehten Bierbungsterminen, om 18. Septor. 1828., am 18. Dechr. 1828., befondere aber in bem letten Termine om 20. Mar; 1829. Bormittage um 9 Uhr vor dem Ronigi. Dber: Laubesgerichterath Beren Gelbfiberr im biefigen Ober . Landesgerichtebaufe in Werfon, ober burch einen geborig informirten und mit gerichelicher Special . Bollmacht verfebenen Mandatar aus ber Rabl ber biefigen Ober . Candesgerichts: Jufig : Commife farien, Twogu ihnen fur ben Rall etwaniger Unbefanntichaft, ber Jufig : Commiffarius Paur, Dziuba und Juffigrath Wirth borgefchlagen werden], ju erfcheinen, die Bedingungen des Berfaufe ju bernehmen, ihre Gebothe jum Protofoll ju geben,

und zu gewärtigen, doß ber Zuschlag und die Abjudication on ten Meift, und Bestbietenden, wenn keine gesestichen Anstände einereten, e. folge. Die ihrem jestigen Ausenthalte nach unbefannte Realgtändiger der Deconom Samuel Friedrich, Gottlieb Scholz sonst zu Lischwiß am Berge, und der Oberamemann Johann Sottlieb Philipp jest hierselbst, werden ausgesordert; ihre Grechtsaue besonders im letzen Dierhungstermine wahrzunehmen. Bei ihrem Ausbleiben wird mit der Littation vorgeschritten, mit dem Zuschlage an den Meiste und Bestbiethinden verfahren, auch nach Erlegung des Kausgeldes, die köschung der eingetragenen und der leer ausgehenden Forderungen, ohne Production der Justeumente verfüge werden.

Ronigt. Dreuß. Dber . Landesgericht von Schleffen.

Filtenhaufen.

Rauben bel Katibor ben 30. October 1828. Die ju Tatitichan im Tofier Kreife, 2 Weilen von Gtelwiß und 1 Meile von Toft gelegene, im Hypothes kenbuche dieses Dorfes sub Ro. 1. aufgesührte Bernad Mierasch Müblendesigung, aus zwei Mahlgängen und einem Piersegange besiehend, wozu außer ten gewöhntichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden 11 Morgen Acker und 3 Morgen Wiese gehören, und welche unterm 25, October d. J. gesichtlich auf 2,621 Athlie, gewürs digt worden ist, soll Schuldenhalber in dem auf den 12. Januar und 16. März k. J. hieselbst und 21. Mai k. J. in der Gerichtsamts-Kanzley zu Bisschich unssehenhen Bletungsterneuen, wovon der lestere peremtorisch ist, öffentlich meistes thend verkauft werden. Es werden daher diezu alle besitz- und zahlungsfähige Kauslusige mit dem Bedeuten eingeladen, daß dem Meist- und Destotetenden der Zuschlag ertheilt werden soll, in so fern nicht gesehliche Umsände eine Ausnahme gestatten.

Scota.

Johten ben 11. Juni 1828. Won bem Königl Land = nud Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß das auf 33,692 Rth.
12 fgr. 6 pf. gerichtlich abgeschäfte Carl Friedrich Rosemannsche Erbsscholtiseigut No. 31. zu Strehliß Schweidnißschen Kreises, im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu anberaumten Leiminen, ten 4. November d. J., 9. Januar und 20. März 1829., wovon der letzte peremtorisch ist, öffintlich an den Meistbierhenden verkaust werden soll. Besig- und zahlungesähige Kaussussige werden daher hierdurch eingeladen, in diesen Terminen Nachmittags um 3 Uhr in Person, oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht, verschenen gesehlich zuläsigen Stellvertretet in hiesiger Gerichtskelte zu erscheinen, die Bedingungen des Verkauss zu vernehmen, ihre Gebote abzngeben, und den Zuschlag des Grundstäck an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine ges sliche Anstän-

Kanbe eintreten, zu gewärtigen. Die gerichtliche Taxe ist sowohl an hiesiger Gerichtsflatte als auch in dem Kretscham zu Strehliß zu jeder schicklichen Zeit einzusehen.

Ronigl. Preuß. Land : und Stadtgericht.

Peters waldau den 19. Decbr. 1828. Das unterzeichnete Gerichts amt subhasieret die zu Mendorf sub No. 47. belegene, auf 412 Athlie. ortögerichts lich gewürdigte Freistelle des Johann Friedrich Grimm, ad instantiam der Gläubiger, und fordert Viethungslustige auf, in Termino den 14. März a. f. Vormitztags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt ihre Gebote abzugeben, und nach ersolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Reichsgraff. Stolbergiches Gerichtsamt.

Grotikan den 13. Deckr. 1828. Im Wege der Execution son die zu Herzogswalde Glottkauschen Kreises sub Nro. 80. an der Brieger und Strehlener Straße zum Verschleiß der Getränke sehr gut gelegene, auf 1106 Athle. 7 fgr. 6 pf. gericklich abgeschäßte Brau- und Brennerei des Gottlob Raabe, nebst den dazu gehörigen 41 Morgen 139 L R. Aeckern und 3 Morgen Wiesen in den Licitations-Terminen den 21. Januar, den 19. Februar und peremtorisch den 20. März 1829. Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Beamtenhause zu Herzzogswalde von uns an den Meist- und Bestdiethenden subhaftirt werden. Besiß- und zahlungsfähige Kaussustige werden daher hiemit eingeladen, zur Abgabe ihrer Gebothe, besonders im letzten Termine vor uns zu erscheinen Die Tare besindet sich zur Einsicht bei uns und im Gerichts-Kretscham zu Herzogswalde.

Das Gerichtsantt Bergogewalbe.

Wichura.

Landeshur ben 29. Novbr. 1828. Lon dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierourch zur öffentlichen Kenneniß gebracht, daß auf den Untrag eines Realgläubigers die sub No. 11. zu Neu-Fischbach beslegene, dem Mullermftr. Ernst Friedrich Wilhelm Mengel gehörige, und vetsgerichtlich auf 1833 Kthlr. Cour. abgeschätte Muhle, in den hierzu

auf den 24sten Januar 1829., auf den 21sten Februar ej. a. und auf den 21sten Mart ej. a.

Bormittags um 10 Uhr in ber Gerichts = Ranglen gu Fischbach angefege ten Bietungsterminen, von benen ber lette peremtorisch ift, offentlich ver-

fauft

den werden. Gerichtsamt des Prinzen Wilhelm v. Preußen Konial. Hoheit über Rischbach.

Jauer ben 22. December 1828. Da ber Käufer bes meistbiethend verstauften Ignatz Baudikschen Freihauses Mro. 16. in Profen, mit einem Morgen Acker und einem Garten, welches laut der ortsgerichtlichen Tare vom 8. May d. 3. auf 284 Mthlr. 20 fgr. abgeschätzt worden, mit Zahlung der Kanfgelder nicht hat aufkommen können, so ist zum anderweitigen Berkauf dieses Grundsstücks ein Termin auf den 12. Matz 1829. Bormittags um 11 Uhr in Lobris ans beraumt worden, zu welchem alle bestis und zahlungsfähige Kauflustige biers durch mit dem Bedenten eingelaben werden, daß der Zuschlag an den Meistblesthenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Das Reichsgräft, v. Nostiz Rienecksche Gerichtsamt der Herrschafts

Jauer den 6. December 1828. Bon dem Königl. Land und Stadts gericht zu Jauer ist auf den Untrag eines Realglaubigers das hierfelbst am Ringe sub Mro. 17. belegene, dem Hutmacher Ernst Benjamin Schäfer geböstige, nach dem Ertrage a 5 pro Cent auf 1901 Athl. 10 sgr., dem Materials werthe nach aber auf 2256 Athle. gewürdigte Wohnhaus subhastiet, und sind brei Biethungstermine, wovon der lette peremiorisch, als

den 16. Januar, den 20. Februar und den 18. März 1829.

Bormittags um 10 Uhr anbergumt, wozu Ranfluffige hiermit vorgelaben werden. Ronigl. Preuß. gand . und Stadtgericht.

Fürstenstein ben 21. October 1828. Das ju Ober, Wüsse- Giersborf Walbenburger Reises sub Rro. 20. belegene, nach ber in unserer Registratur und in der dasigen Gerichtsschölzerei zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1731 Ath. 25 sgr. abgeschäfte Johann Gottlieb Opissche Banerguth, soll auf den Antrag der Erben des versiord. Besiters im Wege der freiwilligen Subhastation in den auf den 3. Januar k. J. Bormittags 10 Uhr, auf den 5 Februar k. J. Bormittags 10 Uhr und auf den 5. März k. J. Nachmittag 3 Uhr anderanmten Termitnen, von welchen letzterer peremtorisch ist, verkauft werden. Besite und zahe lungsfähige Kaussussige werben baher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, von welchen die eisen beiden allhier, der letzte aber in der Gerichtsscholzisch zu Ober Diese Giersdorf abgehalten werden wird, zur Abgebung ihrer Gebolke zu erscheinen, und hat sodann der Meist und Besteitehende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesehliche Umstände ein Nachgedoth zuläsig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgraff. v. Sochbergiches Gerichtsamt ber Berichaften Furften

stein und Rohnstock.

Beplage

gu Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

vom 20. Februar 1829.

Bu verkaufen.

Dann au den 10. Februar 1829. Theilungshalber soll auf Anssuchen der Erben des Häuster Christian Gottlieb Bunzel zu Giersdorf, dessen such auf Mro. 38. daselbst belegene Häusterstelle, welche auf 110 Athl. gewürdiget worden, an den Meist und Vestbiethenden in Termino licis tationis den 24sten Upril d. J. verkauft werden. Wir laden daher alle zahlungsfähige Kaussussige vor, sich an dem gedachten Tage des Nachmittags um 3 Uhr entweder in Persson oder durch mit gerichtlicher Spezial-Vollmache und hintanalicher Inssormation versehene Mandatarien in dem herrschaftlichen Schlosse daselbst einzussinden, ihre Gedothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen.

Das Gerichesamt von Giereborf.

Kauden bei Ratiber ben 21sten November 1828. Die zu Czuchow im Robnicker Kreise, 2 Meilen von Gleiwit und 2 Meilen von Kybnick sub Aro. 1. gelegene Wassermühle aus einem Mehl', und einem Hirsegange bestehend, zu welscher außer den ersorbertichen Wohn» und Wirthschaftsgebäuden Aecker und Wiessen gehören, ist auf Antrag eines Kealgläubigers subhasta gestellt, dem zu Folge Bietbungstermine auf den 10. Januar und 11. Februar k. J. hieselbst, und den 7. März k. J. am Orte Ezuchow anderaumt worden. Es werden daher bestis und zahlungsfähige Kaussussige hiezu mit dem Bedeuten eingeladen, daß dem Meiste und Bestötethenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenu nicht gesesliche Umstände eine Ausunhme gestatten. Die zum Berkauf gestellte Mühle ist unterm 14. d. M. gerichtlich auf 1210 Kthtr. gewürdigt worden, und kann die hierüber ausgenommene Taxations Berhandlung sowohl hier, als am Orte Ezuchow einzeleben werden.

Das Gerichtsamt des Altterguthes Czuchow.
Sorau in der Riederlausit den 19. Novbr. 1828. Von dem unterschriebenen Zustizamt des Hospitaldorfes Leuthen im Saganer Kreise wird die sub No. 23. in Leuthen gelegene, von dem verstorb. Hauer U-

bras

brabam Rraufe bafelbft hinterlaffene Bauernahrung, gu welcher ohngefahr 42 Schfl. Musfaat und 29 Morgen 90 D. R. Forftland, welches jum Sheil beftanden ift, gehoren, und welche gerichtlich auf 1771 Rth. 24 fgr. I pf. tagirt worden ift, Schulden und Theilungehalber fubhafta geftellt, und es find die Bierungstermine auf

beit 2often Januar 1829.) ben 20sten Februar 1829.) in Soran

ben 20ften Darg 1829.)

welcher legtere peremtorifch ift, angefest worden. Es werben baber biejenigen Rauflustigen, welche annehmliche Bahlung gu leiften vermogen, hierdurch vorgeladen, fpaceftens in dem legten Termin in der Erbicholtis fei in Leuthen gu erfcheinen, ibre Geborbe abzugeben, und bes Bufchlags an den Deiftbietenden und Bestachlenden, wenn nicht gesetliche Sinders beffe eine Ausnahme gulaffen, fich ju gewärtigen. Die Bertaufe- Tare fann in Der Registratur Des unterzeichneten Suftigamtes eingefeben were (gez Zwanziger.) Das Juftigame Leuthen.

Blogau den 2. December 1828. Bon bem unterzeichneten Ronial. Dber : Candesgericht wird bierdurch offentlich befannt gemacht, daß das gur Cons cursmaffe des verftorb. Umtorath Incas gehorige, fub Dro, 2. gu Borctan beles gene Bauerguth, welches nach ber Rreis - Sufligratht. Taxe auf 953 Dith. 25 far. 10 pf. gewirdiget worden ift, offentlich vertauft werden foll. Ge merden baber alle biejenigen, welche riefes ermabnte Bauerguth gu taufen gefonnen, gu befigen fabig und ju bezahlen vermogend find, hierdurch aufgefordert, fich in denen por Dem ernannten Deputirten, Beren Dber gandesgerichterath Mituloweth auf

ben 10. April 1829. Den 21. July 1829. und den 22. October 1829. Bormittage um 11 Uhr

AND THE PROPERTY OF THE PARTY O

angefesten Biethungsterminen, von denen der dritte und lette peremtorifc ift, Bormittagn nm 11 Uhr auf bem Schloß hiefeloft entweder in Perfon, oder durch einen gehorig informirten und gefestich legitimirten biefigen Jufig. Coms miffarins einzufinden, ihre G.bothe abzugeben und demnachft die Mojudication an Den Meift = und Befibiethenden ju gewartigen. Die Lare fo wie die Ranfebes bingungen fonnen mahrend ben gewohnlichen Umtoffunden in hiefiger Regiffratur eingesehen werden, und wird nur noch bemerkt, daß der Berfauf bes mehr ges bachten Bordauer Bauerguthe an demfelben letten und peremtorifchen Termine erfolgen foll, welcher jum offentlichen Bertauf bes ebenfalls fubbafta geffellten Buthes Bordau anberaumt ift, obgleich auch auf das Bauerguth Do. 2. allein

gebothen werden fann. Ronigl, Preuß, Ober Landesgericht von Rieberfchleffen und ber laufis. p. Göte.

Glogau den 2. Detember 1828. Bon bem unterzeichneten Königk. Ober Candesgericht wird herdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die zur Conseursmasse tes versiorb. Amthrath Lucas gehörigen Guther Borckau und Saabor Glogauschen Kreises, welche nach der Kreis Justigrathlichen Taxe auf 40,381 Athlir. 16 fgr. 8 pf. gewürdigt werden sind, öffentlich verkauft werden sollen. Alle diejenigen, welche diese Guter zu kaufen gesonnen, zu besigen fabig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch vorgeladen, sich in benen auf

ben 10. April 1829., den 21. Juli 1829., und den 22. October 1829.

Vormittag II Uhr angesetzten Biethungsterminen, von denen der deitre und lette peremtorisch ift, Bormittags um II Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-gandesgerichtstrath Misurowski auf dem hiesigen Schlosse entweder personlich, oder durch hinurichend informirte und gestlich legitimirte hiesige Justiz Commissarien einzusieden, ihre Gebote abzugeben und demnächst die Adsindication an den Melse und Besibiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die Justizräthliche Tare, bei welcher die landschaftlichen Subhasiations und Lar-Principia berücksichtigt worden sind, so wie die Rausbedingungen während der Amtsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden. Auch wird noch des merkt, daß das zur Amtsrath Lucasschen Concursmasse ebenfalls gehörige, in Borcan sub Kro. 2. belegene Bauergut, dessen Besit dem Käuser der Haupts güter Borcan und Saador wünschenswerth sein wuß, an einem und demsels ben Tage subhassirt, und daß in dem peremtorischen Biethungstermine dem Liscitanten eine Designation der auf diese Güther repartiren und mit zu verkaussenden Schaafe ze. vorgelegt werden soll.

Ranigt. Ober Landesgericht von Riederschlefien und ber Laufite. v. Goge.

Slog an den 2. December 1828. Bon dem unterzeichneten Königf. Ober: Candesgericht wird hieronrch öffentlich befannt gemacht, daß die zur Concursmasse des versiord. Umterath Lucas gehörigen Bormerke Priedemost und Milhelmsau Glogaver Kreises, von denen nach der Kreise Justigrächlichen Taxe ersteres auf 56,232 Athl. 11 fax. 7 pf., und letzteres auf 16,885 Ath. 10 fgx. 3 pf. gewürdigt worden ift, öffentlich verkauft werden sollen. Alle diesenigen, welche diese Güther zu kausen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch vorgesaden, sich in denen auf

den 10, Apeil. 1829., und ben 21. Juli 1829., und ben 21. Detober 1829.

angesetzen Biethungereminen, von benen der tritte und lette peremtorisch if, Bormittags um er Ubr vor dem ernannten Deputato, heren Ober Landesgerichterath Mickulowsky auf dem biefigen Schlosse personlich, oder durch hinselechend informirte und gesehltch legitimiete hiefige Justig Commissarien einzufinben , ihre Geboihe abzugeben, und dempachst die Adjudication an den Meist

und Bestbietenden zu gewärtigen. Uebrigens fann in hiefiger Registratur mahtend der gewöhnlichen Umtöstunden die Justigrathliche Tare, bei welcher landschäftliche Subhastations, und Tar- Principla berücksichtigt worden sind, mit den Kausbedingungen eingesehen werden. Dinsichts der Lestern wird zugleich bemerkt, das das Krugverlagsrecht, welches der verstordene Gemeinschuldner (in den Dörsern Priedemost, Rohemenschel und Tschopib), später als die Bors werke Priedemost und Wilhelmsan selbst vom Fisco acquiritte, zwar besonders subhastirt werden soll, jedoch dergestalt, daß der peremtorische Biethungstermin auf denselben Tag anderaumt wird, an welchem die Subhastation der gedachs ten beiden Borwerke erfolgt. Auch soll in dem peremtorischen Bietungstermine den Licitaaten eine Designation der auf die mehr erwähnten Borwerke repars tirten und mit zu verkausenden Schässe zu. dorgelegt werden. Der unabhängig von dem Kausgelde zu entrichtende jährliche Canon per 1,280 Rthl. kann, wie sich im Dypothekenbuche verwerkt besindet, nach den Bestimmungen des Edicts vom 16. Märt 1811. abgelösst werden.

Ronigl. Ober : gandesgericht von Mieberschleffen und ber Laufit. Gote

Reurobe ben 19. Deckr. 1828. Das unterzeichnete Königl. Stadtges richt macht hierdurch öffentlich befannt, daß im Mege der Execution das hiefelbst unter Ro. 373. auf dem sogenannten Sandhübel belegene, den Rothgerber Bartschsschen Erben gehörige Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bet dem allbier aushängenden Proclama beigefügten Taxe auf 297 Riblr. 20 far. gerichte lich gewürdiget worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle bests. und sablungsfähige Rauflusitze durch gegenwärtiges Proclama aufgesordert und vorgeladen, in dem auf den 4. April Bormittags um 10 Uhr angesehren einzigen pecemtorischen Bietungstermine entweder in Person, oder durch wohl informirte mit gerichtlicher Special Bollmacht versehnen Mandatarien an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, die Rausbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe zu Brotofoll zu geben und zu gewärtigen, daß bemnächst der Zuschlag und die Aldzweiten an bei Weisten mit Belver und Bestietenden, wenn nicht gezesliche Umstände eine Ausnahme zulassen, ersolgen wird.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Delo.

Ohlau ben 5. Dechr. 1828. Auf ben Antrag ber Erben iff die Subhas fation ber Lorenz Diersemannschen Freistelle Rro. 35. ju Janfau nebst Zubehor, welche im Jahr. 1828. auf 445 Athlir. 10 fgr. 8 pf. abgeschäft ift, von und verstügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Rauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzen peremtorischen Bietungstermine am

por dem Ronigi. Land, und Stadtgerichts. Affestor Deren Reicarbt im Terminsgimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special. Bollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, die Bedinaungen des Berfause zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß ber Bufchlag und die Abjudication an den Meifte und Befittes tenden, wenn feine gesetliche Unftande eintreten, erfolgen wird. Benigt. Breuf. Land , und Stadtgericht.

Mittelwalde macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Mealgläubigers das dem hiefigen durgerlichen Maurermeister Carl Lasgott gehörende, sub No. 80. des Oppothefenduches in der Glaber Borstadt belegene Gasthaus und die dazu ges hörenden Grundstücke, welche Realitäten nach der am hiesigen Rathbause aushäns genden Taxausiertigung, zusammen auf 2645 Ribir. gerichtlich abgeschäpt sind, im Wege der nothwendigen Sudastation verkauft werden sollen. Es werden daber beste und zahlungsfähige Raussussige zu dem den 15 Januar, den 19. Mars, besonders aber zu dem den 20. Mai 1829. anstehenden peremtorischen Lieitations. Termine hierdurch vorgeladen, entweder in Person, oder durch gesehlich zuläsige mit hinreichender Information und Bollmacht versehene Mandatarten auf diesigem Rathbause Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe auf das Gastbaus nub die Ackerstücke, welche lehter besonders ausgeboten werden sollen, zu Protos toll zu geben, demnächst aber zu gewärtigen, das dem Meistbierenden der Zuschlag in so sern fein gesehlicher Widerspruch der Interessenten statt sindet, erfolgen wirde

Das Königl. Stadegericht. Bolfmer.

Bu berauctioniren.

Breslan ben 11. Februar 1829. Es follen am 23 b. M. Vormite tags von 9 bis 12 Ubr im Auctionegelaffe des Königl. Etabigerichts in dem Saufe Mr.. 19. auf der Junkernstroße jur Baruchschen Concuremaffe gehörigen Dree tiofen und Silberzeug, bestehend in zwei goldenen Uhren nebst Rette, einer golden uen Metalle in't Briffanten, einem Briffantring, Girandole, Leuchtern, Vorelegelöffela, Eflöffela, Theeloff in, Meffer und Gabeln von moberner Form w. an den Meistbitchenden gegen baare Zahlung in Courant verstelgert werden.

Der Stadtgerichts . Gerretair Geeger.

Citationes Edictales.

") Neuftabt ben 7. Februar 1829. Nachdem ber wegen Defraudation bes Eingangszolls ovn 10 Pfd. Kuchen zur Untersuchung gezogenen Ranzellift Anton Schreiber aus Friedeberg im Deftreichschen, in den zu seiner Berantwortung ans gesetzen Terminen ungehoriam ausgeblieben, und die lette an ihn gerichtete Borstabung unerbrochen zurückgesendet hat, so habe ich einen nochmaligen Termin zu seiner Berantwortung auf

ben 18. Mat d. J. in meiner Wohnung hiefelbst anberaumt, wozu ich ibn mit der Berwarnung biers durch vorlade, daß bei seinem ferneren Ausbleiben die Untersuchung in contumas siam fortgefest und geschlossen werden wird. g.)

Der Renigl. Untersuchungerichter, Land. und Stadtgerichts- Affeffor

*) Brieg

*) Brife g ben 24. Decbr. 1828. Rachbem in Folge ber Concurs . Eröffnung fiber bas Bermogen bes Gabriel biefelbst jur Unbringung und Nachweisung bee Forberungen besten Gläubiger ein Termin auf

den 18. April a. c. Bormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Jufig. Affessor herrn Deuller angesetzt worden, so werden alle etwanigen unbekannten Gläubiger hiermit vorgeladen, in diesem Termine entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen im Fall der Undekannschaft ber Herr Justig. Commissarius Herrmann bieselbst und ber Herr Justig. Commissarius Glöckner zu Oblau vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Unsprüche an die Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigensfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präckudirt werden und ihnen das mit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Ronigl. Breuf. Land: und Stabtgericht.

* Schmiedeberg ben 28. Januar 1829. Bon Geiten bes unterzeichneten Konigl. gand : und Stadtgerichts merden folgende verichol= ,lene Perfonen: 1) Frang leder, Geldat im ehemaligen v. Boguslawsty. ichen Bataillon ju Reumaret; 2) George Gottfried Rungel, ebemals Lifchtergefelle hiefelbft; 3) Traugort Man, ehemals Mouffelin. Weber gu So= benwiefe; 4) Carl Bithelm Jehmann, ehemale Riemergefeue hiefelbft; 5) Johann Benjamin Demuth, Tifchlergefelle von bier; 6) Christian Gas muel Balpert, von beffen perfontichen Berhaltniffen nichts Raberes ausgemittelt merden tonnen; 7) Carl Gottlob Rraufe, Tifchlergefelle von bier, auf ben Untrag bes ihnen bestellten Curators hierburch aufgeforbert, fich in Termino beu 16. November a. c. Bormittags 10 Uhr an der biefigen Gerichtestelle einzufinden, oder auch vorher mundlich ober fcprifilich fich bei bem unterzeichneten Gerichte gu melben, widrigenfalls fie fur tobe ere Hare, und berer Bermogen ben fich legitimirenben Erben beffelben ausge= antwortet merden mirb. Gleichergeftalt merben alle unbefannten Erben ober Erbnehmer ber vorbenanmten Berfchollenen hierdurch aufgeforbert, in dem gerachten Termine fich einzufinden, und fich in Diefer Gigenfchaft au legieimiren, widrigenfalls die Erbmaffen ber Provocaten ben übrigen fich melbenden und legitimirenden Erben verabfolge werden muffen.

Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

*) Lowenberg! den zien Februar 1829. Der aus Wenigwaldig Wwenberger Areises gebürtige Benjamin Gottfried hendrich, welcher sich im Jahr 1805. in der Gegend von Ujest in Oberschlessen als Deconom aufgehalten haben und an eine gewisse D. hennigsche Tochter aus der Wopwodschaft Bodlack in Pohlen verheirathet gewesen sein soll, hat seie der angegebenen Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht mehr

gegeben. Es ergeht baher sowohl an ben Benjamin Gottfried Bebbrich als an bessen unbekannte Erbea und Erbnehmer bie Aufforderung, sich bei bem unterzeichneten Gericht und zwar spätestens in Termino

ben igten Movember b. 3.

Bormittags um ti Uhr in der Ranglen ju Sohlstein zu melden, widtigenfalls nicht nur auf Todeseiflarung erkannt, sondern auch denen sich les gitimirenden Erben das in ohngefahr 48 Rihl. bestehende Bermogen zus gesprochen und ausgeantwortet werden wird

Burfiich v. hobenzollern Sechingenfces Juffigamt ber herrichaft

Sohlstein.

3) Ratibor ben 13ten Januar 1829. Bon dem unterzeichneten Ro. nigl. Dber : Landesgericht von Dberfchleffen werden bie unbefannen Erben bes am 28ften August 1827. ju Deiffe ohne Teftament verftorbenen Dos minicaner Erconventualen Ernft Sante, welcher um bas Jahr 1769 ju Sannan geboren worden fenn foll, hierdurch offentlich vorgeladen: fich bine nen o Monaten und fpateftens in bem auf ben 9. November 1820 Bors mittage um 9 Uhr vor bem ernannten Deputirten herrn Dber: ganbesgerichts. Auscultator Weiblich im biefigen Collegienhaufe angefesten Dere mine entweder ichriftlich ober perfonlich ober burch einen gefestlich gulafis gen Bevollmächtigten, wohn ihnen fur ben gall der Unbekanntichaft am hieligen Drie Die Juftig : Commiffarien Rlapper und Brachmann porge. ichlagen werden, ju melben, und fodann weitere Unweifungen gu gemare tigen, woben die Warnung bingugefügt wird: bag, wenn fich weber por noch in dem Termine Erben melden follten, mie der Berhandlung ber Sache ferner verfahren, und tas in circa 423 Rthl. 27 fgr. 7 pf. Cour. beftebende Bermogen als herrentofes Gut bem Fiecus nach erfolgter Dras clufion der Grben querfannt werden wird.

Ronigl. Preuß. Dber , Landesgericht von Oberfchlefien.

Kuhn.

Breslan ben 8. Novbr. 1828. Bon bem Königl. Stadtgericht biefiger Mefidenz ift in dem über die fünftigen Raufgelder des Coffetter hielicherschen Grunds fice No. 58. auf dem Bincenz. Elbing hier am beutigen Lage eröffneten Liquidations. Projesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 12. Mars 1829. Bormittags In Uhr vor dem herrn Justigrathe Boroweth angesett worden ift. Diese Glaubiger wers ben baber bierdurch aufgesordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber perfonlich, oder burch gesehlich julagige Bevollmächtigte, wozu ihner beim Mans

Mangel der Bekanntichaft ber herr Justig . Commissarins Conrad, Justigrath Merkel und Oberlandesgerichts Affester Jungnis vorgeswiagen weiden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Borzugsrecht der selben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächs aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ansbleibenden mit ihren Ansprücken an das Grundsläck werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb so wohl gegen den Käuser desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kausegeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.
Rönigl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Restenz.

v. Blantenfee.

Striegau ben 9. Januar 1829. In ber Nacht vom 9. jum 10. Februar 1828. ift aus dem Depositorio des Gerichtsamts Aunern das Hopositelen Instrument vom 26. Februar 1827. über 200 Athlie, für die Emanuel Vincenz Anton Susborskssche Curatelmasse entwendet worden. Auf den Antrag des Gerichtsamts Aunern werdenjdemnach alle diesenigen, welche an das entwendete Document irs gend Ansprücke zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 22. April 1829

hier in Striegau angesehten Termin nachzuweisen, wibrigenfalls sie mit ihren Unssprüchen practudirt, bas bezeichnete Document für amortifirt erklatt, und an beffen Stelle ein neues angefertigt werden wird.

Das Gerichtsamt ju Leberhofe:

Gor lig am 2. Januar 1829. Nachbem auf Untrag iber hinterblied benen Beneficialerben jum Nachlaffe bes Bauer Joseph Ritter von Eundorf beli Geldenberg Laubaner Rreifes ber erbschaftliche Liquidationsprocest heute eröffnet worden, so haben wir zur Anmelbung aller an ben betriffenden Nachlaß zu machenden Forderungen und Ansprüche einen Termin auf

ben 3. April 1829 Bormittage 9 Ubr

an Gerichtsamtkfelle auf den hereschaftl. Dof zu Zwecka angeseht, und laden hiermit alle Glaubiger vor, in diesem Termine perfonlich, oder durch gesehlich julafige Bevollmächtigte, wozu ihnen bet mangelnder Bekanntschaft die Justig- Commissorien Scholze und Schrödter zu Görlit vorgeschlagen weeden, zu erscheinen,
ihre Forderungen anzumelden und vorläusig zu bescheinigen, oder zu gewäetigen,
bas die Ausbleibenden nach der Nerordnung vem 16. Mai 1825. unmittelbar
nach dem Termine aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Unsprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung ber erschienenen Gläubiger:
von der Mosse übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gerichtsamt von 3wide und Eundorf.

Somide, Justie.

Anhang zur Benlage

zu Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 20. Februar 1829.

Citationes Edictales.

Cosel ben 24. October 1828. Bon dem unterzeichneten Kosnigl. Stadtgericht werden alle biejenigen, welche an das verloren gegansgene, von dem Fleischer Foltek für den Proviantamts Controlleur Schönshoff am 7. Januar 1802. ausgestellte Hopotheken Instrument über ein auf dessenützte taut Berfügung vom 9. Januar 1802. eingetragenes Capital von 133 Athle. 10 sgr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand: oder sonkige Triefeinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem zur Geltendmachung ihrer Rechte und Unsprüche auf den 20. März 1829. Vormittags 9 Uhr anderaumten Termine zu erscheinen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und das Carpital von 133 Rehle. 10 sgr im Hyrothetenbuche geldscht werden wird.

Konigl: Stadtgericht.

Brestan den 31. October 1828. Ueber Die Raufgelber bes im Schos naufchen Rreife gelegenen, von der verwit. Rittmeifter v. hoverbeck geb. Grafin v. Pofavonely fur das Meifigeboth bon 9000 Mthl. fubhafta erffandenen, borber Dem Lieutenant Johann Carl Mexander v. Rottulinefy geborig gemefenen ritterlichen Erblehuguthe Untheils Mittel = Rauffung, bas Beitandiche Guth genarmt. ift auf ben Untrag ber verwit. Juftig . Commiffione, Rathin Beder geb. Renner Birfchberg am heutigen Tage ber Liquidationsproceg eroffnet morben. Diejenigen, welche an Diefe Raufgelber aus irgend einem rechtlichen Grunde Hinfpriiche gu haben vermeinen, merden hierdurch vorgeladen, in dem bor bem Cams mergerichte Affeffor Beren Schroner auf den 21. Marg 1829. Bormittage um o Uhr anberaumten peremtorifchen Liquidationstermine in dem hiefigen Dbers Landesgerichtshaufe perfonlich, oder burch einen gefetlich gulafigen Bevollmachtia= ten gu ericheinen und ihre Forderungen oder fonftigen Unfpruche vorfdriftsmäßig au liquidiren. Die Dichtericheinenden werten in Folge ber Berordnung com 16, Dai 1825, unmittelbar nach Abhaltung biefes Termine burch ein abaufaffin-D & Praclusions . Erfemitnis mit allen ihren Unfpruchen an Die gedachten Rant= gelder practudirt, und is wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl ace gen ben Raufer bes Guthsantheils Mittel : Ranffung, bas Selfanbiche Guth ges mamnt,

wannt, als gegen die Glänbiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, aufse erlegt werden. Den Glänbigern, welchen es an Bekanntschaft unter ben hiefigen Justiz Commissarien fehlt, werden der Justiz Commissarie Paux, Justizrath Warth und Justiz Commissarien Neumann vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen konnen. Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Kalfenhausen. Ratibor ben 28. October 1828. Bon bem Ronigl. Ober : Landesgericht bon Dberfcbleffen ift über ben auf einen Betreg von 56,185 Riblr. 24 fgr. manifefitren, und mit einer Schuldensumme bon 50,463 Rthl. belaffeten Rachlaß des ju Maufchwiß bei Friedland berftorb. Oberft, Lieutenant und Ritterguthebefigers Derrmann v. Petrenfofer ber erbichaftliche Liquidationeprocef eroffnet, und ein Termin jur Unmelbung und Rachweifung ber Unfprice aller eiwanigen unbekannten Glaubiger auf ben 21. Marg 1829. Bormittags um 10 Uhr bor bem Beren Dber Landesgerichtsrath Born angeitt worden. Diefe Glaubiger mer= den daber hierdurch aufgefordert, fich bis jum Termine ichriftlich, in demfelben aber perfonlich oder burch gefehlich julafige Bevollmachtigte, wozu ihnen beim Mangel ber Befanntschaft Die herrn Jufitg. Commiffarien Rlapper und Brachtrann borgefchlagen werden, ju melben, ihre forderungen, die Urt und bas Borgugerecht berfelben anzugeben, und bie etwa vorbandenen fcbriftlichen Beweismittel beigubringen, demnachft aber bie weitere rechtliche Ginleitung ber Cache ju gewartigen, wogogen Die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Bors rechte verluftig geben, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, mas nach Befriedigung der fich melbenten Glaubiger von der Maffe noch ubrig bleiben mochte, merden verwiefen, auch gleich nach abgehaltenem Connotatione : Ters mine das Praclufions . Urtel wird abgefaßt merben.

Ronigl. Preuf. Dber . Landesgericht von Dberfchleffen.

Rubn. Bredlau ben 29. October 1828. Bon Geiten bes Ronial, Dber : Landese gerichts von Schleffen in Breslau werden auf den Untrag des Billiam Schwerber Diefelbft alle biejenigen Pratendenten, welche an Die auf dem Guthe Stachau Rimptichfchen Arcifes eingetragenen nachftebend begeichneten Supbrhefen : Inftru. mente: 1) die coram notario et teffibus recognoscirte Schuloverichreibung bes Friedrich August Beinrich v. Rlimfowety vom 20, Januar 1796, nebft Jutabula= rions - Bermert und Sypothefenschein vom 26. Marg 1796. über bie von der Sanbelbiudin Johanna Joachim Schweißer zu Breslau erborgten', auf den bem b. Rlimfomsti jugeborig gemefenen Unthett bes Guthes Gtachau, er becreto vom 26. Januar 1796. Rubr. III. Pro. 14. eingetragenen 1000 Riblr.; 2) den gu els nem Sppothefen . Inftrument verbundenen Raufcontract bom 20. Jung 1800. nebft bem Erhiblto vom 17, Febr. 1803. der Berhandlung vom 3. October 1795. bem Chefcheibungs : Ertenninif gwifden ben v. Rlimfomofiften Cheleuten mit Dem Atteff ber Rechtefraft vom 12 Marg 1802, verfeben, über das von der ges Schiedenen v. Klimfoweft, Ferdinandi Caroline geb. Delbner ihrem gemef. Ches mann jugebrachte, bon letterm burch Abtretung bes ibm von benen auf Stachau

Rubr.

Rubr. III. Mro. 21. gehafteten , er decreto vom 13. Mai 1803. eingetragenen 31 000 Ribt. Raufgelder guftebenden Untheils gebedten Bermogen bom 1000 Rth. nebft der Urfunde vom 9. December 1803. über bie er Decreto bom 20. Sannar 1804. eingerragenen Ceffion biefer Gumme an die judifche Sandelbfran Johanne Schweißer und bem Spothefenichein bom 20. Januar 1804., ale Eigenthumer, Ceffionarien, Pfand, oder fonftige Briefeinhaber Unfpruch gu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, Diefe ihre Unfpruche in bem zu beren Angaben angefesten peremtorifchen Termine, ben 14. Marg 1829. Bormittage nm 11 Uhr vor bem ernannten Commiffarto, Dber . Candesgerichte : Referendarias b. Blankenfee auf biefigem Dber 2 andesgerichtehaufe entweder in Berfon, ober burch genngfam in formitte und legitimirte Mandatarien, woju ihnen auf den Fall ber Unbefannts Schaft unter den hiefigen Juflig . Commiffarien ber Jaftigrath Wirth , Jufig : Com? miffionerath Paur und Juftig . Commiffaring Dziuba vorgeschlagen werden , ab Protocollum angumelten und gu beicheinigen, fodann aber bas Wettere gu gemars tigen. Collec fich jeboch in bem angesetzen Termine feiner ber etwanigen Interefe fenten melden, tann werden diefelben mit ihren Unfpruchen pracludirt, und es wird ihnen bamit ein immermabrendes Stillschweigen auferlegt, Die verlohren gegangenen Juffrumente fur amortifirt erklart und in bem Sppothetenbuche bet Dem verhafteren Guthe auf Unfuchen bes Extrahenten wirflich gelofche werben.

Ronigl. Preuf. Ober : Landengericht von Schleffen. Ralfenbaufen.

Dhlau ben 31. October 1828. Nachdem auf ben Untreg eines Meals gläubigers über die Raufgelver der Gebauerschen Brauerei zu Tscharnitz am heutigen Tage der Liquidationsproces eröffnet worden ift, so ist Termin zur Liquis dation por dem ernannten Commissarius, herrn Landgerichts : Alffessor Cimander

auf ben 16. März 1829. Bormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle diesenigen, welche irgend einen Real-anspruch an besagtes Grundstück oder bessen Kaufgelder zu haben vermeinen, biers mit vorgeladen, am gedachten Tage in dem Terminszimmer des unterzeichneren Gerichts entweder in Persan oder durch Bevollmächtigte, wozu der Jusiz Comsmissarius Glöckner hierselbst in Borschlag gebracht wird, zu erscheinen und ihre Forderungen gettend zu machen, im Fall des Ausbleid uns aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ausprücken an das Grundssück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käuser desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld getheilt wird, auserlegt werden wird. Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Liebenthal den 3. Februar 1829. Das Königl. Land: und Stadtgericht zu Lieben: hal subhastirt das zu Ottendorf Löwenbergschen Kreifes sub No. 73. belegene, auf 21 Athlr. 20 fgr. ortsgerichtlich ges würdigte Dans des Franz Feige ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Biethungslussige auf, in Termino peremtorio

ben 3. April 1829. fruß 10 Uhr

an hiefiger Gerichisstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistwiethens den zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundsturf aus dem Hypothekenbuche nicht hervorges ben, aufgesordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelt den und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den kunftigen Bes sieher nicht weiter werden gehort werden.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Gubrau ben 25. Rovbr. 1828. Die jum Rachlaffe bes Bauer Una breas Beinge gehörige, auf 276 Rible 24 fgr. borfgerichtlich abgefchatte Bauere gut fub Dro. 31. ju Beingendorf, foll im Wege ber nothwendigen Gubhaftation verkauft werben. Die Bietungetermine feben am 6. Januar 1829., 6. Februar 1829. und 6 Marg 1829. Bormittage to Uhr, und gwar die erffen beiden bier in ber Ranglen bes unterzeichneten Jufitiarit, ber lettere und peremtorifche Germin aber in loco Beingendorf an, und werden dagu Kaufluflige jur Abgabe ibrer Gebote vorgeladen, und bat ber Deift = und Befibietenbe ben Bufdlag ju gemars tigen, in fo fern fein fatthafter Biberfpruch von ben Intereffenten erflatt wird. Die Lage bes ju veraugernden Bauergute fann gu jeder ichicflichen Zeit in unferer Regiftratur eingefehen werben Auch fieht am 6. Daty 1829. Dachmittags 2 Uhr in loco Beingendorf Termin gur Liquidation und Rachmeifung der Forderungen an der Undreas Beingefchen Rachlag on, und werden baber die ze. Erbichafte glaubiger biermit jugleich mir Der Barnung ju genanntem Termine vorgelaben, daß im Sall bes Ausbleibens fie aller ihrer Borrechte verluftig geben, und nur an Dasjenige verwiefen werden murden, mas nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger, von ber Daffe übrig bleiben mochte.

Das Gerichtsamt fur Beingendorf Guhrauer Rr.

Meumann.

*) Reilfe ben 29. Januar 1829. Da der Bauer Augustin Schwarzer in Stephansdorf ben Ertrahenten der Subhastation des ihm gehörigen, sub Ro. 25. zu Stephansdorf belegenen Bauergutes, rücksichtlich der Forderung, um derents willen der gerichtliche Verfauf nachgesucht worden war, mittlerweile befriedigt hat, so ist die Subhastation des gedachten Bauergutes aufgehoben worden, und es sinden also die auf den 31. Januar, 31. März und 30. Mat c. anderaumten Vietungstermine nicht statt. Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Rönigt. Fürstennhums. Gericht.

1) köwenberg ben 28. Januar 1829. Das Gerichtsamt ber herrschaft Siebenetchen subhastiert die in kauterseiffen sind Nr. 54. belegene, auf 1306 Redi. 25 fgr. gerichtlich gewürdigte hofegartnerstelle bes Jeremias Zimmer ab instantiam eines Realgläubigers und sprotert zahlungsfähige Biethungslustige auf, in Termino peremtorio den 25. April a. c. Nachmittags 2 Ubr in dem Gerichtsfretscham zu Lauterseiffen ihre Gebothe abzugeden und nach erfolgter Zustimmung der Interese senten

fenten ben Jufchlag an ben Meiftbicthenben zu gewärtigen, insofern nicht Umftande geschlich eine Musnahme zulaffen. Bugleich werben diejenigen, deren Realansprüche an bas zu verkaufenbe Grundliuf aus dem Spothefenbuche nicht hervorgehen, vorgeladen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bes scheinigen, widrigenfalls fie damit gegen den fünftigen Besiger nicht weiter wers den gehört werden.

Gräflich Ponin b. Poninskisches Gerichtsamt ber herrschaft Siebeneichen.

Dedwender g ben 28sten Januar 1829. Das Gerichtsamt der herrschaft Siebeneichen subhaktirt das in kauterseiffen sub Rr. 41. belegene, nebst dem dazu gehörigen Erbpachtsatter von 7 Scheffel 4 Mehen auf 309 Athl. 25 sgr. gerichtlich gewürdigte Zinshaus des Fleischer Reinert ad instantiam eines Realgläubigers und fordert zahlungsfähige Biethungslustige auf, in Termino peremtorio den 25sten Aptil a. c. Bormittags 10 Uhr in dem Gerichtskretscham in kauterseiffen ihre Ges bothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistricthenden zu gewärtigen, insosern nicht gesehliche Umstände eine Ausenahme zulassen. Zugleich werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu berstausende Grundstück aus dem Inpothekenbuche nicht hervorgehen, vorgeladen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelben und zu bescheinigen, widris genfalls sie damit gegen den kinstigen Besieher micht weiter werden gehört werden.

Graff. Donin v. Poninstifches Gerichtsamt ber Berrichaft Giebeneichen, *) Rothenburg ben 26. Januar 1829. Das bem Bausler und Maurer Gottfiled Bunfche gehörige, und fub Dr. 32. Bu Daubig Rothenburger Rreifes belegene Sauslergrundftuck, welches nach Abjug ber Darauf ruhenden Reallasten auf 67 Rthl. 6 fgr. 8 pf. tagirt worden, ift auf Untrag eines Glaubigers im Bege ber Erecution fubhafta geftellt morben. Der peremtorifche Biethungs - Termin ift auf ben 21, April 1829. Bormittage it Uhr in ber Gerichtsflube gu Daubig vor uns angefest und werden gu bemfelben hiermit gablungsfabige Raufluftige unter ber Bekannntmachung eingeladen, daß die Sare in ber hiefigen Berichteregiftras tur einzuschen ift. Bugleich werben affe unbekannte Real - Glaubiger biermit aufgeforbert, fpateftens in Termino ben 21. Upril b. 3. Bormittags 11 Uhr an Gerichtsamtsftelle gu Daubig ihre Unspruche an bas Bunfche. fche Sauslergrundftuck oder beffen Raufgelder anzumelben und nachzuweis fen, widrigenfalls fie mit ihren Unfpruchen an Dies Grundfluck praclubirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen ben Raufer befo felben als gegen bie Glaubiger, unter welche ber Raufpreis vertheilt wird, auferlegt werden fell.

Das v. Roberfche Gerichtsamt ju Daubig.

等的。如此也是一个自己的。 第二章 v. Müller.

*) Glogan ben iften gebruar 1829. Auf ben Untrag eines Real. Glaubigere baben wir gum offentlichen Bertaufe ber fub Do. 9. gu Schmar. fan Stilleifchen Untheils Glogauer Rreifes belegene, ju bem Rachlaffe bes Johann Jofeph Stephan gehorigen, auf 1638 Riblr. 10 fgr. Courant tarirten Bauernahrung bren Termine ben 7ten Darg, ben titen April und Den 20sten May 1829. Bormittage 10 Uhr in ber Gerichtsstube ju Schmatfau anberaumt. Wir forbern Befit und jahlungefabige Raufluflige auf, fich in gedachten Berminen, von benen ber lefte peremtorifch ift. einzufinden, ihr Geboth abjugeben und gu gewärtigen, bag, wenn nicht gefehliche Umftande eine Musnahme julaffen, an ben Befibiethenden ber Bufcht g erfolgen wird. Bugleich ift über bie funftigen Kaufgelber ber Liquidations : Projeg eröffnet worden, und Termin gur Liquidation aller Unfpruche an das Grundftud ober beffen Raufgeib auf ben goften Mary 1829. Bormitrags 10 Uhr in ber Gerichteftube gu Schmarfau angefeht, au bem Die etwanigen unbekannten Glaubiger tes Gemeinschuldners mit Dem Bedeuten vorgeladen werden, bag im Fall ihres Richterfcheinens fie mit allen ihren Unspruchen an Das Gruntftuck pracludit, und ihnen bamit ein emiges Stillfdweigen fowohl gegen ben Raufer Deffelben als age gen Die Glaubiger, unter welche bas Raufgelb vertheilt merben wirb, auferlegt werden foll.

Das Gerichtsamt von Schmarfau Stillerichen Untheils.

*) Brestau. Eine Rofmuble hier oder in ber Rabe von Brestau wird balbigfigu pachten gefucht. Raberes im Unfrage, und Ubref. Bureau im alten

Rathbaufe om Ringe.

*) Brestau. Bu vermiethen find Renfche Strafe Ato. 38. in den bret Sharmen 2 Mohnungen, die eine im aten Stock von 4 Stuben, Alcowe, Ruche, Reffer und Boden auf Offern zu beziehen, die ate im erften Stock von 4 Stuben, 2 Altowen, Entre, Ruche, Reffer und Boden auf Johannt zu beziehen. Das Mabere beim Eigenthumer.

* Brestau. Da ich von einer hiefigen reellen Cichorien . Fabrick Rieber. lage erhalten habe, und so gestellt bin, daß ich alle Gattungen Eldorie außerft billig vertaufen tann, so empfehle ich mich mit blefem Arrickel allen hiefigen und ausmartigen resp. herrn Rauf . und handelsleuten mit ber Bersicherung, daß ich alle Auftrage ber Art bestmöglichst ausführen werde.

Schmiebebrucke im weißen Saufe Dro. 51.

*) Brestau. Ein junger Menfc angerhalb Brestau, wilcher mielliche Reigung hat die Dandlung ju erleinen, fo wie die dazu notbigen Sabigkeiten besfigt, findet fogleich ein Unterkommen in der Speccret, Baaren. Sandlung Dis E. Beer in Brestau.

*, Brestan. Siplabung, oder ble Fertigkeit fic beutlich, leicht und gur foriftlich auszudruden, fehlt manchem Gefchäftsmann, bem der mandliche Conversationston vielleicht nicht mangelt. Dergleichen Urbungen veranstaltet der Rafefulator Dermes in den Mittageftunden von 12 bis 2 Uhr in den Wintermonathen auch von 4 bis 8 Uhr Mathiasschange Rro. 5.

*) Brestau. Auf bem hinter Dohm Scheltniger Strafe Rro. 31. im zweiten und britten Stock find Wohnungen nebft einer Backerei auf ben Dohmplas und Scheltniger Strafe beraus fommende Oftern zu vermiethen. Die Anfrage im

Saufe felt ft eine Stiege bod.

Braß,, Uder-, Bol; und Blumen Saamen, nebft dem Bergeichnis der im Freien ausbauernden Banme, Gestrauche und Stauden Gewächse, so wie der Obsforten und Hauspflanzen, welche zu haben sind bei James Booth et Sohne, Besiger der Flottbecker Baumschule bei Altona, ift nunmihr erschlenen und in der Dindlung des Rausmann herrn Adolph Bodsein in Breslau, Micolaiftraße gelbe Marte zu haben, welcher Aufträge entgegen nimmt.

Derestau den 18. Februar 1829. Das wir nunmehr wieder von Einer wohlobt. Dagel- Affecuron; Sefellschaft in Berlin in den Stand gesest wors den sind, Bersicherungen gegen Dagelschaden (wie in den frühern Jahren) anzus nehmen, und daß die diediahrigen natern Bekanntmochungen gratis, so wie die allein gültigen Verfassunges Urkunden der obbe fogten Gesellschaft a 5 fgr. pro St. und die diedjährigen Bersicherungs: Schomas a 2 fgr für ein doppettes Eximplar, in unserm Comptolt Antonienstraße Nro. 10. zu haben sind, zeigen wir hiermit ergebenst an.

Agentur ber Berliner Sagel : Affecurang . Gefellichaft.

Lipmann Meger et Gobn.

*) Bredlau. Drei icone trodene, bieber von dem herrn Raumann. Schilling benutte Beinfeller find von Oftern a. c. ab ju vermiethen Bateners ftrofe Rro. 29. Das Rabere dafelbft im Comptoir.

*) Brestau. Mahlerleinwand in & Breite empfiehlt hiefigen und auswars tigen herrn Mahlern zu geneigter Abnahme die Lifchzeug und Leiuwandhandlung von Bilb. Regner zur goldenen Krone.

*) Bres:

*) Breslau. Zu vermiethen eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, a Rabinet und Zubehor, bald oder auf Oftern zu beziehen Neuftade Seminargoffe Mro. 2.

") Brestau. Ein practisch erfahrner caut'ondfahiger Deconom sucht eine Guthepacht von eirea 1500 bis 3000 Rehl jahrlich Pacht: Quantum, und erbitetet fich Geschäftsvorschläge, die ihm perfonito gemacht werden sollten in seiner Wohnung, Dischofestraße Dr. 4, Schriftliche Unträge aber Franco unter der Abresse J. R. bafelbst im zeen Stock abzugeben.

*) Breslau. Bu vermiethen und auf Offern b. J. ju beziehen ift am Mitterplat Rro. 13. gegen über bem Ober Landesgericht im britten Stocke eine Bobnung, bestehend in 2 Stuben, einer Alfove, Ruche nebst Bubehor. Das Rabere

Beim Birth Dafelbft.

*) Breslau. Um einem hochzuberehrenden Publicum bei meinem furzen Ausenthalt mehr zu gemahren als mein Rabinet befagt; so wird von Morgen an noch eine von mir mit allem Fleiß gearbeitete automatische Aunstaufftellung in Les benegröße zu sehen fein. J. Ingermaun,

Oblauer Strafe im grunen Rrang.

*) Brestau Geschnittenen Babama Canaster in Kerben empfing und werkauft bas Pib. 24 fgr. Diese seine Gattung Laback ift ein natürliches Kanassterblart, leicht im Rauchen, anhaltend im Brennen und von dem angenehmsten Wohlgeruche.

3. U. Breiter , Oberstraße Rro. 30.

*) Brestau. Bu vermiethen ift an der Promenade eine außerft bequeme und angenehme Wohnung mit Benugung bes Gartens an eine geraufchlofe Familie, und eben bafelbft auch eine Gtube nebft Altowe fur eine einzelne Perfon. Rabes

res an ber Drommenade parterre Ginging Regerberg Rro. 10.

Drestau. Mehrere Nachfragen veranlagen mich zu ber Unzelge, doß ich mit dem Frachter Johann Mareus Schop in durchaus keiner Verbindung fiebe, indem berfelde den mir von den geordnesen herrn Kaufmanns : Aelteffen übertrages men Rechten nicht die ibm als Frachter zustehende Beachtung giebt, und sowobis sein einkommendes als ausgehendes Fuhrwert selbst beforgt. Ich biete daber die mir zugedachten Berkadungs, Aufgaben dieret an mich zu machen, und es steht nicht nur für die fächsiche und Berliner, sondern auch für die Königsberger und Warschauer Tour siets gutes und sicheres Fuhrwert in Bereitschaft, wofür ich, wenn es verlangt wird, garantire. Zur bevorstehenden Frankfurther Messe ist sorwährend Frachtgelegenheit.

C. G. Kärger,

verelbeter Gather Beftattiger, Reufche Strafe im rothen Saufe.

Sonnabends den 21. Februar 1829.

Auf Sr. Königl, Majestät von Preußen 20, 20. allergnädigsten Special Befehl. Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

Bu verkaufen.

*) Reisse ben 21. Januar 1829. Auf ben Antrag eines Realglaubige: & foll ber laudemialpflichtige Kretscham sub Rro. 6. ju heidau im Reisser Rreife, wozu die Bier- und Brandweinschanks, Backerei, und Fleischerei. Gerechtigs teit und & Dube Ackerland gehört, auf

2,680 Rible. 7 fgr. 6 pf. gerichtlich gefchäft, im Wege ber nothwendigen Subhaffation vertauft werden,

und find bie Dietungstermine auf

den 11. April und

Bormittags 9 Ubr in der Rangley des unterzeichneten Richters bitefelbft, und

ber lette peremtorifche Termin auf

Dormittags 9 Uhr in dem Rretscham zu Beidan anberaumt worden. Rauffustige werden daher eingeladen, sich in diesen Terminen perfonlich, oder durch unterrichtete Bevollmächtigte einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist: und Bestbiethenden erfolgen wird, in so fern nicht gessehliche Umflände eine Ausnahme machen. Die Taxe fann während der Amstesstunden in der Ranzley des Unterschriebenen hieselbst, wie auch im Kreischam zu Beidau eingesehen werden.

Das Gerichtsamt ber herrichaft Bielau.

*) Gleiwiß den 28. Januar 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigerd wird die sub Rro. 1. des Hypothekenbuchs zu Klein = Jabrze belegene Caroline Sesbastiansche Freiselle, zu melcher eiren 10 Morgen Magdeb. Acer und 2 Morgen beegl. Wiesengrund gehören, und welche am 22. Januar c. auf 969 Ath. 15 fgr. gerichtlich gewürdigt iff, in den 3 Terminen, jedesmal Vormittags 9 Uhr, als:

den 16. Mar; c., den 27. April c.

in der Geriches - Rangled des unterzeichneten Jufitlarit ju Gleiwig, und

ben 29. Mat c., welcher lettere peremtorisch ift, und in der Gerichts : Kanzlen zu Zahrze anstehet, bffentlich vertauft werden, und werden hiezu zahlungsfähige Kauflusige mir dem Be

Bemerken bierburch eingelaben, daß bie Care jederzeit bil bem Birthichafteamte ju Zabrze und in hiefiger Gerichts Rangien eingesehen werden fann. Das Gerichtsamt ber Berrichaft Zabrze.

Glaßel.

*) Oppeln ben 4. Januar 1829. Da bei dem hiefigen Königl. Stadtge, richt auf Unsuchen eines Realgläubigers bas hiefelbst am Ringe sub Ro. 50, beles gene Haus nebst Zubehör an den Meistbiecenten öffentlich Echuldenhalber verfaust werden soll, und die Lietungstermine auf

ben 23flen April) ben 23flen Junt) 1829. ben 25flen August)

jedesmal Vermittags um 10 Uhr auf bem Konigi. Stadtgerichts Gaale vor dem ernannten Deputirten, Berrn Stadtgerichts : Affessor Lange angeseht worden, so wird solches, und bag gedachtes Saus nach der bavon genommenen Lore, welche in der hiesigen Stadtgerichts - Registratur eingesehen werden fann, auf

nach dem materiellen Werthe gewürdiger worden, ben befigfahlgen Kanfluftigen befannt gemacht mit der Nachricht: bag in dem letten Bietungstermine, welcher peremtorich ift, das Grundfluct bem Meifibiethenden unfehibar zugeschlagen wers den foll, in so fern nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme gestatten.

Ronigi. Preuß. Stadtgericht ju Oppein.
*) Jauer ben 27. Jauuar 1829. Das unterzeichnete Gericht verfauft Schuls benhalber das bem Benjamin Elsner gehörige, in hiefiger Borftadt sub Dr. 193. belegene, auf 257 Rthl. 16 fgr. 8 pf. gewürdigte Wohnhaus nebst Garten in bem vor bem Beren Ober- Landesgerichts Referendatius Grasnick auf

den 29sten April d. J. Bormittags 10 Uhr

anberaumten peremtorifchen Biethungs, Termine.

Ronigl. Preug. Land - und Stadtgericht.

*) kabn ben 31. Jonuer 1829. Das Königl. Preuß. Stadtgericht ju Labn subhassirt die jum Schumacher Johann Gottlieb Gendrichstein Nachlasse ju gabn gehörigen Grundsinde, als: 1) das Wohnhaus auf der Judengasse Mro. 38. mit den daju gehörigen zwei Krautstecken, taxirt auf 110 Athlir. 10 fgr. 9 pf. und 2) der Garten auf tem Jordan Nr. 14., taxirt auf 50 Athl., ad lustantiam der Erben und sordert Biethungslustige auf, in Termino peremtorio den 27sten April d. I. Bormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Königt. Stadtrichter auf hieße gem Rathhause ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Intes ressenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Ronigl. Breug. Ctabigericht.

Puchau.

*) Labn ben 26. Januar 1829. Das Aitemeister helb von Arlesche Gerichtes amt von Rieppelsborf subhassirt das daselbst auf ben sogenannten Flecken sub Ar. 18. belegene, auf 150 Athl. 28 fgr. gerichtlich gewürdigte, zum Nachlasse des zu Lähn verstorbenen Schumachers Johann Gottlieb Deporich geborige Ackerstück ad instantiam und sorbert Raussusige auf, in dem einzigen Biethungs Termine den 28sten

28ften Upril d. J. Bormittage it Uhr in der Gerichteffube ju Rleppeleborf bor bem unterzeichneten Suffitiario ibre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Buffime mung ber Intereffenten ben Bufchlag an den Meifthiethenden zu gemartigen.

Das Rittmeifter Geld von Arlifche Gerichtsamt von Kleppelebarf.

*) Brestau ben 10. December 1828. Da der Raufer ber Unton Garon= fchen Sausterftelle fub Rr. 15. gu Efchechnit mit Bohlung Der Raufgelder nicht bat auffommen fonnen, fo ift bie Refubhaftation beg befagten gundi, welches ortiges richtlich auf 260 Ribl. 25 far. 6 pf. abgefchabt ifi, bon uns verfügt worden. Es werden baber Raufluftige hierdurch aufgefordert, in dem angefesten peremiorifchen Termine ben 27ften Upril f. J. Bormutage um 10 Ubr bor bem herrn Jufigrath Schols im blefigen ganogerichtshaufe in Perfon oder burch einen geborig informirs ten und mit Bollmacht verfebenen juiafigen Dandatarium ju erfcheinen, Die Bes Dingungen des Berfaufe ju vernehmen, ihre Gebothe jum Protofoll ju geben und ju gewärtigen, daß der Bufchlag und die Ubjudication an ben Deift und Befibie. thenden, wenn feine gefehliche Unffande eintreten, erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Land, Bericht.

Delius.

Breslau den toten October 1828. Auf den Unfrag ber Rufbaumfoen Erben foll das dem Erbfaß Johann Samuel Bober geborige, und wie die an der Gerichteffelle ausbangende Larausfertigung nachweifet, im Jahre 1828. nach Dem Materialtenwerthe auf 3213 Rth. 13 fgr., nach dem Deugungeertrage in 5 pro Cent aber auf 2287 Ribl. 10 fgr. abgefchatte Saus und ber bezu geboiende, auf 405 Rthir. 27 fgr. 6 pf. gemurdigte Garten Dro. 36. 37. Des Dypothetenbuche, neue Dro. 29 auf ber Bormertsgaffe, im Wege ber nothwendigen Eubhaftation verfaufe merben. Demnach werden alle Befig : und Jahlugofabige durch gegen. martiges Broclama aufgefordert und eingeladen, in den hiergu angefesten Termis nen , namlich den 20. Januar 1829., und ben 20. Marg, befondere aber in bent legten und peremtorifchen Termine, Den 22. Dai 1829. Bormittage um 11 Ubr por bem Beren Jufigrathe Borowsty in unferm Partheinzimmer Rro. 1. ju ers fcheinen, ble befondern Vedingungen und Modalitaten ter Cubyaftation dafelbit gu bernehmen, ibre Gebothe ju Brotocoll ju geben und ju gemartigen, daß bems nachff, in fofern tein fratthafter Wiberfpench von ben Intereffenten erflatt wird, der Bufchlag an ben Meijt = und Befibiethenden erfolgen werde. Hebrigens foil nach gerichtlicher Erlegung Des Raufichillings, Die Lofchung ber fammtlichen eines tragenen, auch ber teer ausgebenden Forberungen, und gwar ber lettern, ohne daß es ju diefem Zwecke ber Production der Inftrumente bedarf, verfügt werden. gonigl. Stadtgericht biefiger Refideng.

p. Blankenfec.

Brestau ben 26. Robbr. 1828. Auf ben Untrag eines Glaubigers ift bie Subhaffation Des Der bermit. Scholy jest verebl. heutschel gehorigen, ju Rrams pit fub Rro. 10. gelegenen, aus Wohn: und Wirthfchaftegebanden, zwet Sufen Aleferiand und einem Morgen Buich befiehenden Bauerguthe, weiches nach ber in unferer Regiffratur einzusehenden Care auf 2209 Rithir. 15 fgr. 10 pf. abges (dabt

schäft iff, von uns verfügt worden. Es werden baber alle gablungsfähige Raufs luflige hierdurch aufgefordert, in den angesetzen Bietungsterminen, am 21. Festruar, am 23. April, besonders aber in dem letzen peremtorischen Termine, den 20. Jund f. J. Bormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justigrath Sussenhie im bissigen Kandgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Bollmacht versehenen guläsigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaufs zu vernehmen, ihre Sebothe zum Protocoll zu geben und zu ger wartigen, daß der Zuschlag an den Meist. und Bestbietenden, wenn keine gesetzeliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Landgericht.

Delius.

Dhlan den 24. October 1828. Auf den Antrag eines Mealglaubigers ist die Subhasiation des Daniel Kinntkeschen Bauerguthes Rr. 15. zu Bischwitz nebst Judebor, welche im Jahre 1828. auf 856 Athlie. 15 igr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgeserdert, in den angesetzten Biethungstermtuen

am 22. December 1828, am 24. Januar 1829., befonders aber in dem letten Termine,

am 7. Marz 1829.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Landgerichts-Affessor Herrn Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig insormirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehnen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Bestiethenden, wenn keine gesestliche Aussande eintreten, erfolgen wird. Rönigl. Prens. Land und Stadtgericht.

Dolfwis den 18. Rovember 1828. Das fub Mro. 23. in Duffernice Glogaufchen Rreifes belegene Gottfried Runtofche Bauerguth , nebft Alder , Dies fen, lebenden und tobten Inventarienftuden, feinem Rugungeretrage nach auf 844 Rtbl. 25 fgr., Der effective Berth Der Birthichaltegebaude, Stallungen und Scheuren aber auf 385 Rible, gerichtlich abgefchatt, und woven bie fpecielle Lare bet hiefigem Ronigl. Stadtgericht in unferer Regiftratur allbier und im Gerichten freticham allbort ju jeder Zeit nachgeseben werden fann, foll auf ben Untrag eines Realglaubigers im Bege der Execution öffentlich an den Deift und Beftbiethens ben verfauft werben. Es find zu diefem Behufe 3 Termine, auf ben 27. Deceme ber c. , den 27. Januar und 7. Marg 1829. Bormittage 10 Uhr, wovon ber lette peremtorifch ift, im herrichaftl. Schloffe ju Mufternick angefest worben, wogu wir gablunge = und befisfabige Raufer unter bem Eroffnen porladen, daß ber Bus fchiag an den Meiffbiethenden nach erfolgter Genehmigung ber Realglaubiger, und in fofern nicht gefetiiche Umftande eine Ausnahme berbeifubren, fofort erfolgen merbe. Patrimonial = Gerichtsamt von Muffernicf.

Lauban am 16. Dechr. 1828. Die Drefchgarmerfielle Ro. 8. ju Balds fabt Bunglauer Rreifes, welche gerichtlich auf 130 Rthir. 27 fgr. 6 pf. geschätt

iff, wird Schuldenhalber ben 16. Mar; 1829. Nachmittage um 5 Ufr in bem Gerichtszimmer zu Beibegereborf an ben Meifibietenden verfauft merben. Die Sare fann in bem Gerichts Rretichain ju Beibegeredorf und bei dem unterzeichneten Gee richtsamte ju Lauban eingefeben werden.

Das Gerichtsamt bon Belbegersborf.

Schüler.

Frankenfieln ben 18. December 1828. Im Wege ber Execution foll Das dem Sagearbeiter Gottlob Fellmann geborige, ju Dber Deilau v. Boleniften Untheile Reichenbachichen Rreifes Rro, 42. belegene, priegerichtlich auf 169 Rtb to far. tarirte Daus und Garten, in Termino den 14. Mary 1829. offentlich bers feigert werden, weshalb Raufluftige, Befig : und Bablungsfabige biermit borgeladen werden, in Diefem Termine bes Dachmittags um 3 Uhr auf dem berricafts lichen Birthichaftebaufe ju Dber- Beilau ju erfcheinen, ihre Gebothe abzugeben und ben Bufchlag, Falls feine gefenliche Sinderniffe obwalten, ju gewärtigen.

Das Majorin v. Poleng Dber . Deilauer Gerichtsamt.

Greiffenfielln ben 2. Januar 1829. Das unterzeichnete Gerichteamt fubhaffirt im Begef bert Execution die bem Saublet Gottfried Datig ju Steine geither jugeborig gemefene, fub Dro. 22. allbort belegene, und in ber ortegerichts lichen Tare vom 17. December 1828. auf 132 Rthir. 22 fgr. 6 pf. Courant abges ichapte Sausler : Doffefton, und ficht ber peremtorifche Biethungstermin auf ben 14. Marg 1829. Bormittage um 9 Uhr in ber blefigen Gerichteamtefangleplan. wozu Raufluftige bierdurch eingeladen werben.

Reichsgraft. Schaffgotidiches Gerichtsamt ber herrichaft Greiffenftein. Liegnis ben 20. October 1828. Bum öffentlichen Bertauf Des fub

Do. 11. ber biefigen Borfiadt belegenen Benjamin Efrenfried Gillerichen Rrau. ternahrung, welche auf 287827 Ribl. gerichtlich gewürdiget worben, haben wir drei Bietungstermine, von welchen der lette peremtorifch ift.

auf den 18. Jinuar f. J. B. M. um it Uhr

auf den 20, Marg f. J. B. M. um 11 Uhr auf den 23, Mai f. J. Bor: und Rachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, heirn Justigrath Sucker anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Raufluftige auf, fich an dem gedachten Lage ung gur bestimmten Ctunde entweder in Perfon, oder durch mit gerichtlicher Specials Bollmacht und hinlanglicher Information verfebene Manbatarien, herrn Feige Rößler und Wenzel, ans der Bahl der hiefigen Juftig Commiffarien auf dem Ronigl. Band. und Stadtgericht biefelbft einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und bemnachft ben Bufchtog an ben Deift . und Befibietenben nach eingeholter Genehmigung der Intereffenten ju gemartigen. Auf Gebothe, Die nach bem masoine eingeben, wird feine Rucficht weiter genommen werben, wenn nicht besondere Umftande eine Ausnahme geffatten, und es fieht jedem Raufluffigen frei, Die Taxe bes ju verfleigernden Grundfinds jeden Rachmittag in Der Res giffratur gu inspiciren.

Brieg ben 30. October 1828. Auf ben Antrag eines Realglanbigers follen die im Civilbefit ber Barbara Dibenifch geb. Brafchin, und im Maturalbes fin bes vormal. Weinbergebefiger Breme befindlichen, in diefem Jahr nach dem Rugungsertrage ju 5 pro Cent auf 6396 Rtht. 15 fgr. abgeschäpten, pon dem Dominio Briegischdorf dismembrirten Acherftucke Rro. 46. bis 52., im Bege ber nothwendigen Gubhhaftation verfauft werden. Demnach werden alle Befit : und Sablumattabige burch gegeuwartiges Proclama anfgefordert und eingeladen, in den hierzu angefetten Terminen, namlich ben 22. Januar a. f., und den 23. Marg a. f., besonders aber in bem legten und pereintorifden Termine, ben 22. Man a. f. nachmittage 3 Uhr vor bem Berrn Jufig, Affeffor Muller, und gwar in Dem lettern in Toco Briegifchdorf in ber fogenannten Beinberge Doffeffion Das felbft zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubbaffation tafelbit ju vernehmen, ihre Gebothe gu Protocoll gu geben und gu gemartigen, baf bemnachft, in fofern tein fiatthafter Widerfpruch bon ben Intereffenten erflatt wird, ber Buichlag an ben Meift. un Befibiethenten erfolgen merbe. Ronigf. Preuß. Land : und Stadtgericht.

Bartenberg ben 7. Maguft 1828. Bon Geiten tes unterzeichneten Beeichts wird hierdurch befannt gemacht, daß auf den Untrag mehrerer Sopothetene Glaubiger Die Gubhaffatton des in der freien Ctanbesherrichaft Bartenberg und bem Martenbergichen Rreife gelegenen Rittergutes Groß . Boiteborf und Unthell Langendorf, Die Baudigerei genannt, nebft allen Realitaten, Gerechtigfeiten und Rubungen, welche im Jahre 1828. nach ber bem bei bem unterzeichneten Beriche aushangenden Proclama beigefügten, ju jeder ichidlichen Beit einzusebenden Tare landschaftlich auf 40,677 Rthlr. 1 fgr. 10 pf abgeschäft ift, befunden worden. Demnach werden alle Befig . und Zahlungefahige hierdurch öffentlich aufgeforders und porgeladen, in einem Zeitraum bon 9 Monaten, bom 21. Auguft c. angereche met, in benen biergu angefesten Terminen, namlich: ben 21. Movember 1828, und ben 21. Februar 1829. , befonders aber in bem letten peremiorifchen Termine ben 21. Mai 1829 Bormittags um 9 Uhr auf hiefiger Furfit. Gerichte Ranglen in Derfon, oder durch geborig informirte und mit Bollmacht verfebene Mandatas vien, (wogu ihnen fur ben Fall etwanniger Unbefanntichaft, ber Berr Ctadtriche ter Marts und Juflittarius Scheurich vorgeschlagen werden), ju erfcheinen, bie besondern Bedingungen und Modalitaten der Guthaftation dafelbft ju vernehmen, ihre Gebothe ju Protofoll ju geben und ju gemartigen, bag ber Buichlag und Die Abjudication an den Meift : und Befibietenden erfolge. Auf Die nach Ablauf Des peremtorifden Termins etwa eingehenden Gebothe, wird aber feine Rudficht ges nommen werden , und foll nach gerichtlicher Erlegung des Rauffchillings, Die los foung ber fammtlichen, fomohl ber eingetragenen, ale auch ber feer ausgebenben Forberungen, und gwar lettere ohne Broduction der Inftrumente verfügt merben. Burfil. Curlandifd Standesherrliches Gericht.

Peffing.

9) Grunberg ben 17. Januar 1829. Das bem Tuchmacher Ehristian Gottlieb Helbig gehörige Wohnhaus Mro. 437. im 4ten Niertel

in bet Lawaldauer Gasse, taxirt 106 Athl. 5' fgr., son im Wege ber nothwendigen Subhastation in Termino den 25sten April d. J., welcher peremtorisch ist, Wormittage um er Uhr auf dem Land= und Stadtgericht offentlich an den Meistbiethenden verkaufe werden, wohn sich besitzund zahlungösähige Käuser einzusinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausenahme verankassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königt. Preuß. Land = und Stadtgericht.

) Schimebeberg den 7ten Februar 1829. Das auf 1284 Ath. abgeschäfte Christian Ehrenfried Mussegersche Vauergut Nro. 61. in Reussens dorf soll im Wege der freiwilligen Subhastation in den Terminen, den 9ten Marz, 10ten April und 22sten Man e. auf dem herrschaftlichen Schlosse iu Reussenschaft und Werden, und werden Kaufsinstige dazu eingeladen.

Das Gerichtsamt von Reuffendorf. Citationes Edictales.

*) Liebenthal ben 30. Januar 1829. Es ist bas Consens, Instrument vom 11. Geptbr. 1820. über 550 Athle., welche für das Dominium Liebenthal (die Commerzienrath Contessafchen Erben) auf dem Puschmannschen Wassermübs Ien. Grundstück sub Mo. 1. in Marzdorf Rubr. III. loco 3. eingetragen sind, vers loren gegangen und die Besider des Grundstück haben das Ausgebot des Instruments Behuss der Ausgerrigung eines neuen extrahirt. Demgemäß werden alle diejenigen, welche an die Dost und das darüber ausgesiellte Instrument als Eigensehümer, Cessionarien, Pfand soder sonstige Briefdindaber Anspruch zu baben vermeinen, ausgesordert, diese ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätessens aber in dem hiezu angesetzen Termine

ben 23 Mai 1829 Kormittags 10 Uhr an hiefiger Scrichtsftelle anzumelben und zu bescheinigen, widrigentalls sie mit ihe ren Unsprüchen pracludirt, das verloren gegangene Instrument aber amortistet und nach Besinden die Post entweder, wenn beren Berichtigung inzwischen nachgewiesen werden sollte, gelöscht, oder den Commerzienrach Contessachen Erben ein

neues Inftrument ausgefertigt werben murbe.

Setaufte, Copul. und Geftorb. vom 12. bis 19. Febr. 1829.

Getaufte.

Zu St. Elisabis. Des B. und Buchbinders Heinrich Gottfried Schlegels G. Ernft Theodor. Des Handlungs-Commis Hrn. August Orth G. Ernst August. Gustav. Des B. und Tischters August Ferdinand Albrecht S. Carl August. Des B. und Kammachers Joh. Friedrich Weiß T. Maria Charlotte Auguste. Des B. und Fleischers Christ. Benj. Bogel T. Dorothea Maria Pauline, des

Corduaner Carl Glutich S. Alexander Friedr. Wilh. Des B. und Raufe manns Brn. Otto Frang Friedr. Chummel & Ernft Friedr. Des B. und Raufe Rottebandlers Gottlieb Beper T. Amalle Benriette Auguste.

Bu Maria Mogdalena. Des B. und Schneiberd Carl Friedr. Rape S heinrich Guffav Udolph. Dis B. und Lacfirers Carl Friedr. Seernberg S Lubwig Theodor Reinhold. Des B. und Kretschmers Joh. Gottfr. Sperlich S.

Pob. Carl Gullab.

3u St. Bernhordin. Des B. und Rretfcmere August Rubolph Barth E. Julie Auguste Frangista. Des General . Lanbfdafte : Secretaire Ben. Friedrich Gofenb Mager E. Anna Muliane Erneffine.

Bei der evangel. reform. Cemeinde. Des Dr. ber Rechte Brn. Julius Beinr-Friedr. Abegg S. Jofann Will. Friedr. Des B. und Deftillateurs Carl

August Schonfeld S. Carl Buffav herrmann.

Copulitte.

3u St. Elifabeth. Der B. und Drecheter Joh. Gottfieb Benjamin Gobild mit Safr. Erneftine Bilb:lmine henriette Liebich.

3n St. Maria Magdalena. Der B. und Pofomentier Carl Mehrer mit Elifabeth Friedericke Scheifflee. Der Cementar, Schullehrer Carl Christian Ranther mit Jafr. Ulricke Auguste Kölisch.

Gestorbene,

In St. Elifabeth. Der B. und tobgerber Aeltefte Johann Rofo, alt 75 J. 8 M. Des B. und Badermeister Joh Peter Jordan L. Sophie Caroline Amalie, alt 5 J. 14 L.

3n St. Maria Magdalena. Der B. und Rritfchmer : Aeltefte Georg Rlofe, ale 65 3. 3 M. Des vormal. Calculator Chriftian Mad nachgel. Bittme Chris

fliane Elifabeth geb. Dieblich, ale 61 3. 1 D. 21 E.

Bu St. Bernhardin. Der B. und Raufmann und Graudbefiger Dr. Joh. Carl

Sour, alt 63 3. 13 %.

Ju St. Barbara. Des B. und Krombaudler Gotelleb Rolfc S. Robert Inline, alt 6 M. Des B. und Lischler Carl Butife T. Emille konife, ale
r J. 7 B. Des B. und Schnelbers Bars S. Carl Friedr., ale 8 M.
Des B. und Fischhändler Munster nachgel. Wittme Fr. Rosina geb. Matern,
alt 69 J.

Bel ber evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schneibers heinrich lall Ches gattin Johanne geb. Pefchte, alt 36 J. Der B. und Schneiber Loreng

Bierfiabt, alt 56 3. 4 M.

Beylage

Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

pom 21. Februar 1829.

Bu verauctioniren.

* Brestau. Dienstag als den 24. Februar früh um 9 Uhr und Mittag um 2 Uhr und folgende Tage werde ich auf der Aupferschmiedestraße im Feigene daum Mro. 49. ein bedeutendes Waarenlager, bestehend in Specerei: und Fardes waaren, Taback, Weinen und Handlungs Utenfilien gegen gleich baare Zahlung verstelgern.

Piere, concess. Aucr. Commiss.

*) Breslau. Montag ale ben 23. frub um 11 Ubr werde ich in bem blauen Sirfch Oblauerftrafe 3 gute gang und halbgebectte Wogen gegen baute

Bablung berfleigern.

Piere conces. Auctions . Commiffarlus.

*) Schweibniß den 26. Januar 1829. Bon unterzeichnetem Gerichtsamt werden hierdurch alle diejenigen, welche an die nachbenannten beiden verlohren gegangenen Hopotheten. Instrumente: 1) das über 40 Athl. oder 50 Thlr. schles lautende auf der Gottlieb Thomasschen Freistelle Foio 11. zu Rogau am 5. September 1799 eingetragen; 2) Das über 150 Athlr. lautende, sür die Burrmannsche Fundation des katholischen Kirchen Aerarii zu Rogau auf dem Freigure Scholtisen und Kretscham des Friedrich Schröter Folio 26. zu Rogau am 5. Juli 1824 eingetragen, als Cessionorien, Pfand, oder sonstige Briefsinhaber oder aus irgend einem andern Rechtstitel Unsprüche zu haben vermeinen, öffentlich ausgesordert, aus

den 23sten Man Bormittags um 10 Uhr in unserm Geschättezimmer hieselbst, entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte Mandatarien zu etscheinen, und ihre Ansprüche erweislich zu machen, widrigenfalls sie mit benselben pracludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auserlegt merden wird.

Das Landrath von Wengty Rogan Rofenauer Gerichtsamt.

") Ple f ben 10. Februar 1829. Der Lobnibrenner Antom Anispel ebemals im Dienften bes Branereipachter lobel Peris et Comp. ju Babrge nachher in Bie-

mieischüß bei Peisfretscham ift in der gegen den Lobel Peris et Comp. wegen und versteuerten 62½ Pfd. Braumalz und verstedt vorgefundenen 1 Etr. 28 Pfd. ders gleichen, schwebenden siscalischen Untersuchungsfache der Theilnabme denuncirt. Ich habe baber zu seiner Bernehmung resp. Berantwortung einen Termin auf

ben 25sten April c. a. Bormittags 9 Uhr bier anberaumt, wohr ich ihn unter der Marnung vorlade, daß bei seinem Außen-bleiden er der Theilnahme an der denunchten Steuerdefraudation in contumaciom für überführt und geständig wird erachtet und demnach nach §. 61. des Gesets vom 8. Februar 1819 und der Allerbechsten Cabinets Ordre vom 10. Januar 1824 gegen ihn erfannt werden wird. Dem Anton Knispel wird zuglich eröffnet, daß die Bestimmungen dieser Gesehe auch für den Fall gegen ihn zur Anwendung somemen wird, daß er seine Unschuld nicht genügend darthut, weshalb ich denselben anweise, sich auf seine Bertheidigung gehör g vorzubereiten und alle schriftliche sich in seinen händen besindenden Urfunden, welche zu seiner Vertheidigung dienen tonen, in Termino prässe zur Stelle zu beingen. g.)

Der Ronigl. Daupt. Bollamis. Juflitiartus und Untersuchungs Richter.

*) Brediau ben 2. Januar 1829 Ueber ben in 313 Rtbir. 24 fgr. 5 pf. beffestenden Rachtag bes am 5. Dar; 1827. hierfelbft berfforbenen General Lieutnant auffer Dienften, Guffab b. Erichfen, ift unterm 7. December 1827 ber erbicaftite che Liquidationsproceg eröffnet worden. Alle Diejenigen, welche an Diefen Rachlag aus irgend einem rechtlichen Grunde Unfpruche gu haben vermeinen, merden bierburch vorgelaben, in dem vor bem Ronigl. Dber . Landes Gerichts , Rath Beren Behrends auf den 20. April 1829. d. J. Bormittags um 10 Uhr anberaumten Lie autdationstermine in dem Bartheienzimmer bes biefigen Ober-Landesgerichts pers fonlich ober burch einen gefehlich julafigen Bevollmachtigten zu erscheinen und ibre Unfprude vorfdriftsmäßig ju liquidiren, diefelben auch in einer besondere eingus reichenben Biquidationsfdrift ober jum Prototoll ju verificiren. Die Richterfchets nenden werden in Folge der Berordnung vom 16. Dai 1825, burch ein unmittels Dar nach Abhaltung Diefes Cermins abjufaffendes Braclufions Erfennenif aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig erflart, und mit ihren Forberungen nur an basjes nige, was nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger von der Daffe noch ubrig bleiben mochte, verwiefen werben. Die Glaubiger, welche nicht gu Brede fau thren Bohnfit baben , werben aufgefordert , unter folgenden Juffig . Commife farien, Jufity-Commiffionerath Daur, Jufity-Commiffionerath Enge, Jufity-Commiffarine Dietriche, einen gu ihrem Bevollmachtigten gu ermablen, und ihn mit Information und Bollmacht gur Buhrung Des Projeffes, ingleichen nach Borfdrift Des 5. 97 Eit. 50. Brojeff: Ordnung, jur fernern Bahrnehmung ihrer Gerechts fame und ihres Intereffes ju verfeben.

Ronigl, Preug. Ober , Landesgericht von Schleffen.

Brestau den 21. Novbr. 1828. Auf den Antrag der Agnes Louise verehel. Majorin v. Polenz geb. Freiin v. Geiblitz zu Dresden werden von dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgericht alle diejenis

Sound services bout tentrop contract the

Alto mental talkers the extension

gen, welche an die auf dem ritterlichen Erblehngute Guhlau Reichenbachschen Rreises sub Rubr. III No. 6. aus dem am 25. Juni 1808. zwisschen dem Königl Major Joseph v. Kossedi als Käuser und der verw. Zustizräthin Frein von Seidlig als Berkäuserin, abgeschlossenen, am 30. August 1808 bestäusen Kaus-Contracte als rückständiges Kausgeld, sür die gedachte Verkäuserin eingetragene, und durch Erbgangsrecht an die Ugnes Louise verehel. Wajorin v Polenz früher verw. Geheime: Kästhin v. Jeschwiß geb. Freiin v. Seidliß gediehene Post der 19,000 Athwovon das ursprüngliche Instrument unterm 27. April 1321. sür amorstister erklätt worden, nehst dem Ingrossationsvermerk vom 3 Juli 1821 als Sigenthümer, Cessionarien oder Erben derfelben, als Pjands oder sonstige Brieseinhaber Unspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgesorsdett, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzen Termine

den 25. Marg 1829.

Vormittags um er Uhr vor dem ernannten Commissarias, Kammergestichts Affessor Hr. Schröner Schröner auf hiesigem Ober-Landesgericht im Partheienzimmer entweder in Person, oder durch Bevolmächtigte, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Sustize Commissarien, der Justiz Commissarath Enge, Justize Commissarath Paur und Justiz Commissionsrath Morgenbesser vorgeschlagen werden), anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die in dem angesetzten Termine ausbteibenden Interessenten werden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für ersloschen erklärt und in dem Hypothekenduche bei dem verhafteten Guthe gelösscht, auch auf Antrag der Interessenten ein neues ausgesertigt werden.

Ronigl Preuß. Ober : Landesgericht von Schlefien.

Falkeuhaufen.

Kandeshue den 10. Juli 1828. Bon dem unterzeichneten Königl. Lande und Stadtgericht werden 1. die nachstehend benannten Bersonen, deren gegens wärtiger Aufenthalt unbikannt ift. 1) der kandwehrmann Strenfried Fiediger von Gießmannsdorf, wetcher im Jahre 1813. jum 4ren schlessichen kandwehr. Instanterte. Regimente ausgeboben worden, mit diesem ble Saalfeld marichiert, und dort frank zurückgeblieben sein soll; 2) der am 27. November 1790 in Ober-Bieder geborne Franz haster, welcher im Jahre 1813. zum Breuß Militair. Dienst eingetreten ift, und ein Bernidgen von 2 Athle. 10 fgr. 1 d'. zurückgelassen hat; 3) der am 20. Septbr. 1794, in Ober- Zieder geborne Cari Joseph Pusier, welcher im Jahr 1813, nach Böhmen sich begeben, und ebensalls ein Bermögen von

2 Rither. "o fgr. 1 b'. berlaffen bat; 4) ber Golbat Johann Gottfried Rauprich aus Alt. Reichenau, welcher im ebemal, Infanterie-Regiment Gr. Ronigl Sobeit bes Pringen Beinrich gedient bat, nachdem im Jahre 1795. bei Bitich ftatt gehabten Ereffen vermife worden, und ein Saus in Alt. Reichenau befeffen bat; 5) ber Dienffenecht Johann Benjamin Rrebs aus Pfaffendorf, welcher im Jahr 1813. jum gten ichlefifchen gandwehr Regiment ausgehoben worden, mit biefem in bas Beld marichiert, nach ber Schlacht bei Bauben vermißt ift, und ein Bers mogen von 25. Rthir. 3 fgr. 6 d'. verlaffen hat; 6) ber im Jahr 1806. anf bie Wanderschaft gezogene Schneibergesell Friedrich Relmann aus Johnsborf, mels cher 46 Rthfr. 10 fgr. 7 b'. Bermogen ju erheben bat; 7) die am 21. Geptember 1787. in Johnsdorf geb. Johanna Elconore linger, melde fich im Jahr 1807 in Die öfferreichischen Staaten begeben, und 32 Rtblr. 10 far. Bermogen ju erhalten bat; 8) der am 22. Juli 1789. ju Alt: Laffig geb. und im Jahr 1811. auf Die Banberichaft gezogene Gleischergefell Johann Friedrich Ender, welcher 32 Rible. Bermogen verlaffen bat; 9) ber am 25. December 1791. geb. Weber Johann Benjamin Sampel von Reu. Beifoat, welcher im Jahr 1813. als Goldat nach bem Gefret bei Bunglau vermift worden, und 21 Riblr. 15. fgr. Bermogen gu erheben hat; 10) der om 17. December 1782. geborne Goldat Johann Gotilleb Riedel aus Rieder Blafdorf, welcher nach ber Golacht bei Culm im Jahr 1813. vermift worden, und welchem ein Saus in Rieder : Blafdorf gebert; II. die uns bekannten Eigenthumer eines fur bas bereits im Jahre 1810 aufgelofete Generals Depositum des bormaligen Juftig Degiffrate bierfelbit auf das Saus sub Ro. 173 der Stadt Candeshut hnwothefa ifch verficherte Capital von 25 Rthle , welches feitdem jum gerichtlichen Deposito eingezogen und mit angefammelten Zinfen auf 45 Rithlir. conftitutrt ift, und eines bei llebernahme bes Depofit des vormaligen Stadtgerichte hierfelbft im Jahre 1826. vorgefundnen Betrages von 5 Rth. 11 fgr. 3 d'., fo wie Die etwa von ihnen guruckgelaffnen unbefannten Erben und Erbneb. rmer aufgefodert: binnen neun Monaten, und fpateffens in bem auf

Bormittags um so Uhr vor dem Herrn Referendarlus Scholt im hlesigen Gestichts, locale anderaumten Termine sich zu melden, ihre legitimation, Behufs der Uederweisung der für sie vermihrten Vermögens, Objecte zu führen, widrigenfalls die als verschollen aufgerufenen Personen für todt erklärt, und das nachgebliebene Vermögen den sich meldenden und ausweisenden nächsen Verwandten, oder bei deren Ermangelung dem landesherrlichen Fiscus zugesprochen und ausgeantwortet werden soll, dagegen die unbekannten Interessenten der beiden Depositals Massen mit ihren Ansorüchen an diese präcludirt werden sollen, und die Extradition der gedachten Geibsummen als herrenlos an den Königl. Fiscus erfolgen wird. Für die am persönlichen Erscheinen Berbinderten, wird Herr Justiz Commissarius Menzel allhier als Sachwalter in Borichlag gebracht.

Rönigl. Land, und Stadtgericht. Dhlau den 28. November 1828. Auf den Antrag der Erben werden 1) der Idzer Michael Kawalsky aus Bischwitz, welcher vor ungefahr 23 Jahren als Idgerbursche in die Fremde gegangen; 2) der Hanns Weigelt aus Bischwitz, welcher sich im Jahre 1913, von da entferne, um in der kandwehr Dienste zu nehmen, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich haben hören loffen, und deren etwanige unbekannte Erben hiermit aufgefordert, sich binnen 9 Monathen entwesder schriftlich ober personlich, und zwar spätestens in dem vor dem Herrn kands und Stadtgerichts Affestor Cimander angesetzten Termine auf den 5, October 1829.

Bormittag um 10 Uhr zu melden und die weitere Anweisung zu erwarten, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieselben fur tobt erklart und ihr Bermogen ihren Erben, soweit diese fich zu legitimiren vermögen, ansgeantwor-

tet werden wird.

skeniensingell materiteen of

Ronigl. Dreug. Cand , und Stadtgericht.

Sirich berg ben 2. Januar 1829. Alle unbefannte Gläubiger bes am 10. Juny 1824, verftorb. Sausier und Garnsammler Johann Siegismund Mans wald zu Manwaldau, welche an deffen Nachlaß irgend einen rechtlichen Unspruch zu haben vermeinen, werden aufgefordert, ihre Forderungen bis spätestens in dem auf

ben 9. April 1829. Vormittags 11 Uhr iu Maiwaldan anderaumten Liquidationstermine anzuzeigen und die Beweismittel anzugeben, auch folche, sofern fie in Urkunden bestehen, sofort zur Stelle zu brins gen, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrem Borzugsrecht präcludirt, und sie an dassenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der fich gemeldeten Ereditoren übrig bleibt.

Das Batrimonialgericht bes Reichsgräff, v. Schaffgotichichen Gutes

Maiwaldau.

Cofel den 31. Juli 1828. Auf den Antrag der Catharina Przewodnitke ichen Erben werden: 1) die Gebrüder Carl und Johann Schraber, welche vor länger als 40 Jahran als Töpfergesellen von bier ausgewandert; 2) der Georg Schlama, welcher 1813, vom 1sten schlessischen Landwehr Regiment zur Armee absgegangen, so wie ihre Erben und Erbnehmer hierdurch ausgesordeer, von ihrem Leven und Aufenthalte binnen 9 Monaten Nachricht zu geben, und sich soätens in dem Lermine am 21. Mai 1829. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls die genannten Verschollenen sur todt erklärt, und mit Uebergehung der unbekannten Erben, das vorhandene Vermögen den bekannten nächsten Anverwandten zugesprochen werden wird.

Ronigl. Stadtgericht.

Bredlau ben & Rovember 1828. Bon dem Königl. Stadtgerichte hies figer Residenz ift in dem über das auf einen Betrag von 475 Athle. 12 fgr. 7 pf. manifestitte, und mit einer Schuldensumme von 2277 Athl. 25 fgr. 6 pf. belastete Bermögen der Handlung Scholz et Raumann, und Ernst Raumann am 16. Sepstember c. eröffneten Concursprocesse ein Termin zur Anmeldung und Nachwelfung der Ansprücke aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 16ten März 1829. Bormittags um 10 Uhr vor dem herrn Justigrathe Blumenthal angesett worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch ausgesordert, sich bis zum Termine schrifts

lich, in bemselben aber persönlich, ober burch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel ber Bekanntschaft die Herrn Justiz Commissarien, Justizarh Merkel, Ober Landesgerichts Affessor Schulze und Ober Landesgerichts Affessor Jungnis vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Borzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa verhandenen schristlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschossen, und ihnen dashalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweizen wird auserlegt werden.

Ronigl. Preuß, Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Schonan ben 9. September 1828. Ueber den in 5395 Athl. 28 fgr. 3 pf. Activis, und Mobilien dagegen in 4648 Athl. 10 fgr. 5 pf. Paffivis beskehenden Nachlaß bes bieselbst ab intestato versiord. Fleischermeisters Scabint Ehristian Gottlich Klose ist mittelst Beringung vom heutigen Tage auf den Anstrag der Wittwe und Bormundschaft der erbschaftliche Liquidationsproces erössnet worden; diesem nach werden sämmtliche Gläubiger des Versiorbenen binnen drei Monathen, spätestens aber in den im biesigen Sessionszimmer auf den 17. März 1829. angesetzen Termine ibre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzweisen, vorgeladen. Diesenigen, welche dies unterlassen, werden in Folge der Verordnung vom 16 Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Sersmins durch ein abzufassendes Präctusions: Erkenntnis aller ihrer etwantgen Vorrechte für verlustig ertlärt, und sie mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Vefriedigung der sich melbenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Denen Gläubigern, welchen es an Bekanntsschaft unter denen Justiz Commissarien fehlt, werden die Königl, Justiz Coms

Ronigl. Preuß. Stadtgericht. Mustan ben 1. December 1828. Nachdem über den Nachlag bes Schenkwirths Johann Traugott Neumann zu Tschopeln ber erbschaftliche Liquis serions. Proces eröffnet worben ift, so werden jammtliche unbekannte Glauble bat deffelben hierdurch aufgefordert, sich in bem anf

miffarien herrn Boit ju hirschberg und herr Red v. Schwarsbach ju Janer vorgeschlagen, wovon fie einen mit Bollmacht und Information jur Babrnebs

mung ibrer Gerechtfame verfeben tonnen.

Dormittags 9 Uhr im hiefigen fürstlichen Amtsgebäude angesetzen Liquidations. Termine in Person, oder durch zuläßige und legislmirte Bevolumächtigte, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Steber und der Hosgerichts-Secretair Jördens bierfelbsi in Borschlag gebracht werden, zu gestellen, ihre Forderungen nebst Beweismittel anzugeben, nud die vorhandenen Urkunden anzugeben, bei ihrem Ausbleiben aber zu erwarten, daß sie aller ihrer etwantgen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse etwa übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Gerichtsamt Tschöpeln, Quolsdorf und Salb, Zeisborf. Paschfee.

Bress

Breklau ben 7. October 1828. Auf ben Antrag bes Depositorii bes unterzelchneten Königl. Ober , kandesgerichts der Geschwisser v. Sendlig und der Bormundschaft der Obrist v. Plüskowschen Kinder werden alle diejenigen, welche an die auf dem Gute Brödelwiß Suhrauer Kreises sub Rubr. III. No. 13. a. und b. ex instrumento vom 31. Mai 1799. der Ernessine verebel. Obrist v. Plüskowgeb. v. Knobelsdorf, auf Höhe v. 4000 Athtr. und resp. 444 Athtr. 13 fgr. 4 pf. ex Decr. vom 24. Mai 1799. eingetragnen Caution für die v. Sendlissschen Zopkenstorser Kinder als substitutre Legatarian der Anna Charlotte verw. gewesenen v. Selhdorn ged. v. Knobelsdorf, so wie an das genannte Instrument als Eigenthüsmer, als Cessionarien oder Erben, Pfand, oder sonstige Brleisinhaber Anspruchtung zulhaben verweinen, hierdurch aufgesordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Ungaben ausgeseizen Termine

Dormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissarius, Derrn Ober-Landessgerichts Affestor Schmidt auf dem hiesigen Ober-Landesgericht im Partheienzims mer entweder in Verson, oder durch Bevollmächtigte, wozu ihven auf den Fau der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien der Justiz Commissionsratd Paur, Justizrath Wirth und Justiz Commissaries Dietrichs vorgeschlagen werden, anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärstigen. Die in dem angesetzen Termine ausbleibenden Interessenten werden mit ihren Ansprücken ausgeschlossen, es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillsschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument sur erloschen erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteren Sute gelöscht, auch ein neues Insstrument statt des amortisitren ausgesertigt und eingetragen werden. g.)

Ronigl. Preuß, Dber Landesgericht von Schleffen. Salfenhaufen.

AVERTISSEMENTS.

"Peterswaldau den 16teu Januar 1829. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Steinkunzendorf sub Nro. 29. belegene, auf 240 Athle. ortsgerichtlich gewürdigte Freihaus des Carl Friedrich Herlach ad instantiam eines Real-Cläubigers und sordert Bierungslustige auf, in Termino den 27. April Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustims mung der Interessenten den Auschlag an den Meistbiethenden zu gewärtisgen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Unsprücke an das zu verstausende Grundstück aus dem Hypothekenducke nicht hervorgehen, ausgesfordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künstigen Besiger nicht weiter werden gehort werden.

Reichsgraflich Stotbergides Berichtsamt.

*) Glogau ben zosten Sanuar 1829. Bon bem unterzeichneten Königl. Ober- Landes Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Sophie Wilhelmine verwitt. Dr. Kirsch geb. Schluckwerder durch drei gleichtlautende Erkenntnisse als Verschwenderin erklart ist und ihr daher rechtszgiltig kein Eredit gegeben werden darf. Jedermann wird hiernach geswant, sich mit ihr in Geschäfte einzulassen.

Ronigl. Dber : Landesgericht von Mlederfchlefien und der Laufig.

v. Cope.

Brestau den 4ten December 1828. Bon dem unterzeichneten Königk. Stadtgericht wird mit Bezug auf K 138. f. f. Eit. 17. Abl. I. des Allgem. Land. rechts den unbekannten Gläubigern die bevorstehende Theilung des Nachtaffes des im Febr. 1811. verftorb. Cammer, Canzellisten Ditschkow und seiner am 11. April 1817. verstorb. Universal Erbin Barbara Elisabeth Linke geb. Stanke zur Wahrenehmung ihrer Nechte hierdurch bekannt gemacht.

Das Königl. Stabtgericht.

Blanfenfee.

Falfenberg ben 8. Januar 1829. Don Seiten bes unterzeichneten Rönigl. Gerichts wird in Gemäßheit des g. 138. seq. Lit. 17. Ehl. I. des allgem. Landrechts den unbefannten Gläubigern des am 20. Januar 1827. in Schutgast verstorb. Posthalter Johann Gottlich Aretschmer die bevorstebende Theilung der Berlassenschoft hiermit öffentlich bekannt gemacht, und dieselben zugleich aufgesfordere, ihre etwanigen Unsprüche an dieselbe binnen längstend 3 Monaten anzumelben und gestend zu machen, wenn sie im Unterlassungsfall nicht gewärtigen wollen, mit solchen an jeden einzelnen Miterben, nach Verhältunf seines Erbanstheils verwiesen zu werden.

Ronigl. Gericht ber Stabte Falfenberg und Schurgaft.

Biegenhals den 28sten Januar 1829. Es wird hiermit bekannt ges macht: daß zwischen dem hierortigen burgerlichen Schneibermeister Franz Grunden und bessen Chefrau Theresia Grunden geborne Zeitzinger zusolge gerichtlichen Bers rages bom heutigen Tage die hier stattfindende Gutergemeinschaft aufgehoben worden.

Ronigt. Preuß. Stadtgericht.

*) Bredlau. Tangiporen ethielt und offerirt Jof ph Stern, Ede bes Ringes und ber Oberftrage im ehemal. Sanbrepfofchen Saufe.

Deeslan. Daßich Sonntag ben 22. Februar Ball en Masque geben werbe, jeige ich gang ergebenft mit bem Bemerten an, bag ben nachfiolgenden Conntag barauf, als den r. Marz teine Redoute flatt findet.

Pillmeper.